

BERICHT 2015

MEDIENKONZENTRATION

Bericht zur Medienkonzentration 2015

Formatt Institut
Horst Röper
Dortmund
Februar 2016



Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)

Impressum

Herausgeber:
Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2, 40221 Düsseldorf
www.lfm-nrw.de

Verantwortlich:
Dr. Peter Widlok

Redaktion:
Dr. Thomas Bauer
David Gerl

Titelgestaltung:
Merten Durth, disegno kommunikation, Wuppertal
Unter Verwendung einer Grafik von Login / fotolia.com

Vorwort des Herausgebers

Lokale Medienmärkte in Nordrhein–Westfalen zwischen Konzentration und Vielfalt

Die Medienlandschaft in Nordrhein-Westfalen bietet bei Zeitungen, Radio, Fernsehen und nicht zuletzt bei Online-Medien ein breites Feld an lokalen Angeboten. Allerdings bedeutet Angebotsvielfalt nicht immer automatisch auch Anbietervielfalt. In vielen Teilen Nordrhein-Westfalens haben sich Verlage konzentriert und sich schon längst zu multimedialen Anbietern gewandelt.

Die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) hat den gesetzlichen Auftrag, jährlich einen Bericht zur Entwicklung der Angebots- und Anbieterstruktur der Medien in Nordrhein-Westfalen vorzulegen. Der hier vorliegende Bericht zur Medienkonzentration 2015 wurde vom FORMATT Institut, Dortmund, erarbeitet. Er stellt in seinem ersten Teil die Medienkonzentration bei Tageszeitungen und anderen Printmedien sowie bei lokalem Hörfunk, Fernsehen und Webradios dar. Der zweite Teil wird sich in jedem Jahr jeweils mit einem aktuellen Schwerpunktthema beschäftigen, in diesem Jahr sind es lokaljournalistische Online-Portale und ihre Bedeutung für die Meinungsbildung in lokalen Medienmärkten. Hierbei werden Angebote von neuen Anbietern untersucht, die neben den bereits bestehenden Angeboten bekannter Medienhäuser lokaljournalistische Beiträge bieten, die sie ausschließlich für diese Portale nutzen. Der Bericht durchleuchtet ihre gegenwärtige Rolle in der nordrhein-westfälischen Medienlandschaft und ihre Chancen, in der Zukunft die Vielfalt des Lokaljournalismus in NRW zu stärken. Damit legt die LfM die erste systematische Erfassung der lokaljournalistischen Online-Berichterstattung in NRW vor.

Dr. Jürgen Brautmeier
Direktor der Landesanstalt
für Medien NRW (LfM)

Prof. Dr. Werner Schwaderlapp
Vorsitzender der
Medienkommission der LfM

Inhalt

1.	Einführung und zentrale Befunde	6
2.	Tageszeitungen in NRW	9
2.1	Strukturdaten	9
2.1.1	Überregionale Zeitungen in NRW	10
2.1.2	Regionalzeitungen	13
2.2	Jüngste Veränderungen im Zeitungsmarkt	20
2.3	Zeitungsdichte	26
2.3.1	Zeitungsdichte im Regierungsbezirk Köln	32
2.3.2	Zeitungsdichte im Regierungsbezirk Düsseldorf	36
2.3.3	Zeitungsdichte im Regierungsbezirk Münster	39
2.3.4	Zeitungsdichte im Regierungsbezirk Arnsberg	42
2.3.5	Zeitungsdichte im Regierungsbezirk Detmold	45
3.	Lokale/regionale Zeitschriften	49
4.	Anzeigenblätter	56
5.	Lokaler Hörfunk	59
6.	Lokalfernsehen	62
7.	Webradios	64
8.	Schwerpunktthema: Lokal-journalistische Online-Portale	67
8.1	Neue Anbieter und Angebote	67
8.2	Regionale Verteilung	69
8.2.1	Regierungsbezirk Arnsberg	70
8.2.2	Regierungsbezirk Köln	72
8.2.3	Regierungsbezirk Düsseldorf	74
8.2.4	Regierungsbezirk Detmold	76
8.2.5	Regierungsbezirk Münster	78
8.3	Weitere Portale	80
8.4	Inhaltliche Spezialisierung	82
8.5	Geringe Beständigkeit von Angeboten und Anbietern	83
8.6	Das etwas andere Online-Portal „lokalkompass.de“	84
9.	Fazit zur Vielfaltsproblematik: Positive und negative Entwicklungen	87
10.	Anhang	90
10.1	Liste der Anzeigenblätter in NRW	90
10.2	Verzeichnis der Tabellen	107
10.3	Verzeichnis der Karten	108

1. Einführung und zentrale Befunde

Der vorliegende Konzentrationsbericht ist in der Zeit von Juli 2015 bis Februar 2016 erarbeitet worden. Gegenstand des Berichts sind Medien mit lokaljournalistischen Leistungen ausschließlich in NRW. Die Dokumentation und Analyse befasst sich mit unterschiedlichen Medien, mit Tageszeitungen und anderen Printmedien (Anzeigenblätter, lokale und regionale Zeitschriften sowie Kostenlos-Magazine) sowie als Schwerpunktthema mit lokaljournalistischen Online-Portalen, vor allem jenen noch jungen Portalen neuer Anbieter jenseits der etablierten Medienindustrie.

Die Konzentrationsproblematik begleitet die Medienentwicklung bereits seit Jahrzehnten und betrifft insbesondere die so genannten alten Medien, also die Print-Medien. Die Öffnung des Rundfunkbereichs für private Anbieter in Deutschland in den 80er Jahren hat für gegenläufige Entwicklungen im Hörfunk und im Fernsehen gesorgt. Damals haben neue Anbieter neue Programme auf den Markt gebracht und damit insgesamt für eine steigende Programmzahl gesorgt. Diese Tendenz hält immer noch an. Der Zuwachs betrifft allerdings vor allem unterhaltende Programme, so etwa die steigende Zahl von Spartenprogrammen im Fernsehen oder das inzwischen kaum noch zu überschauende Angebot an Webradios. Im Informationsbereich ist die Situation anders, weil journalistische Produkte teurer sind als etwa ein Musikradio oder Sparten-TV-Programm bestückt mit den Inhalten aus Archiven. Journalismus ist insbesondere kostspielig, wenn es sich um aktuellen Journalismus handelt, dessen Produkte anders als im Bereich der Dokumentation nur mäßig geeignet sind für eine Wiederverwertung.

Während für die überregionale Berichterstattung die Kosten gedämpft werden können, etwa über zumindest relativ günstige Zulieferungen von Agenturen oder über Kooperationen und über Mehrfachverwertungen, ist der Lokaljournalismus kostspielig. Er muss in der Regel mit eigenem Personal erstellt werden und ist auch nur in engen Grenzen für eine Mehrfachverwertung nutzbar. Die Aufwendungen für eine Berichterstattung über eine Sitzung des Bundestags oder über jene des Stadtrats unterscheiden sich dabei prinzipiell kaum. Für die Verwertungsmöglichkeiten setzt der kleine Kreis der Interessierten am Lokalen hingegen enge Grenzen.

Diesen hohen Aufwand für die Lokalberichterstattung leistet in Deutschland traditionell das Medium Tageszeitung. Kein anderes Medium verfügt auch nur über eine annähernd ähnlich gut ausgebaute Infrastruktur an Lokalredaktionen quer über das Land. Marktdominant sind in Deutschland die lokalen und regionalen Tageszeitungen mit auch heute noch deutlich über 1.000 Lokalredaktionen. Diese Zahl ist allerdings in den letzten Jahren stark rückläufig gewesen. Das gilt inzwischen auch für NRW. Bis dahin war NRW von den diversen Wellen der Pressekonzentration weit weniger betroffen gewesen als andere Flächenländer. Insbesondere war die Monopolisierung lokaler Zeitungsmärkte weit weniger fortgeschritten als andernorts. Während die publizistische Konzentration hierzulande lange Zeit ein eher nachrangiges Problem darstellte, grassierte schon früh die ökonomische Konzentration. Insbesondere kleinere Verlage, aber nicht nur diese verloren ihre wirtschaftliche Eigenständigkeit. Die horizontale Konzentration wuchs, da in der Regel größere Verlage kleinere Verlage übernahmen. Für diese Entwicklung stand in ganz Deutschland die Metapher von der „Krake WAZ“, also des Verlags der „Westdeutschen Allgemeinen Zeitung“, der eine stolze Zahl von Verlagen in seinem Verbreitungsgebiet sukzessive aufkaufte.

Wegen dieser strukturellen Ausgangslage spielen Tageszeitungen und deren Verlage bei jeder Darstellung zur Konzentration im Medienbereich eine herausragende Rolle. Dies gilt umso mehr, seitdem sich die einst monomedialen Verlage zu multimedialen Anbietern gewandelt haben. Fast alle Zeitungsunternehmen verlegen heute auch Anzeigenblätter, viele zudem regionale und lokale Zeitschriften. Ihr Interesse galt dabei weniger den jeweiligen Leserschaften als dem örtlichen Werbemarkt, der umfassend möglichst aus einer Hand bedient werden sollte. In diese Strategien des „local hero“ wurde auch das Internet integriert. Mit lokalen Portalen hatten die Zeitungshäuser erstmals die Chance, den über die Zeitungen finanzierten Lokaljournalismus bimedial zu nutzen. Für die publizistische Vielfalt sind diese Portale daher auch nur in Grenzen ein Zugewinn. Diese Portale stellen insbesondere eine Verbesserung des Zugangs zu journalistischen Produkten dar und erhöhen deren Reichweite oft massiv.

Wichtiger unter publizistischen Aspekten sind die Marktzugangs-Chancen, die das Internet bietet. Anders als bei den klassischen Medien sind sowohl die Einstiegs- als auch die Verbreitungskosten eng begrenzt. Es hat zwar länger gedauert als von Op-

timisten erwartet, aber inzwischen wird das Internet von einer steigenden Zahl neuer Firmen für mediale Produkte genutzt. Das gilt insbesondere auch im Bereich des Lokaljournalismus. Diese Anbieter können sich nicht wie etablierte Medienunternehmen auf die Wiederverwertung journalistischer Produkte stützen, sondern müssen solche gezielt für ihr Medium, das lokale Online-Portal, selbst erstellen. Sie produzieren damit den eigentlichen Zugewinn an publizistischer Vielfalt. Daher werden sie im vorliegenden Bericht besonders ausführlich dokumentiert (vgl. den Themenschwerpunkt im Kap. 6).

Zunächst steht aber die Konzentrationsentwicklung bei den klassischen Medien im Vordergrund. Diese Veränderungen werden zunächst monomedial abgehandelt: zu den Zeitungen im Kapitel 2, zu den Zeitschriften im Kapitel 3 und zu den Anzeigenblättern im Kapitel 4. Für die journalistische Vielfalt bislang ohne Belang ist das boomende Medium Webradio (Kapitel 5) geblieben, das mit seiner Konzentration auf ein breites Spektrum von Musikrichtungen ein Unterhaltungsmedium ist.

2. Tageszeitungen in NRW

2.1 Strukturdaten

Die zentralen Strukturdaten für die Zeitungsbranche in NRW haben sich gegenüber 2012 im Zuge des Konzentrationsprozesses verändert. Die Anzahl der Zeitungen ist von 40 auf 38 zurückgegangen: Die *Emsdettener Volkszeitung* wurde als Lokalausgabe in den Verlag Altmoppen integriert und die *Westfälische Rundschau* hat ihre Eigenständigkeit verloren. Die Anzahl der Hauptredaktionen ist auf 16 zurückgegangen. Die *Westfälische Rundschau* hat ihre gesamten Redaktionen aufgegeben und übernimmt den Mantel nun vollständig von der *WAZ*. Die *Westdeutsche Zeitung* hat ihre Hauptredaktion personell stark verringert und bezieht die überregionale Berichterstattung von den Aachener Zeitungen. Bei den Hauptredaktionen haben sich zudem insofern Veränderungen ergeben, als dass einige von ihnen in Kooperationen eingebunden sind und entsprechend nicht mehr vollständig eigenständig agieren. Teilweise verfügen solche Hauptredaktionen nicht mehr über alle klassischen Ressorts, sondern produzieren nur noch Teile des Mantels selbst.

Den anhaltenden Auflagenverlust zeigt Tabelle 3.1. Noch in den 90er Jahren war die Durchschnittsauflage der Tageszeitungen durch Zukäufe und Integration der Auflage in zumeist größere Titel gesteigert worden. In den letzten Jahren haben selbst solche vereinzelt Transaktionen den Auflagenverlust im Gesamtmarkt auch statistisch nicht mehr überdecken können. Die verkaufte Durchschnittsauflage der Zeitungen in NRW ist von 88.200 Exemplaren im Jahr 2002 auf 75.800 im Jahr 2012 und auf 70.400 Exemplare in 2014 zurückgegangen.

Tab. 2.1: Regionale/Lokale Abozeitungen in Nordrhein-Westfalen

	2014	2012	2010	2008	1993 *
Zeitungen	38	40	42	42	50
Hauptredaktionen **	16	20	20	21	22
verkaufte Auflage	2.674.100	3.030.700	3.103.000	3.334.900	4.330.800
Durchschnittliche Auflage pro Zeitung	70.400	75.800	71.700	79.400	86.600

Auflagenzahlen nach ivw jeweils für das I. Quartal; ohne die überregionale Zeitung *Handelsblatt*.

* Vgl. Pätzold/Röper 1995

** Hinzu kommen kleine Restredaktionen zur Verarbeitung des Fremdmaterials der Aachener Zeitungen, bei der *Kölnischen Rundschau* und bei der *Westdeutschen Zeitung*.

Die Tagespresse verliert bundesweit seit Jahren anhaltend Auflage. Die Verluste sind insgesamt erheblich. Das gilt auch für NRW. Allein von 2002 bis 2014 ist die Auflage in NRW um knapp 1,5 Mio. Exemplare auf 3,4 Mio. verkaufte Exemplare zurückgegangen. Das entspricht einem Verlust von 30 Prozent. Die Auflageneinbußen verteilen sich ungleichgewichtig auf die einzelnen Zeitungstypen. Die relativ höchsten Verluste verzeichnen die beiden Boulevardzeitungen *Bild* und *Express* mit knapp 50 Prozent von 2002 bis 2014. Ihr Marktanteil an der Tagespresse in NRW ging auf 16 Prozent zurück (2002: 22,0 %). Die regionalen Abonnementzeitungen haben im selben Zeitraum gut ein Viertel ihrer Auflage verloren, steigerten wegen der höheren Verluste der anderen Zeitungstypen aber ihren Marktanteil an der Tagespresse auf 78,1 Prozent (2012: 76,1 %). Der negative Auflagentrend war auch bei den Regionalzeitungen zuletzt anhaltend. Allein von 2012 bis 2014 ging die Gesamtauflage um 185.000 Exemplare oder 6,5 Prozent zurück.

Tab. 2.2: Verkaufte Auflagen und Marktanteile (MA) nach Zeitungstyp in NRW

Zeitungstyp	2014		2012		2002	
	Auflage	Marktanteil	Auflage	Marktanteil	Auflage	Marktanteil
Regionalpresse (exkl. Express)	2.674.100	78,1%	2.858.600	76,1%	3.609.300	73,4%
überregionale Zeitungen (exkl. Bild)	187.800	5,5%	236.500	6,3%	224.504*	4,6%
Boulevardzeitungen (Bild und Express)	562.400	16,4%	662.000	17,6%	1.081.264	22,0%
Tageszeitungen gesamt	3.424.300	100%	3.757.100	100%	4.915.068	100%

Quelle: iwv; Auflagenzahlen jeweils für das I. Quartal.

2.1.1 Überregionale Zeitungen in NRW

Auch die überregionalen Titel verlieren bundesweit Auflage. Vergleichsweise sind die Verluste aber gering. Die Gesamtauflage der insgesamt noch sieben Titel (exkl. Bild) ist bundesweit von 2012 (1,483 Mio.) bis 2014 (1,225 Mio.) um 17,4 Prozent gesunken.¹ In NRW war der Verlust mit 20,6 Prozent größer.

¹ Ein großer Teil dieses Verlustes geht auf die Entwicklung der *Frankfurter Rundschau* zurück, deren Auflage nach einer Reorganisation nur gut halb so groß ist wie in 2012.

Die überregionalen Zeitungen haben sich in NRW in den letzten Jahren je nach Titel unterschiedlich entwickelt. Die mit Abstand höchste Teilaufgabe erreicht die *FAZ* mit über 62.000 Exemplaren. Danach folgen *Welt/Welt kompakt* (37.000) und die *Süddeutsche Zeitung* (41.200). Einen hohen Anteil an der Gesamtauflage hat NRW bei dem in Düsseldorf ansässigen *Handelsblatt* (24,9 %). Auch die *taz* (20,9 %) ist in NRW relativ gut vertreten. Relativ gering ist der in NRW verkaufte Auflagenanteil der *Süddeutschen Zeitung* (9,8 %). Gerade mal 500 Exemplare verkauft in NRW das *Neue Deutschland*, eine Zeitung, die streng genommen nur in Ostdeutschland als überregionaler Titel wahrgenommen wird.

Tab. 2.3: Auflagen der überregionalen Zeitungen in NRW

Titel	Auflage 2014			Auflage 2012			Auflage 2002	
	gesamt	in NRW	in %	gesamt	in NRW	in %	in NRW	in %
Frankfurter All. Zeitung	316.500	62.400	19,7	355.300	71.100	20,0	78.108	20,0
Die Welt/Welt kompakt	214.200	36.800	17,2	250.100	50.600	20,2	49.607	21,2
Süddeutsche Zeitung	418.400	41.200	9,8	431.800	42.900	9,9	31.439	7,1
Frankfurter Rundschau	65.900	4.700	7,1	120.100	7.200	6,0	14.925	7,9
Die Tageszeitung	57.000	11.900	20,9	53.200	10.300	19,4	11.368	18,9
Neues Deutschland	31.200	500	1,6	35.700	500	1,4	591	1,1
Handelsblatt *	121.600	30.300	24,9	136.700	32.600	23,8	38.466	27,2
Financial Times D * 1	-	-	-	100.400	21.300	21,2	k. A.	k. A.
Überregionale Tageszeitungen exkl. BILD	1.224.800	187.800	15,3	1.483.300	236.500	15,9	224.504	
Bild	2.305.900	407.200	17,7	2.671.400	489.900	18,3	808.764	19,8
Überregionale Tageszeitungen inkl. BILD.	3530.700	595.000	16,9	4.154.700	726.400	17,5	1.033.268	18,2
Bild am Sonntag	1.175.400	236.200	20,1	1.339.400	284.300	21,2	465.000	20,9
Welt am Sonntag	400.900	77.700	19,4	423.400	88.100	20,8	125.700	19,6
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung	319.900	k. A.	k. A.	351.900	k.A.	k.A.	k. A.	k. A.

* Montag bis Freitag; bei den anderen Titeln Montag bis Samstag.

Quellen: iwv; Auflagenzahlen jeweils für das I. Quartal; Teilaufgaben für NRW von ZMG (Sonderauswertung) oder Verlagsangabe (taz)

1) Im Dezember 2012 eingestellt.

Den Markt der Sonntagszeitungen führt traditionell *Bild am Sonntag* an. In 2014 wird von der Auflage in Höhe von knapp 1,2 Mio. Exemplaren ein Fünftel in NRW abgesetzt. Von 2012 bis 2014 war der Auflagenverlust in NRW etwas kleiner als im Bund.

Bei der *Welt am Sonntag* war es umgekehrt: Der NRW-Anteil ist trotz des eigenen NRW-Teils auf unter 20 Prozent zurückgegangen. Eine solche Beilage leistet sich die Zeitung ansonsten nur noch in Bayern und in Berlin. Für die *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung*, die in den letzten Jahren erstmals mit dem Branchentrend Auflage verloren hat, liegen weiterhin keine regionalisierten Auflagen vor.

Tab. 2.4: Teilausgaben von *Bild* in NRW

Teilbelegung	Standort	2014		2012		2002	
		Auflage	Anteil an NRW ges.	Auflage	Anteil an NRW ges.	Auflage	Anteil an NRW ges.
Ruhr-West	Essen	73.800	18,1%	90.700	18,5%	140.800	17,7%
Ruhr-Ost	Dortmund	72.200	17,7%	87.100	17,8%	140.100	17,6%
Düsseldorf	Düsseldorf	58.600	14,4%	70.500	14,4%	110.100	13,8%
Köln/Bonn	Köln	48.400	11,9%	57.800	11,8%	88.500	11,1%
Aachen	Aachen	25.500	6,3%	30.000	6,1%	46.500	5,8%
Münsterland	Münster	32.900	8,1%	39.700	8,1%	61.200	7,7%
Ostwestfalen	Bielefeld	52.700	12,9%	61.700	12,6%	104.500	13,1%
Südwestfalen/ Bergisches Land/ Niederrhein	Arnsberg	43.100	10,6%	52.400	10,7%	104.100	13,1%
NRW gesamt *		407.200	100%	489.900	100%	795.800	100%

Auflagenzahlen nach ivw jeweils für das I. Quartal. * Für das Jahr 2010 stimmt die Summe nicht mit der Addition der Teilaufgaben überein (Differenz 3.000 Ex.), wurde aber so von der ivw übernommen.

Bild weist weiterhin hohe Auflagenverluste auf. Die Verluste in NRW waren zuletzt aber unterdurchschnittlich. Der Anteil der NRW-Auflage ist von 18,3 Prozent in 2012 auf 20,1 Prozent in 2014 gestiegen. Als einziger überregionaler Titel (abgesehen von der *Welt am Sonntag*) produziert *BILD* eigene Ausgaben für NRW. Die *taz* und die *Süddeutsche Zeitung* haben ihre NRW-Beilagen aus Kostengründen eingestellt. *BILD* hingegen produziert für NRW acht Teilausgaben, die sehr unterschiedliche Auflagen erzielen. Die Spannweite reicht von 25.000 Exemplaren für die Region Aachen bis zu knapp 75.000 Exemplaren der Ausgabe Ruhr-West. Der Aufschwund betrifft alle Ausgaben. Die relativ höchsten Verluste weist die Ausgabe für Ostwestfalen und für Südwestfalen/Bergisches Land auf. *BILD* ist trotz des Auflagenverlustes mit einer Gesamtauflage von 407.000 Exemplaren (2012: 489.900) nach wie vor die meist verkaufte Zeitung in NRW geblieben.

Auch die regionale Boulevardzeitung *Express* hat weiter Auflage verloren. Die Gesamtauflage rutschte von 172.000 Exemplaren in 2012 auf 155.200 in 2014. Alle drei Teilausgaben sind am Auflagenverlust beteiligt. Die Ausgabe Köln verkaufte in 2014 noch 110.900 Exemplare, jene für Bonn 12.200 und der *Düsseldorf Express* 29.800. Hinzu kommen 2.200 ePaper-Verkäufe.

2.1.2 Regionalzeitungen in NRW

Meist verkaufte Regionalzeitung mit geschätzt rund 400.000 Exemplaren ist die *Westdeutsche Allgemeine (WAZ)* in Essen², deren Verbreitungsgebiet annähernd das gesamte Ruhrgebiet und Teile des Niederrheins umfasst. Gerade die *WAZ* hat in den letzten Jahren einen erheblichen Auflagenverlust hinnehmen müssen. Relativ geringe Verluste hatte die nach Auflage zweitgrößte Zeitung zu verzeichnen, die *Rheinische Post*. Nach der Integration der bis dahin eigenständigen *Neuß-Grevenbroicher Zeitung* sind die Verluste statistisch nicht mehr zu erkennen. Danach folgt der *Kölner Stadt-Anzeiger* mit geschätzt 230.000 Exemplaren. In der Auflagenklasse zwischen 100.000 und 200.000 Exemplaren sind 5 Titel präsent (zudem *Express*). Auf eine Auflage von 50.000 bis 100.000 Exemplare kommen gleichfalls 5 Zeitungen, zwischen 25.000 und 50.000 sind es 6 (zudem *Düsseldorf-Express*). Zur Auflagenklasse bis 25.000 Exemplare gehören 14 Zeitungen, bis auf 2 alle in Westfalen verbreitet. In dieser Gruppe liegen die Verkaufsauflagen von 4 Zeitungen unter 10.000 Exemplaren. Auch diese erscheinen sämtlich in Westfalen.

² Der Funke-Konzern meldet der iwv genau wie einige andere Verlage keine titelbezogenen Auflagenzahlen. Daher können für manche Titel nur geschätzte, keine geprüften Auflagenzahlen genannt werden.

Tab. 2.5: Regionale und lokale Tageszeitungen in NRW

Titel	Verkaufte Auflage 2014	Verkaufte Auflage 2012	Verkaufte Auflage 2010	Verlag
Aachener Nachrichten und Aachener Zeitung	114.700	123.000	129.200	Zeitungsverlag Aachen GmbH
Ahlener Zeitung	0	0	6.800	Inzwischen eine Ausgabe der Westfälischen Nachrichten
Allgemeine Zeitung, Coesfeld	17.300	17.500	17.900	J. Fleißig GmbH & Co KG
Bocholter-Borkener Volksblatt	22.000	22.700	23.500	Temming Verlag KG
Borkener Zeitung	17.200	17.200	17.500	J. Mergelsberg GmbH & Co KG
Dülmener Zeitung	8.200	8.500	8.800	J. Horstmannsche Buchhandlung GmbH & Co KG
Emsdettener Volkszeitung	7.400	7.600	8.100	inzwischen im Altmeppe-Verlag GmbH & Co KG
General-Anzeiger, Bonn ¹	74.000	78.600	81.800	Bonner Zeitungsdruckerei und Verlagsanstalt Neusser GmbH
Die Glocke, Oelde	55.800	55.300	57.100	E. Holterdorf GmbH & Co KG
Haller Kreisblatt	11.400	11.500	11.900	Haller Kreisblatt Verlags-GmbH
Hellweger Anzeiger, Unna WR Unna/Kamen	33.800	24.600	24.500	Zeitungsverlag Rubens GmbH & Co KG Zeitungsverlag Unna GmbH & Co KG
Ibbenbürener Volkszeitung	19.300	20.200	21.000	IVZ Medien GmbH & Co KG
Iserlohner Kreisanzeiger und Zeitung	19.700	21.800	24.900	Zeitungsverlag Iserlohn Iserlohner Kreisanz. und Ztg. GmbH & Co KG
Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnische Rundschau	299.900	316.200	336.000	DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Ztg. GmbH & Co KG
Lippische Landes-Zeitung	41.800	42.000	43.700	Lippischer Zeitungsverlag Giesdorf GmbH & Co KG
Lüdenscheider Nachrichten	34.700	31.100	32.200	Märk. Zeitungsvg. GmbH & Co KG
Mindener Tageblatt	32.800	31.400	34.500	J.C.C. Bruns Betriebs-GmbH
Münsterländische Volkszeitung	18.400	15.300	15.900	Altmeppe-Verlag GmbH & Co KG
Neue Ruhr/Rhein Zeitung ²				Zeitungsverlag Niederrhein GmbH & Co Essen KG
Neue Westfälische, Bielefeld	148.600	146.100	150.100	Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co KG
Neuß-Grevenbroicher Zeitung	0	0	45.500	Inzwischen eine Ausgabe der Rheinischen Post
Der Patriot, Lippstadt	24.000	24.600	25.500	Zeitungsverlag Der Patriot GmbH
Recklinghäuser Zeitung	56.600	60.400	63.600	Verlag J. Bauer KG
Remscheider General-Anzeiger	16.100	17.400	18.800	Remscheider Medienhaus GmbH & Co KG
Rheinische Post, Düsseldorf	325.900	340.900	310.900	Rheinische Post Verlagsges. mbH

Ruhr Nachrichten ³ , Dortmund	176.400	206.500	216.200	Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co KG
Siegener Zeitung ⁴	54.800	55.000	56.800	Siegener Zeitung Vorländer + Rothmaler GmbH & Co KG
Soester Anzeiger	34.600	35.200	36.100	W. Jahn Verlag GmbH & Co KG
Solinger Tageblatt	22.300	23.500	24.800	B. Boll Verlag des Solinger Tage- blattes GmbH & Co KG
Süderländer Tageblatt, Plettenberg	5.600	5.000	4.900	Süderländer Tageblatt Plettenber- ger Zeitung Hundt GmbH & Co KG
Tageblatt für den Kreis Steinfurt	4.000	4.000	4.000	Druck und Verlag Kirch GmbH
Westdeutsche Allgemeine Zeitung ² , Essen	614.800	719.400	780.600	Zeitungsverlag Niederrhein GmbH & Co Essen KG
Westdeutsche Zeitung, Düs- seld.	96.200	104.800	121.600	Westdeutsche Zeitung GmbH & Co KG
Westfalen-Blatt, Bielefeld	117.500	117.100	121.900	Westfalen-Blatt Vereinigte Zei- tungsverlage GmbH
Westfalenpost ² , Hagen				Funke Medien NRW GmbH
Westfälische Nachrichten	111.300	115.400	113.700	Aschendorff Medien GmbH & Co
Westfälische Rundschau ²				Funke Medien NRW GmbH
Westfälischer Anzeiger, Hamm	37.000	38.800	41.700	Westfälischer Anzeiger Verlag GmbH & Co KG
Abo-Presse gesamt ⁵	2.674.100	2.858.600	3.032.000	
Düsseldorf-Express	29.800	36.300	40.500	Düsseldorf-Express Verlags GmbH
Express, Köln	123.100	135.800	152.800	DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Ztg. GmbH & Co KG
Boulevard-Presse gesamt	152.900	172.100	193.300	
Regionalpresse gesamt	2.827.000	3.030.700	3.225.300	
Handelsblatt		136.900	147.800	Handelsblatt GmbH

Quelle: FORMATT-Institut; Auflagenzahlen nach iwv jeweils für das I. Quartal.

*) In der Summe sind auch Auflagen inzwischen eingestellter Titel enthalten.

- 1 Der *General-Anzeiger* verkauft 6.200 Exemplare in den Kreisen Neuwied und Ahrweiler in Rheinland-Pfalz.
- 2 Gesamtauflage der *Neue Ruhr/Rhein Zeitung*; *Westdeutschen Allgemeine*; *Westfälischen Rundschau* und der *Westfalenpost*.
- 3 Gesamtauflage der *Ruhr Nachrichten* ohne Berücksichtigung der reorganisierten Verlagsstruktur mit outgesourcten Lokalausgaben und mit den Ausgaben der *Münsterschen Zeitung*.
- 4 Die *Siegener Zeitung* verkauft einen Auflagenanteil von 6.100 Exemplaren im Westerwaldkreis in Rheinland-Pfalz.
- 5 In der Summe nicht berücksichtigt sind insgesamt 6.500 Exemplare, die von Zeitungen aus benachbarten Bundesländern in grenznahen Orten diesseits der Grenze verkauft werden. Bei der Summe der hierzulande verkauften auswärtigen Regionalzeitungen sind insbesondere folgende Titel zu berücksichtigen: *Neue Osnabrücker Zeitung* 3.700 Exemplare im Kreis Steinfurt; *Kreiszeitung*, Syke, 1.200 Exemplare im Kreis Minden-Lübbecke; *Dewezet* 1.500 Exemplare im Kreis Lippe.

Dem Doppelcharakter der Tagespresse als ökonomischem und publizistischem Gut folgend werden zur Klärung der Branchenstruktur zwei Kategorien genutzt:

- Zeitungsgruppen und
- Verlagsgruppen.

Zeitungsgruppen

Zu Zeitungsgruppen werden all jene Titel zusammengefasst, die über eine identische oder zumindest weitgehend identische überregionale Berichterstattung, den so genannten Zeitungsmantel, verfügen. Insbesondere kleinere Verlage unterhalten häufig keine eigene Hauptredaktion, sondern kaufen diese Mantelseiten fertig von benachbarten Verlagen ein. Eigenständig erstellen sie nur die Lokalberichterstattung. Von den 40 Regionaltiteln in NRW (inkl. *Express*) unterhalten noch 20 eigene Hauptredaktionen.³ Die übrigen 20 Zeitungen beziehen den Mantelteil von acht anderen Redaktionen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über diese redaktionellen Kooperationen.

Tab. 2.6: Zeitungsgruppen in NRW: Gemeinsamer Hauptteil

Mantel	Titel	Auflage 2014	Auflage 2012	Auflage 2002
Rheinische Post	Rheinische Post, Düsseldorf Neuß-Grevenbroicher Zeitung *	325.900 0	340.900 0	339.900 52.000
Zeitungsgruppe gesamt		325.900	340.900	391.900
Westfälische Nachrichten	Westfälische Nachrichten	111.300	115.400	130.200
	Borkener Zeitung	17.200	17.200	18.700
	Allgemeine Zeitung, Coesfeld	17.500	17.500	18.600
	Münsterländische Volkszeitung	18.400	15.300	17.900
	Dülmener Zeitung	8.200	8.500	9.900
	Ahlener Zeitung *	0	0	8.000
	Tageblatt für den Kreis Steinfurt	4.000	4.000	4.300
	Bocholter-Borkener Volksblatt	22.000	22.700	
	Ibbenbürener Volkszeitung	19.300	0	-
Zeitungsgruppe gesamt		217.900	200.600	207.600

³ Teilweise verfügen solche Hauptredaktionen nicht mehr über alle klassischen Ressorts (Nachrichten, Wirtschaft, Kultur, Sport, Vermischtes), sondern produzieren nur noch Teile des Mantels selbst. In NRW gilt dies etwa für die *Aachener Nachrichten*, die nur noch eine titelbezogene Nachrichtenredaktion haben und die Seiten der übrigen Ressorts von der *Aachener Zeitung* übernehmen.

Ruhr Nachrichten	Ruhr Nachrichten, Dortmund (inkl. Münstersche Zeitung) Emsdettener Volkszeitung	176.400 7.400	206.500 7.600	230.100 9.500
Zeitungsgruppe gesamt		183.800	214.100	239.600
Neue Westfälische	Neue Westfälische, Bielefeld Lippische Landes-Zeitung Haller Kreisblatt	148.600 41.800 11.400	146.100 42.000 11.500	160.200 45.000 13.100
Zeitungsgruppe gesamt		201.800	199.600	218.300
Westfälischer Anzeiger	Westfälischer Anzeiger, Hamm Soester Anzeiger Lüdenscheider Nachrichten Der Patriot, Lippstadt Hellweger Anzeiger, Unna ¹ Süderländer Tageblatt, Plettenb.	37.000 34.600 34.700 24.000 33.900 5.600	38.800 35.200 31.100 24.600 24.600 5.000	48.700 38.800 36.100 28.500 24.600 6.000
Zeitungsgruppe gesamt		169.800	159.300	182.700
Westdeutsche Zeitung	Westdeutsche Zeitung, Düsseld. Solinger Tageblatt Remscheider General-Anzeiger	96.200 22.300 16.100	104.800 23.500 17.400	160.700 28.300 22.900
Zeitungsgruppe gesamt		134.600	145.700	211.900
General-Anzeiger	General-Anzeiger, Bonn Kölnische Rundschau	74.000 ?	78.600	- -
Zeitungsgruppe ge- samt		74.000	78.600	
Westfalenpost	Westfalenpost, Hagen *** Iserlohner Kreisanzeiger und Zeitung	? 19.700	21.800	140.000 29.100
Zeitungsgruppe gesamt				169.100
Express	Express Düsseldorf Express	123.100 29.800	135.800 36.300	
Zeitungsgruppe gesamt		152.900	172.100	

* nicht mehr eigenständig. ** eingestellt. *** Auflage unbekannt
Auflagenzahlen nach ivw jeweils für das I. Quartal.

1) Auflagensteigerung durch Zukäufe von den *Ruhr Nachrichten*.

Publizistisch gewinnen über solche Zeitungsgruppen z. T. auch Zeitungen mit kleiner Auflage ein deutliches größeres Gewicht. In NRW gilt dies beispielsweise für den *Westfälischen Anzeiger* in Hamm, der selbst nur eine bescheidene Auflage von gut 39.000 Exemplaren erreicht, dessen überregionale Berichterstattung aber in Zeitungen mit einer Gesamtauflage von 160.000 Exemplaren erscheint. In NRW liefern acht Hauptredaktionen ihren Mantel an ansonsten eigenständige Zeitungen.

Verlagsgruppen

Verlagsgruppen basieren auf einem im Zuge der horizontalen Konzentration seit Jahrzehnten wachsenden Beteiligungsgeflecht. Früher wurden insbesondere klein-auftragige Titel nach einem Kauf durch in der Regel größere Verlage häufig eingestellt, weil die Marktpositionen unrentabel waren oder ein Auflagentransfer zum Titel des Käufers angestrebt wurde. Bei dem ausgedünnten Angebot im Zeitungsmarkt sind Akte der publizistischen Konzentration in der Folge von ökonomischer Konzentration eher selten geworden, da die noch existierenden Titel heute in der Regel stattliche Marktanteile aufweisen. Entsprechend haben Verlagsgruppen⁴ im Zeitungsmarkt ein erhebliches Gewicht. Dies gilt auch für NRW. Gegenüber dem Vergleichsjahr 2010 haben sich bei den Verlagsgruppen und ihrer Zusammensetzung drei Änderungen ergeben: In der Gruppe der *Rheinischen Post* erscheint die zuvor eigenständige *Neuß-Grevenbroicher Zeitung* als Lokalausgabe der *RP*. Ihre Auflage ist in jener der *RP* enthalten. Ähnlich erscheint die *Ahlener Zeitung* als Lokalausgabe der *Westfälischen Nachrichten*. Hinzugekommen ist die Gruppe des *Solinger Tageblatts*, nachdem der Solinger Verlag den *Remscheider General-Anzeiger* vollständig übernommen hat.

Nicht berücksichtigt, weil sie die Erfassungsschwelle von gerundet 25 Prozent unterschreiten, sind insbesondere Beteiligungen der Kölner Verlagsgruppe am *General-Anzeiger* in Bonn (knapp 20 Prozent) und der Ippen-Gruppe am *Westfalen-Blatt* (15 Prozent). Künftig zu berücksichtigen ist eine Beteiligung des Verlags um die *Westfälischen Nachrichten* am *Westfalen-Blatt* (24,9 Prozent), die seit Herbst 2011 besteht.

⁴ In der Tab. 2.7 sind nur direkte und indirekte Beteiligungen berücksichtigt, die gerundet mindestens 25 Prozent des Kapitals am Beteiligungsverlag umfassen. Bei der Berechnung anteiliger Auflagen wird einer Verlagsgruppe jeweils nur ein Auflagenanteil zugerechnet, der der Höhe der Kapitalbeteiligung entspricht. Ab einer Beteiligungshöhe von 75 Prozent wird die Auflage vollständig angerechnet.

Tab. 2.7: Verlagsgruppen in NRW nach Kapitalverflechtungen

Verlagsgruppe	Kapital- anteil in %	Verkaufte Auflage 2014	Anteilige Auflage 2014	Verkaufte Auflage 2012	Anteilige Auflage 2012	Verkaufte Auflage 2002
Westdeutsche Allg. Zeitung *	100	614.800	614.800	719.400	719.400	594.600
Westfalenpost *	100					140.000
Westfälische Rundschau * 1	100					160.000
Neue Ruhr/Rhein Zeitung *	89,4					155.000
Iserlohner Kreisanzeiger	24,8	19.700	4.900	21.800	5.400	29.100
Verlagsgruppe gesamt		634.500	619.700	741.200	724.800	1.078.700
Kölner Stadt-Anzeiger *	100	299.900	299.900	316.200	216.200	270.100
Kölnische Rundschau *	100					135.000
Express	100	123.100	123.100	135.800	135.800	209.300
Düsseldorf-Express	50,0	29.800	14.900	36.300	18.200	63.200
Verlagsgruppe gesamt		452.800	437.900	488.300	370.200	677.600
Rheinische Post	100	325.900	325.900	340.900	340.900	339.900
Neuß-Grevenbroicher Zeitung (bis 2010: 50%)	100	0		0	0	52.000
Aachener Zeitung *	24,5	114.700	28.100	123.000	30.100	k. A.
Aachener Nachrichten *	24,5					k. A.
Verlagsgruppe gesamt		440.600	354.000	463.900	371.000	391.900
Ruhr Nachrichten (inkl. Münstersche Zeitung 2)	100	176.400	176.400	206.500	206.500	196.100
Emsdettener Volkszeitung 2	90	7.400	6.700	7.600	7.600	34.000
Recklinghäuser Zeitung	40,0	56.600	22.600	60.400	24.200	9.500
Verlagsgruppe gesamt		240.400	205.700	274.500	238.300	71.000
Westdeutsche Zeitung	100	96.200	96.200	104.800	104.800	196.100
Düsseldorf-Express	50,0	29.800	14.900	36.300	18.200	34.000
Verlagsgruppe gesamt		126.000	111.100	141.100	123.000	9.500
Westfälische Nachrichten 3	100	111.300	111.300	115.400	115.400	160.700
Tageblatt für den Kreis Steinfurt	50	4.000	2.000	4.000	2.000	63.200
Verlagsgruppe gesamt		115.300	113.300	119.400	117.400	223.900
Westfälischer Anzeiger	100	37.000	37.000	38.800	38.800	-
Lüdenscheider Nachrichten	100	34.700	34.700	31.100	31.100	-
Soester Anzeiger	40	34.600	13.800	35.200	14.100	-
Verlagsgruppe gesamt		106.300	85.500	105.100	84.000	-
Solinger Tageblatt	100	22.300	22.300	23.500	23.500	44.100
Remscheider General-Anz. 4	60	16.100	9.700	17.400	17.400	32.800
Verlagsgruppe gesamt		38.400	32.000	40.900	40.900	32.300
Verlagsgruppen gesamt		2.154.300	1.959.200	2.374.400	1.069.600	2.791.900

Auflagen nach iVw jeweils für das 1. Quartal.

* Jeweils gemeinsame Auflage der markierten Titel. Titelbezogene Auflagen liegen nicht vor.

1) Seit 2013 100 %, zuvor 86,9 %.

2) Titel in 2014 verkauft.

3) Ohne indirekte Beteiligung am *Westfalen-Blatt* in Höhe von 21 %.

4) Ab 2011 zunächst 100 %; seit 2014 60 %.

2.2 Jüngste Entwicklungen im Zeitungsmarkt

Der Konzentrationsbericht der LfM aus dem Jahr 2012 hatte noch konstatiert: „Die zentralen Strukturdaten für die Zeitungsbranche in NRW haben sich gegenüber 2008 nur gering verändert.“⁵ Dies hat sich nach 2012 radikal verändert. Der Zeitungsmarkt NRW hat in Bezug auf die Angebotsstruktur in den letzten Jahren quasi im Zeitraffer einen Konzentrationsprozess durchgemacht wie andere Flächenländer zum Teil über Jahrzehnte. Im Ergebnis hat nun auch die Bevölkerung in NRW in einer wachsenden Zahl von Kreisen und kreisfreien Städten nicht mehr die Auswahl zwischen Tageszeitungen mit unterschiedlicher Lokalberichterstattung im jeweiligen Gebiet. Im bundesweiten Vergleich existieren derzeit spezielle Angebotsformen: Es gibt noch zwei Zeitungen im Wettbewerb, diese kooperieren aber bei der Lokalberichterstattung, weisen entweder eine inhaltlich vollständig übereinstimmende oder eine weitgehend übereinstimmende Lokalberichterstattung auf. Eine solche durch Kooperation im Lokalen geprägte Angebotsstruktur wird als ein Zwischenstadium auf Zeit angesehen. Die Verluste von ganzen Lokalredaktionen oder auch die Reduktion des redaktionellen Personals auf eine Teststärke, die eigenständige Berichterstattung nur noch in Teilen zulässt, wiegt besonders schwer, weil diese Redaktionen neben den Zeitungsinhalten auch die Inhalte der lokalen Onlineangebote bestimmt haben. Die jeweilige Zweitzeitung im lokalen Markt dürfte mittelfristig verschwinden. Bevor auf diese These näher eingegangen wird, soll zunächst die Entwicklung der letzten Jahre beschrieben werden.

Westfälische Rundschau (WR)

Bei der *WR* kam es Anfang 2013 zu einem bundesweit einmaligen Vorgang, als der damalige WAZ-Konzern entschied, die komplette Redaktion, Haupt- und alle Lokalredaktionen, zu entlassen,⁶ den Titel auf der Basis von Zulieferungen anderer Zeitungsredaktionen im Markt zu halten. Einige Lokalredakteure konnten zur Schwesterzeitung *Westfalenpost (WP)* wechseln, die noch heute im Sauerland eine Reihe von Lokalteilen an die *WR* liefert, die parallel zur *WP* dort jeweils angeboten wird. Außerhalb des Sauerlands waren für solche konzerninternen Kooperationen die Vor-

⁵ Vgl. Konzentrationsbericht 2012, hier S. 8

⁶ Nur einzelne Mitglieder der Chefredaktion wurden zeitweilig noch weiter beschäftigt. Von diesen verließ in 2015 der Chefredakteur Malte Hinz als Letzter die *WR*.

aussetzungen nur noch am Standort Castrop-Rauxel gegeben, wo die WR in der Folge auch im Lokalen mit der WAZ kooperierte.⁷ In anderen Verbreitungsgebieten übernahm die WR die Lokalberichterstattung jeweils von den örtlichen Konkurrenten.

Diese ungewöhnliche Kooperation war aber vielfach nicht von Dauer:

- In der Region um Lüdenscheid war die WR kurzzeitig mit (gekürzten) Lokalteilen der *Lüdenscheider Nachrichten* erschienen. Bereits Ende 2013 sind die betroffenen Lokalteile eingestellt worden.

- Im Kreis Unna gab es zunächst eine ähnliche Kooperation mit dem *Hellweger Anzeiger* und den *Ruhr Nachrichten*. Der *Hellweger Anzeiger* lieferte die Lokalteile für Unna und Kamen. Bereits im Mai 2013 hat das Unneraner Unternehmen dann bereits die beiden Ausgaben der WR gekauft. Sie erscheinen seitdem im dafür gegründeten Zeitungsverlag Unna, einem Tochterunternehmen des *Hellweger Anzeigers*. Ausgaben der WR erscheinen seitdem in zwei kapitalmäßig nicht verflochtenen Verlagen. Das ist – so weit bekannt - bundesweit einmalig. Die beiden anderen WR-Ausgaben im Kreis haben den Lokalteil jeweils von den *Ruhr Nachrichten* übernommen. Diese Kooperation endete im November 2015 durch Einstellung der WR-Ausgaben für Lünen und für Schwerte.

- Auch in Dortmund erscheint die WR mit dem Lokalteil der RN. Mit geringer Auflage wird zudem die WAZ gleichfalls mit dem Lokalteil der RN angeboten.

Westdeutsche Allgemeine

Die WAZ war vom Abbau redaktioneller Ressourcen zunächst deutlich weniger betroffen als die WR. Im Mai 2013 wurde die Lokalredaktion in Recklinghausen geschlossen, in der einige Jahre zuvor die Aufgaben der bis dahin bestehenden Lokalredaktionen an fünf weiteren Standorten im Kreis Recklinghausen gebündelt worden waren. Im Oktober folgte die Schließung der Redaktion in Dorsten und die Aufgabe der dortigen Lokalausgabe. Zeitgleich wurde auch die Lokalredaktion in Castrop-Rauxel aufgegeben und in der Folge die Lokalberichterstattung für die WAZ von den *Ruhr Nachrichten* übernommen.

⁷ Auch dies war nur ein Vorgang auf Zeit. Die Lokalredaktion der WAZ in Castrop-Rauxel wurde trotz eines stattlichen Marktanteils geschlossen. In der Folge übernahmen die Lokalausgaben von WAZ und WR den Lokalteil der *Ruhr Nachrichten*. Ende November 2015 wurde die Ausgabe der WR schließlich eingestellt.

Wie andere große Zeitungsgruppen hat auch die Funke-Gruppe in Berlin eine Redaktion aufgebaut, die sukzessive immer mehr Titel der Gruppe Material für die überregionale Berichterstattung bereitstellt. Dabei kann es sich um einzelne Texte oder auch fertige Seiten zur Übernahme handeln. Die Hauptredaktion der *WAZ* in Essen wurde im Gegenzug personell stark abgebaut. Die Sportberichterstattung ist in Essen verblieben und im Jahr 2015 in einer neuen Redaktion zusammengefasst worden, die auch die regionale Zeitschrift *Revier Sport* erstellt. Diese Redaktion ist gleichfalls eine Zentraleinheit und soll sukzessive Zeitungsredaktionen der Funke-Gruppe auch in anderen Bundesländern mit der überregionalen Sportberichterstattung beliefern.

Ruhr Nachrichten

Die *RN* haben Ende Oktober 2014 ihre Lokalredaktionen in Bochum und in Witten geschlossen. Die beiden Ausgaben wurden aufgegeben. Die *RN* haben damit ihren langjährigen Rückzug aus dem Ruhrgebiet westlich von Dortmund abgeschlossen, wenn man die spezielle Situation im Kreis Recklinghausen unberücksichtigt lässt.

Auch aus dem Münsterland hat sich die Gruppe im November 2014 fast vollständig wieder zurückgezogen und ist dort – von einzelnen Randgebieten in Nachbarschaft zum Ruhrgebiet abgesehen – nur noch in und um Ascheberg mit einer Ausgabe der *RN* vertreten. Der Versuch der Ausweitung des Verbreitungsgebiets der *RN* nach Norden über den Kauf der *Münsterschen Zeitung (MZ)* und der *Emsdettener Volkszeitung* ist komplett fehlgeschlagen. Die kleine Lokalzeitung in Emsdetten wurde von der *Münsterländischen Volkszeitung* in Rheine übernommen.⁸ Die letzten noch existierenden Ausgaben der bei der Übernahme noch wesentlich größeren *MZ* gingen an die *Westfälischen Nachrichten (WN)* (Ausgaben Münster, Greven und Steinfurt). Die von der *WN* übernommenen Titel erscheinen seit November 2014 mit Lokalteilen der *WN* in der *MZ Medien Holding GmbH & Co KG*, einem Unternehmen der *WN*-Gruppe. Der Mantel wird noch von den *Ruhr Nachrichten* geliefert. Ein Wechsel zum Mantel der *WN* wird angestrebt. Ähnliches gilt für die Lokalzeitung in Emsdetten.

⁸ Der kleine Verlag in Rheine hat zeitlich parallel auch die Anzeigenblätter eines weiteren Tochterunternehmens der *RN* übernommen (vgl. dazu Kap. 2.3.3).

Neue Ruhr/Rhein Zeitung (NRZ) und Rheinische Post (RP)

Bei der *NRZ* wurde in 2014 das zuvor schon seit Jahren konzernintern betriebene Sparmodell mit der Kooperation in der Lokalberichterstattung von *NRZ* und *WAZ* in Mülheim, Oberhausen, Essen und Duisburg auf die Lokalausgaben am Niederrhein übertragen. Die *NRZ* kooperiert für ihre Ausgaben in den Kreisen Kleve und Wesel mit der *Rheinischen Post (RP)*. Dabei stellt die jeweilige Erstzeitung vor Ort der Zweitzeitung ihre Lokalberichterstattung zur Übernahme zur Verfügung. Die einzelnen Lokalredaktionen von *NRZ* und *RP* nutzen das jeweilige Material des ehemaligen Konkurrenten unterschiedlich stark. Einzelne Lokalausgaben werden noch weitgehend eigenständig erstellt, andere ähneln sich stark. Einbezogen in die Kooperation sind die Lokalredaktionen in Kleve, Emmerich (*NRZ*), Wesel, Xanten (*RP*) bzw. Rheinberg (*NRZ*), Moers und Dinslaken.

Einbezogen in diese Kooperation ist auch die Stadt Duisburg, wo die *RP* nur einen Marktanteil von gut 10 Prozent hat. Die *NRZ* und ihre Schwesterzeitung *WAZ* dominieren. Im Verbreitungsgebiet der *NRZ* werden auch die Lokalausgaben der *WAZ* von der Zeitungsverlag Niederrhein GmbH & Co KG Essen verlegt, dem traditionellen Verlag der *NRZ*. Dabei erscheint ein Teil der Ausgaben der *WAZ* jeweils mit dem Lokalteil der *NRZ*.

Rheinische Post (RP) und Westdeutsche Zeitung (WZ)

Die umfangreichsten Änderungen hat es bei der *Westdeutschen Zeitung (WZ)* gegeben. Der Verlag Girardet hat zum einen die Mantelredaktion personell stark ausgedünnt und zudem gleich mehrere Lokalredaktionen aufgegeben. Eine kleine Restredaktion in Düsseldorf erstellt heute den Überregionalen Teil der *WZ* auf dem vom Zeitungsverlag Aachen (*Aachener Zeitung* und *Aachener Nachrichten*) zugelierten Material. Zudem wurden die Lokalredaktionen in den Kreisen Mettmann, Neuss und Viersen aufgegeben. Die lokale Berichterstattung für diese *WZ*-Ausgaben wird seitdem von der *RP* übernommen. Eine Ausnahme besteht nur im nördlichen Rhein-Kreis Neuss. Für Kempen und für Meerbusch wird die lokale Berichterstattung weiterhin von der *WZ*-Redaktion in Krefeld geleistet. Lokalredaktionen unterhält die *WZ* nur noch in Düsseldorf, Krefeld und Wuppertal sowie eine Mini-Redaktion für die eine kleine Ausgabe in Burscheid (*Bergischer Volksbote*).

Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnische Rundschau (KR)

Die beiden Kölner Zeitungen erscheinen schon seit Jahren gemeinsam in der DuMont-Gruppe, blieben aber redaktionell mit Ausnahme von Gummersbach und zeitweilig Leverkusen redaktionell getrennt. Zum 1. Juli 2014 wurden dann alle Lokalredaktionen außer jenen in Köln und Leverkusen in der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft GmbH zusammengefasst. Seitdem erarbeitet eine gemeinsame Lokalredaktion jeweils die Lokalteile beider Zeitung für ein Verbreitungsgebiet. Zum Teil in Abhängigkeit von der jeweils verbliebenen Personalstärke unterscheiden sich die jeweiligen Lokalteile unterschiedlich stark. Betroffen sind die Lokalredaktion im Rhein-Erft-Kreis, im Kreis Euskirchen, im Rheinisch-Bergischen sowie im Oberbergischen Kreis.

Ökonomische Konzentration

Der seit Jahrzehnten anhaltende Trend zu steigender ökonomischer Konzentration bei den Zeitungsverlagen verlief gebremst. Nach der Übernahme des *Remscheider General-Anzeigers* durch das *Solinger Tageblatt* zum Ende 2011 hat der Solinger Verlag in der Folgezeit jeweils 20 Prozent der Anteile am Remscheider Medienhaus an die *Westdeutsche Zeitung* und an die *Rheinische Post* weitergereicht. Bei der *WR* hat nach der Entlassung der Redaktion der Miteigner Deutsche Druck und Verlagsgesellschaft (ddvg) seinen kleinen Anteil von gut 10 Prozent an den Mehrheitseigner, den WAZ-Konzern, verkauft. Die *Münstersche Zeitung* wurde von den *Westfälischen Nachrichten* übernommen. Die Kleinverlage in Westfalen haben ihre Eigenständigkeit behauptet. Die *Münsterländische Volkszeitung* in Rheine konnte – wie geschildert – ihre Marktposition durch die Übernahme der *Emsdettener Volkszeitung* sogar erheblich ausbauen.

Neue Trends in der überregionalen Berichterstattung

Große Verlagsgruppen haben in den letzten Jahren begonnen, für die überregionale Berichterstattung neue Zentralredaktionen aufzubauen. Teilweise werden diese Redaktionen in Beteiligungsfirmen angesiedelt, gehören also nicht mehr direkt zum Verlag der einzelnen Zeitungen, in dem nur noch die Lokalredaktionen verbleiben. Zu den ersten Akteuren gehörte die DuMont-Gruppe In Köln, die ihre Zentralredaktion in Berlin angesiedelt hat. Diese Redaktion beliefert insbesondere die eigenen Titel *Kölner Stadt-Anzeiger*, *Mitteldeutsche Zeitung* und *Berliner Zeitung*. Darüber hinaus bezieht die *Frankfurter Rundschau* auch nach der gesellschaftsrechtlichen Trennung

von DuMont Texte aus Berlin.⁹ Mit dem *Weser-Kurier* in Bremen wurde in 2015 ein weiterer Abnehmer akquiriert. Auch die Madsack-Gruppe hat neben der neuen Zentralredaktion in Hannover in Berlin eine große Redaktion aufgebaut. Deren Tätigkeit wird sukzessive auf immer mehr Titel der Gruppe ausgedehnt. Zu den Kunden gehört seit 2015 auch die *Neue Westfälische*, deren Haupteigner zugleich Miteigner der Madsack-Gruppe ist. Bei der Gruppe um die *Rheinischen Post* ist die Entwicklung ihres Korrespondentenstabs in Berlin noch nicht so weit gediehen wie etwa bei Madsack oder DuMont. Mit der gleichfalls stattlichen Verlagsgruppe um die *Allgemeine Zeitung* in Mainz hat auch die *RP* inzwischen einen ersten Abnehmer für ihre redaktionellen Leistungen aus Berlin gefunden. Letztlich hat auch der Funke-Konzern in Berlin eine große Redaktion aufgebaut, die sukzessive Aufgaben der bis dahin eigenständig arbeitenden Hauptredaktionen ihrer diversen Zeitungen übernimmt. Diese Kooperation reicht weit über NRW hinaus.

Die Entwicklung solcher zentralen Redaktionseinheiten für Zeitungen mit bislang eigenständiger Hauptredaktion ist noch jung. Schon jetzt ist aber deutlich zu erkennen, dass diese Zentralisierung in den nächsten Jahren zu einem deutlichen Stellenabbau in den dislozierten Hauptredaktionen führen wird. Die Verlage realisieren damit Einsparpotentiale von erheblichem Ausmaß. Diese zentralen Redaktionseinheiten werden nicht wie ehemals die Korrespondentenbüros nur Texte produzieren, sondern ganze Seiten den angeschlossenen Redaktionen zuliefern. Sie übernehmen damit wachsende Teile der Aufgaben der klassischen Hauptredaktionen und erlauben einen entsprechenden Personalabbau.

⁹ Die Frankfurter Rundschau hatte bis zu einer Insolvenz mehrheitlich der DuMont-Gruppe gehört. Nach der Insolvenz wurde der Titel von der benachbarten Gruppe um die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* übernommen und redaktionell eigenständig weitergeführt.

2.3 Zeitungsdichte

Die wichtigste Kennzahl über den Grad der Vielfalt im Zeitungsmarkt ist die so genannte Zeitungsdichte, die auf der Ebene von Gebietskörperschaften die Anzahl derjenigen Tageszeitungen mit einer lokalen Berichterstattung für das jeweilige Gebiet benennt. Die Lokalberichterstattung ist also das wesentliche Kriterium. Überregionale Zeitungen sind nur dort zu berücksichtigen, wo sie auch eine Lokalberichterstattung anbieten (etwa die *Süddeutsche Zeitung* in München). In dieser Studie werden auch Boulevardzeitungen nicht berücksichtigt, da bei ihnen in der Regel ein anderes Verständnis in Bezug auf die räumliche Dimension von lokaler Berichterstattung gegeben ist. Selbst ein Titel wie der *Düsseldorf Express* muss aus Rücksicht auf sein deutlich über das Stadtgebiet von Düsseldorf hinaus ragendes Verbreitungsgebiet auch über die Nachbarschaft berichten. Wichtiger noch ist, dass *BILD* auch in NRW nicht umfassend lokal berichten kann, weil das Blatt nur acht Ausgaben in NRW unterhält und daher in den einzelnen Ausgaben eigenständig nur subregional, nicht aber lokal berichtet wird.

Bundesweit sinkt die Zeitungsdichte seit Jahrzehnten. Nach einer Langzeituntersuchung auf Basis der Kreise und kreisfreien Städte gab es bereits 1976 Zeitungsmonopole in 156 Kreisen und kreisfreien Städten mit gut 20 Mio. Einwohnern. Das entsprach einem Bevölkerungsanteil von knapp einem Drittel. Bei der jüngsten vorliegenden Studie für das Jahr 2012 waren es 36 Mio. Einwohner¹⁰. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 42 Prozent. Seit 1997 ist der Studie zufolge die Anzahl der monopolisierten Teilräume im Zeitungsmarkt zuletzt deutlich gestiegen: von 41 Prozent in 1997 auf 59 Prozent in 2012.¹¹

Die Entwicklung des Marktes verlief allerdings noch stärker in Richtung Monopolisierung. Dies ist statistisch nicht erkennbar, weil sie von kommunalen Neugliederungen in einzelnen Bundesländern überdeckt wird, bei denen immer wieder größere Gebietskörperschaften entstehen. Die Zahl der Ein-Zeitungs-Kreise nimmt nicht so stark zu, weil Ein-Zeitungskreise mit anderen Kreisen zusammengelegt werden und statistisch sich dadurch zum Teil eine scheinbare Verbesserung im Markt ergibt. Dass die

¹⁰ Vgl. dazu: Media Perspektiven 11/2012, S. 570ff, hier S. 588

¹¹ Ebenda

Kreisebene für die Messung der Zeitungsvielfalt nur bedingt aussagekräftig ist, ist seit langem bekannt.¹² Da für die Bundesebene aber keine anderen Daten verfügbar sind, muss darauf zurückgegriffen werden, um einen Ländervergleich zu ermöglichen. Tabelle 2.7 zeigt, dass Nordrhein-Westfalen nach dieser Messung mit einem Monopolisierungswert von 13,9 Prozent der Bevölkerung im Ländervergleich gut abschneidet. Die Konzentration im Zeitungsmarkt ist in allen anderen Ländern mit Ausnahme der Stadtstaaten Berlin und Hamburg deutlich stärker fortgeschritten.

Tab. 2.8: Ein-Zeitungs-Kreise und Mehr-Zeitungs-Kreise 2012

Bundesland	Ein-Zeitungs-Kreise			Mehr-Zeitungs-Kreise		
	Anzahl Kreise	Einwohner absolut	Einwohner in %	Anzahl Kreise	Einwohner absolut	Einwohner in %
Baden-Württemberg	22	4.662.467	43,3	22	6.091.413	56,6
Bayern	59	6.526.882	52,1	37	6.011.814	47,9
Berlin	-	-	-	1	3.460.725	100,0
Brandenburg	14	1.958.352	78,2	4	544.921	21,8
Bremen	1	113.366	17,2	1	547.340	82,8
Hamburg	-	-	-	1	1.786.448	100,0
Hessen	10	1.866.401	30,8	16	4.200.620	69,2
Mecklenburg-Vorp.	7	1.439.592	87,7	1	202.735	12,3
Niedersachsen	36	5.663.330	71,5	10	2.254.963	28,4
Nordrhein-Westfalen	10	2.476.532	13,9	43	15.368.622	86,1
Rheinland-Pfalz	29	3.298.449	82,3	7	705.296	17,6
Saarland	6	1.017.567	100,0	-	-	-
Sachsen	9	2.615.886	63,0	4	1.533.591	37,0
Sachsen-Anhalt	10	1.659.107	71,1	4	675.899	28,9
Schleswig-Holstein	10	1.567.590	55,3	5	1.266.669	44,7
Thüringen	13	1.142.994	51,1	10	1.092.031	48,9
Gesamt 2012	236	36.008.515	44,0	166	45.743.087	56,0
Gesamt 2008	239	34.934,8	42,4	174	47.283,0	57,6
Gesamt 2006	261	35.007,5	42,5	178	47.430,5	57,5
Gesamt 2004	256	34.808,1	42,1	183	47.728,6	57,9
Gesamt 1976	156	20.108,4	32,7	187	61.405,2	67,3

Quelle: Media Perspektiven 11/2012, S. 588ff

Tatsächlich liegt der Monopolisierungsgrad in Nordrhein-Westfalen aber deutlich höher. Dies zeigt sich, wenn der Zeitungsmarkt nicht auf der Ebene der Kreise, sondern auf der Ebene der Gemeinden untersucht wird. In der vorliegenden Studie wird auf dieser Ebene der Zeitungsmarkt in NRW dokumentiert und analysiert. Dazu wird die

¹² Vgl. dazu Pätzold, Ulrich/Röper, Horst: Neue Ansätze einer Pressekonzentrationsforschung. In: Media Perspektiven 2/1984, S. 98ff.

ivw-Verbreitungsanalyse mit den Auflagenzahlen für das 1. Quartal 2014 genutzt.¹³ Bei den Strukturdaten zur Zeitungsbranche wird so weit wie möglich der aktuelle Stand von November 2015 berücksichtigt.

Die Untersuchungsergebnisse zeigen eine extreme Steigerung der Monopolgebiete. In 2015 können 46,1 Prozent der Bevölkerung nicht mehr zwischen Zeitungen mit unterschiedlicher Lokalberichterstattung wählen. Das sind gut 8 Mio. Einwohner. In 2012 waren es noch 5 Mio. Einwohner gewesen. Dieser rasante Anstieg markiert einen Bruch in der Langzeitentwicklung, die zwar schon seit Jahrzehnten ein Wachstum der Monopolgebiete aufzeigt, aber ein relativ langsames mit geringen Steigerungen (vgl. Tab. 2.9). Von 2012 bis 2015 liegt die Steigerung bei gut 18 Prozentpunkten. Damit hat Nordrhein-Westfalen einen Monopolisierungsgrad erreicht, der weitgehend jenem in anderen Flächenländern entspricht.

Tab. 2.9: Entwicklung der Zeitungsdichte in NRW

Jahr	1 Zeitung			2 Zeitungen			3 (4) Zeitungen *		
	Ge- mein- den	Ein- wohner absolut	in %	Ge- mein- den	Ein- wohner absolut	in %	Ge- mein- den	Ein- wohner absolut	in %
1992	47	1.513.000	9,0	271	11.199.000	66,5	78	4.141.000	24,5
2002	66	2.263.000	12,6	267	11.850.000	65,8	63	3.900.000	21,6
2006	108	4.199.100	23,3	245	10.866.100	60,2	43	2.994.700	16,6
2008	108	4.237.300	23,5	235	10.570.500	58,7	53	3.189.800	17,7
2010	133	4.826.000	26,8	223	10.184.400	56,7	40	2.987.200	16,6
2012	140	5.025.800	28,2	220	10.161.600	56,9	36	2.655.800	14,9
2015	189	8.160.100	46,1	181	7.776.900	43,9	26	1.762.600	10,0

* Davon jeweils 4 Zeitungen gab es 1992: in 8 Gemeinden mit 223.000 Einwohnern (1,3 %); 2002: in 3 Gemeinden mit 45.000 Einwohnern (0,2 %); 2006: in 3 Gemeinden mit 29.800 Einwohnern (0,2 %); 2008: in 3 Gemeinden mit 29.500 Einwohnern (0,2 %); 2010: in drei Gemeinden mit 29.500 Einwohner (0,2 %); 2012: in drei Gemeinden mit 29.100 Einwohnern (0,2%); 2015: in zwei Gemeinden mit 15.100 Einwohnern (0,1 %).

Quelle: FORMATT-Institut

¹³ Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (ivw): Verbreitungsanalyse Tageszeitungen 2014. Berlin 2014.

Die über Jahrzehnte vergleichsweise bessere Versorgung der Bevölkerung mit lokaler Information ist Geschichte. In 189 von 396 Gemeinden und kreisfreien Städten besteht inzwischen ein Monopol. Eine Auswahl unter zwei Zeitungen haben noch 7,8 Mio. Einwohner. Das entspricht 43,9 Prozent der Bevölkerung. In 2012 waren es noch 56,9 Prozent. Auch die Anzahl der Gemeinden mit drei Zeitungen ist deutlich gesunken: 2012 waren es noch 36 mit 2,7 Mio. Einwohnern (14,9 %). In 2015 sind es noch 26 mit 1,8 Mio. Einwohnern (10,0 %), eingerechnet zwei kleine Gemeinden mit jeweils vier Zeitungen.

Gerade in NRW sind neben den Angebotsmonopolen auch Anbietermonopole weit verbreitet. Diese sind gegeben, wenn in einem Gebiet zwar noch zwei Zeitungen mit unterschiedlicher Lokalberichterstattung erscheinen, beide aber zum selben Verlag gehören oder der eine Verlag den anderen besitzt. Diese Voraussetzungen bestehen beispielsweise bei den beiden Kölner Zeitungen. Obwohl die Mehrzahl der Lokalredaktionen von der DuMont-Gruppe an den einzelnen Standorten zusammengelegt worden ist, produzieren diese Redaktionen noch weiterhin in Teilen unterschiedliche Lokalteile. Diese Gebiete sind entsprechend mit einem Verlagsmonopol gekennzeichnet, nicht aber als Zeitungsmonopole. Ähnliches gilt auch für die WAZ und die NRZ aus dem Funke-Konzern, die in Teilgebieten parallel verlegt werden. Die Lokalredaktionen beispielsweise in Essen, Mülheim oder Oberhausen kooperieren, produzieren aber noch eigenständige Lokalteile. Die *Aachener Nachrichten* und die *Aachener Zeitung* erscheinen im Zeitungsverlag Aachen und haben überwiegend gleiche Verbreitungsgebiete. Die Lokalberichterstattung ist in beiden Titeln überwiegend einheitlich. Nur in Aachen und in Teilen des Kreises Düren arbeiten noch jeweils zwei Lokalredaktionen. Entsprechend handelt es sich dort um Verlagsmonopole. Einst galt dies auch für große Teile des Verbreitungsgebietes der *Westfalenpost (WP)*, weil dort parallel die *Westfälische Rundschau (WR)* gleichfalls aus dem Funke-Konzern erschien. Inzwischen übernimmt die *WR* in diesen Gebieten die Lokalteile der *WP*. Da weitere Zeitungen fehlen, handelt es sich inzwischen um Zeitungsmonopole. In Tab. 2.10 sind die Monopolgebiete detailliert aufgelistet, neben den Ein-Zeitungsgebieten auch jene mit einem Anbietermonopol. Diese schwächere Ausprägung der Monopolisierung ist additiv zu den Ein-Zeitungsgebieten zu sehen. Insgesamt sind von solchen Monopolstrukturen 11,3 Mio. Bürger betroffen.

Tab. 2.10: Kreise und kreisfreie Städte mit Monopolstrukturen 2015

Kreis/kreisfreie Stadt	Vom Angebotsmonopol betroffene Einwohner	Vom Anbietermonopol betroffene Einwohner	Bemerkungen
Städteregion Aachen	302.500	258.700	Zeitungsmonopol außer in der Stadt Aachen (Verlagsmonopol)
Bochum	372.400		Zeitungsmonopol seit Einstellung Ruhr Nachrichten
Bonn	326.100		Zeitungsmonopol
Kreis Borken	286.700		Zeitungsmonopol außer in Ahaus, Heek, Isselburg, Raesfeld, Südlohn
Bottrop	114.400		Zeitungsmonopol
Kreis Coesfeld	169.700		Zeitungsmonopol außer in: Ascheberg, Nottuln, Olfen
Dortmund	579.900		RN und WR mit ident. Lokalteil
Kreis Düren	67.800	181.100	Zeitungsmonopol in Aldenhoven, Jülich, Linnich, Titz Verlagsmonopol in Düren, Hürtgenwald, Inden, Kreuzau, Langerwehe, Merzenich, Nideggen, Niederzier, Vettweiss nicht betroffen: Heimbach, Nörven.
Ennepe-Ruhr-Kreis	302.800		Zeitungsmonopol im Kreis, außer in Sprockhövel
Essen		570.200	Verlagsmonopol
Kreis Euskirchen		188.200	Verlagsmonopol
Gelsenkirchen	253.100		Zeitungsmonopol
Hagen	185.700		WP u. WR mit indent. Lokalteil
Hamm	181.500		Zeitungsmonopol
Kreis Heinsberg	123.300		Zeitungsmonopol in Gangelt, Geilenkirchen, Heinsberg, Selfkant, Übach-Palenberg, Waldfeucht
Kreis Herford	18.800		Zeitungsmonopol in Vlotho
Herne	163.400		Zeitungsmonopol
Hochsauerlandkreis	262.900		Zeitungsmonopol
Kreis Kleve	97.800		Zeitungsmonopol in Geldern, Kerken, Kevelaer, Straelen, Wachtend.
Köln		1.014.600	Verlagsmonopol
Kreis Lippe	268.000		Zeitungsmonopol, außer in Extertal, Kalletal, Lügde, Leopoldshöhe, Oerlinghausen, Schlangen
Märkischer Kreis	417.300		Zeitungsmonopol im ges. Kreis, außer in Herscheid

Kreis Mettmann	67.600		RP und WZ mit ident. Lokalteil in Haan und Mettmann
Kreis Minden-Lübbecke	152.200		Zeitungsmonopol in Hille, Minden, Petershagen, Porta Westfalica
Mönchengladbach	255.700		Zeitungsmonopol
Mülheim		165.700	Verlagsmonopol
Münster	291.300		WN + MZ mit ident. Lokalteil
Oberbergischer Kreis	237.900		Zeitungsmonopol, außer in Hückeswagen und Radevormwald
Oberhausen		210.800	Verlagsmonopol
Kreis Olpe	92.500		Zeitungsmonopol, außer in Olpe und Wenden
Kreis Recklinghausen	554.900		Zeitungsmonopol, außer in Herten
Rheinisch-Bergischer Kreis		192.800	Verlagsmonopol, außer in Burscheid, Leichlingen, Wermelskirchen
Rhein-Erft-Kreis		461.800	Verlagsmonopol
Rhein-Kreis Neuss	325.200		Zeitungsmonopol in Grevenbroich, Jüchen, Korschenbroich, Neuss, Karst, Rommerskirchen
Rhein-Sieg-Kreis	69.500	115.200	Zeitungsmonopol in Bad Honnef, Meckenheim, Wachtberg Verlagsmonopol in Eitorf, Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Windeck
Kreis Soest	228.600		Zeitungsmonopol in Anröchte, Bad Sassendorf, Erwitte, Geseke, Lippstadt, Möhnesee, Soest, Werl, Wickede
Kreis Steinfurt	402.600		Zeitungsmonopol, außer in Lienen, Metelen, Tecklenburg, Westerkappeln
Kreis Unna	288.200		Zeitungsmonopol, außer in Bergkamen, Fröndenberg, Holwickede, Werne
Kreis Viersen	297.300		Zeitungsmonopol; teilweise RP und WZ mit ähnlichem Lokalteil
Kreis Warendorf	129.000		Zeitungsmonopol in Beckum, Beelen, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Telgte
Wuppertal	347.300		Zeitungsmonopol
Gesamt 2015	8.233.900	3.100.400	
Gesamt 2012	5.026.700	3.597.800	

Bevölkerungsdaten mit Stand von 2010

Der Grad der Monopolisierung ist differenziert nach den Regierungsbezirken sehr unterschiedlich fortgeschritten. Im Folgenden werden die Markt- und Branchenstrukturen auf der Ebene der Regierungsbezirke beschrieben.

Den höchsten Anteil an Einwohnern in Ein-Zeitungsgebieten weisen die Regierungsbezirke Münster und Arnsberg auf, wo jeweils rund 85 Prozent der Bevölkerung betroffen sind. Zwischen drei Zeitungen kann dort gerade noch rund 1 Prozent der Bevölkerung wählen. Die besten Werte weist inzwischen der Regierungsbezirk Detmold aus, wo noch 15 Prozent der Bevölkerung zwischen drei Zeitungen und 64 Prozent zwischen zwei Zeitungen wählen können. Nur 22 Prozent der Einwohner dort sind vom Monopol betroffen.

Tab. 2.11: Zeitungsdichte in den Regierungsbezirken 2015

Regierungsbezirk	Anteil der Bevölkerung in % mit			
	1 Zeitung	2 Zeitungen	3 Zeitungen	4 Zeitungen
Köln	25,8	66,3	7,8	0,1
Düsseldorf	27,1	51,6	21,3	0,0
Münster	82,9	15,7	1,3	0,0
Arnsberg	84,9	14,5	0,7	0,0
Detmold	21,8	63,6	14,6	0,0

2.3.1 Zeitungsdichte im Regierungsbezirk Köln

Statistisch hat sich die Angebotsstruktur von Tageszeitungen im Regierungsbezirk Köln seit 2012 kaum verändert. Der Markt wird in großen Teilen beherrscht von der DuMont-Gruppe mit dem *Kölner Stadt-Anzeiger*, der *Kölnischen Rundschau* und der Boulevardzeitung *Express*. Zudem ist die Gruppe auch am *General-Anzeiger* in Bonn beteiligt. In der Städtereion Aachen und den Kreisen Düren und Heinsberg beherrscht der Zeitungsverlag Aachen mit der *Aachener Zeitung* und den *Aachener Nachrichten* traditionell den Markt fast vollständig. Nur im östlichen Teil des Kreises Heinsberg konkurriert die *Rheinische Post*, deren Verlag zugleich aber auch am Zeitungsverlag Aachen beteiligt ist. In den Grenzgebieten zu Remscheid und Solingen sind die bergischen Titel vertreten. Die Kölner Zeitungen erscheinen hier zum Teil nicht (Hückeswagen, Leichlingen, Radevormwald, Wermelskirchen).

In der Statistik bleibt allerdings unberücksichtigt, dass die DuMont-Gruppe in den Kreisen Euskirchen, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis ihre Lokalredaktionen zusammengelegt hat. Noch produzieren diese Redaktionen zumindest in Teilen unterschiedliche Lokalteile für den *Stadt-Anzeiger* und die *Rundschau*. Im Zuge der immer noch anhaltenden Sparmaßnahmen in den Verlagen allgemein muss aber davon ausgegangen werden, dass diese Unterschiede immer geringer ausfallen und letztlich gänzlich verschwinden werden. Da, wo heute Verlagsmonopole der DuMont-Gruppe verzeichnet sind, könnten schon bald Zeitungsmonopole entstehen. In der Region um Bonn ist der *General-Anzeiger* Erstzeitung. Da auch diese Zeitung in Teilen zur DuMont-Gruppe gehört und schon seit einigen Jahren der *Rundschau* den überregionalen Teil liefert, ist kein echter Wettbewerb mehr gegeben. Insbesondere im linksrheinischen Gebiet dürfte sich der *General-Anzeiger* durchsetzen. Dort liegen auch die beiden einzigen seit 2012 monopolisierten Gemeinden.

In Zeitungsmonopolen lebt gut ein Viertel der Bevölkerung. Zwei unterschiedliche Zeitungen stehen immerhin noch zwei Dritteln der Bevölkerung zur Verfügung, drei Zeitungen knapp 8 Prozent.

Tab. 2.12: Regierungsbezirk Köln: Einwohner nach Angebotssituation 2015 und 2012

Zeitungsdichte	Anzahl Gemeinden und Städte		Einwohner absolut		Einwohneranteil in %	
	2015	2012	2015	2012	2015	2012
1 Zeitung	34	32	1.127.100	1.088.600	25,8	24,8
2 Zeitungen	56	58	2.898.300	2.958.500	66,3	67,4
3 Zeitungen	7	7	343.600	330.200	7,8	7,5
4 Zeitungen	2	2	15.100	15.400	0,1	0,4
gesamt	99	99	4.392.700	4.392.700	100	100,0

Bevölkerungsdaten für 2010: Stand vom 31.12.2007 (LDS); für 2012: Stand vom 31.12. 2010

Weitergehende Schritte in Richtung ökonomischer Konzentration wurden insbesondere durch das Veto des Bundeskartellamtes bei zwei geplanten Transaktionen verhindert. Zum einen hatte die Verlagsgruppe um die *Rheinische Post* beabsichtigt, ihren Anteil von 24,5 Prozent am Zeitungsverlag Aachen deutlich aufzustocken. Zum anderen war der Kölner Verlag DuMont Schauberg schon mit dem Verlag des *General-Anzeiger* in Bonn über eine stattliche Beteiligung einig geworden, musste den Plan nach Intervention der Kartellwächter aber auf eine Beteiligung von derzeit unter

20 Prozent beschränken. Da die Alteigner der beiden Unternehmen in Aachen und in Bonn aber bereits einmal verkaufswillig waren, könnten solche Verkäufe aber erneut auf der Agenda stehen. Dies würde insbesondere dann gelten, wenn der Gesetzgeber die einschlägige Presseklausele im Kartellrecht deregulieren würde.

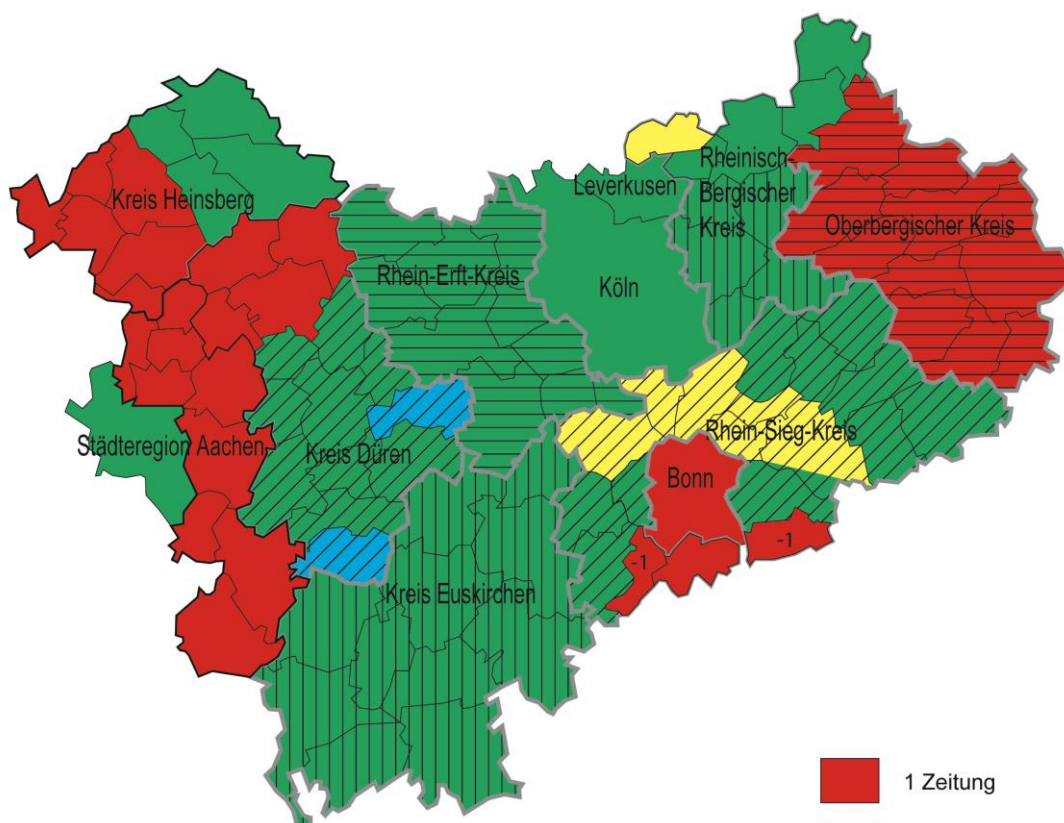
Die Tabelle 2.13 zeigt die Marktpositionen der Zeitungen, insbesondere jene der Zeitungen, die im Wettbewerb stehen. Die Besonderheit, dass sowohl die beiden Aachener als auch die beiden Kölner Zeitungen in einem Verlag erscheinen, erschwert allerdings den Überblick. Sie können jeweils nur mit ihrer gemeinsamen Auflage berücksichtigt werden, da titelbezogene Auflagen nicht veröffentlicht werden. Andererseits stehen Titel aus einem Verlag aber ohnehin nicht in einem echten Konkurrenzverhältnis. Im Regierungsbezirk verkaufen die Zweitzeitungen zusammen nur gut 20.000 Exemplare. Ihr Marktanteil liegt damit unter 5 Prozent. Auch das zeigt, wie weit fortgeschritten die Vermachtung im Zeitungsmarkt des Regierungsbezirks inzwischen ist.

Tab. 2.13: Regierungsbezirk Köln: Einwohner nach Angebotssituation 2015

	Eine Zeitung		Zwei Zeitungen		Drei Zeitungen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Städtereion Aachen	302.500	53,9	258.700	46,1		
Bonn	326.100	100				
Köln			1.014.600	100		
Leverkusen			159.600	100		
Kreis Düren *	67.800	25,7	181.100	68,6	15.100	5,7
Kreis Euskirchen			188.200	100		
Kreis Heinsberg	123.300	49,0	128.100			
Oberbergischer Kreis	237.900	86,5	37.200	13,5		
Rhein-Erft-Kreis			461.800	100		
Rhein.-Bergischer Kreis			245.800	90,1	27.100	9,9
Rhein-Sieg-Kreis	69.500	11,7	223.200	37,6	301.400	50,7
Gesamt (4.369.000)	1.127.100	25,8	2.898.300	66,3	343.600	7,9
			0			

* In Düren 15.100 mit 4 Zeitungen

Zeitungsdichte im Regierungsbezirk Köln 2015



- 1 Zeitung
- 2 Zeitungen
- 3 Zeitungen
- 4 Zeitungen

Kooperierende Lokalredaktionen

Berücksichtigt sind sämtliche Abonnement-Tageszeitungen mit eigenständiger lokaler Information und einem Marktanteil von mindestens 5 Prozent an der Gesamtauflage der jeweiligen lokalen und regionalen Zeitungen.

Die Ziffern weisen auf Veränderungen seit 2012 hin.

FORMATT-Institut, Dortmund 2015

Köln Ztg-Dichte 15 farb.ai

2.3.2 Zeitungsdichte im Regierungsbezirk Düsseldorf

Im Regierungsbezirk Düsseldorf treffen drei große Verlage aufeinander: Jene der *Rheinischen Post* und der *Westdeutschen Zeitung* sowie der Funke-Konzern mit der *Neuen Ruhr/Rhein Zeitung* und der *Westdeutschen Allgemeinen*. Diese Wettbewerbsstellung hat den Bezirk lange geprägt. Inzwischen ist die *Rheinische Post* als dominante Erstzeitung aber zu Kooperationen mit den beiden Zeitungen *NRZ* und *WZ* übergegangen. Die Kooperation der *RP* und der *NRZ* in den Kreisen Kleve und Wesel sowie in Duisburg schlägt statistisch allerdings noch nicht durch, da die Lokalredaktionen zwar wechselseitig die Berichterstattung der anderen Lokalredaktion nutzen können, insgesamt aber noch unterschiedliche Lokalteile produzieren. Die Kooperation zwischen der *RP* und der *WZ* dagegen hat die Monopolgebiete bereits wachsen lassen. In den Kreisen Viersen, Mettmann und im Rhein-Kreis Neuss hat die *WZ* ihre Lokalredaktionen aufgegeben und übernimmt dort die Lokalberichterstattung der *RP*. Die *WZ* unterhält Lokalredaktionen nur noch in Düsseldorf, Krefeld und Wuppertal sowie eine kleine in Burscheid (Rheinisch-Bergischer Kreis). Vor allem durch diese Kooperation sind die Monopolgebiete gewachsen. Inzwischen leben 27 Prozent der Bevölkerung in Monopolgebieten. In 2012 waren es erst 18 Prozent. Die Zahl der betroffenen Gemeinden ist in der gleichen Zeit von 14 auf 24 gestiegen.

Der immer noch relativ große Anteil der Bevölkerung (21 %), der zwischen drei Zeitungen wählen kann, basiert auf der für NRW-Großstädte seltenen Wettbewerbssituation in Düsseldorf (*RP*, *WZ*, *NRZ*) und Duisburg (*WAZ*, *NRZ*, *RP*), die trotz der teilweisen Kooperation weiter besteht.

In Essen, Mülheim, Oberhausen und auch in Duisburg ist die Vielfalt faktisch geringer als der statistische Wert. Die beiden zum Funke-Konzern gehörenden Titel *WAZ* und *NRZ* kooperieren dort in der Lokalberichterstattung bereits sehr weitgehend. So ähneln sich die Lokalteile der beiden Zeitungen beispielsweise in Oberhausen sehr stark, weil die *NRZ* nur noch über eine extrem kleine Lokalredaktion verfügt.

Eine höchst ungewöhnliche Marktsituation in der Gemeinde Schermbeck im Kreis Wesel gehört inzwischen der Vergangenheit an. Dort waren zuletzt noch vier Zeitungen verzeichnet worden, die zum Teil aus dem benachbarten Dorsten über die Kreisgrenze drangen. Im Bergischen Land hingegen besteht ein ungewöhnlicher

Wettbewerb fort. Das *Solinger Tageblatt* und der überwiegend zum Solinger Verlag gehörende *Remscheider General-Anzeiger (RGA)* stehen dort im Wettbewerb mit der *RP*, die ihre Lokalteile unter dem Titel *Bergische Morgenpost* vertreibt. Ungewöhnlich ist dieser Wettbewerb nicht nur, weil die *RP* inzwischen gleichfalls zu den Eigentümern in Remscheid gehört, sondern weil die in Konkurrenz zueinander verlegten Lokalausgaben oft über nur sehr kleine Auflagen verfügen. Die Verlage leisten sich für die kleinen Städte Hückeswagen, Radevormwald und Wermelskirchen jeweils eigene Lokalredaktionen (*RP* und *RGA*). Die *RP* unterhält trotz eines bescheidenen Marktanteils eine weitere Lokalredaktion in Solingen. Diese spezifischen Marktconstellations lassen schon seit Jahren strukturelle Veränderungen erwarten. Trotz der in der Verlagsbranche grassierenden Sparmaßnahmen ist das Bergische Land bislang aber „ungeschoren“ davon gekommen.

Tab. 2.14: Regierungsbez. Düsseldorf: Einwohner nach Zeitungsdichte 2015 und 2012

Zeitungsdichte	Anzahl Gemeinden und Städte		Einwohner absolut		Einwohneranteil in %	
	2015	2012	2015	2012	2015	2012
1 Zeitung	24	14	1.390.900	950.800	27,1	18,4
2 Zeitungen	40	45	2.644.200	2.933.600	51,6	56,8
3 Zeitungen	2	6	1.089.800	1.263.700	21,3	24,5
4 Zeitungen	0	1	0	13.700	0	0,3
gesamt	66	66	5.124.900	5.161.800	100	100

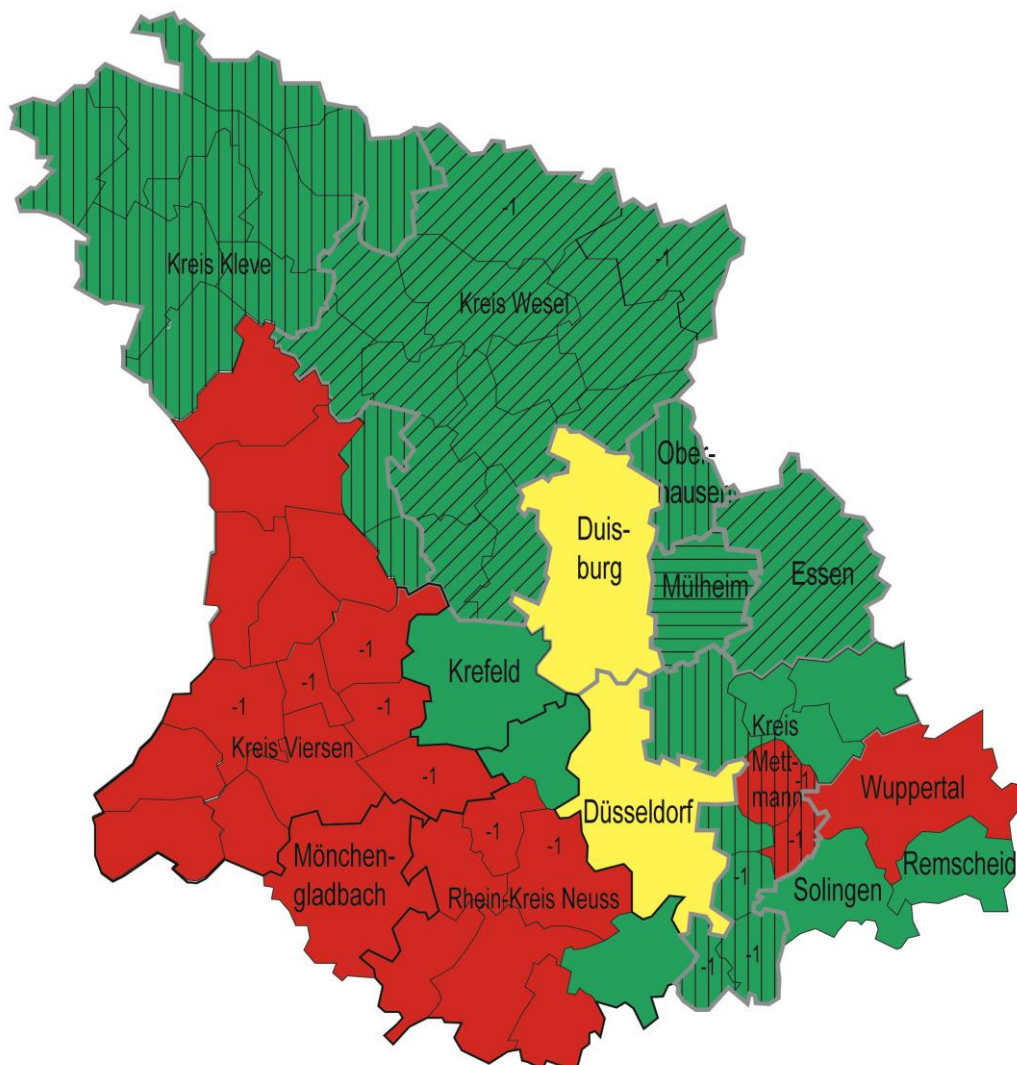
Bevölkerungsdaten für 2012: Stand vom 31.12.2010

Tab. 2.15: Regierungsbezirk Düsseldorf: Einwohner nach Angebotssituation 2015

	Eine Zeitung		Zwei Zeitungen		Drei Zeitungen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Düsseldorf					592.300	100
Duisburg					483.900	100
Essen			570.200	100		
Krefeld			232.900	100		
Mönchengladbach	255.700	100				
Mülheim			165.700	100		
Oberhausen			210.800	100		
Remscheid			108.000	100		
Solingen			158.800	100		
Wuppertal	347.300	100				
Kreis Kleve	97.800	31,9	209.100	68,1		
Kreis Mettmann	67.600	13,8	422.700	86,2		
Kreis Viersen	297.300	100				
Kreis Wesel			449.000	97,1	13.600	2,9
Rhein-Kreis Neuss	325.200	73,5	117.000	26,5		
Gesamt (5.124.900)	1.390.900	27,1	2.644.200	51,6	1.089.800	21,3
			0			

Bevölkerungsdaten für 2012

Zeitungsdichte im Regierungsbezirk Düsseldorf 2015






 Kooperierende
Lokalredaktionen

Berücksichtigt sind sämtliche Abonnement-Tageszeitungen mit eigenständiger lokaler Information und einem Marktanteil von mindestens 5 Prozent an der Gesamtauflage der jeweiligen lokalen und regionalen Zeitungen.

Die Ziffern weisen auf Veränderungen seit 2012 hin.

 1 Zeitung
 2 Zeitungen
 3 Zeitungen
 4 Zeitungen

FORMATT-Institut, Dortmund 2015

Düsseldorf Ztg-Dichte 15 farb.al

2.3.3 Zeitungsdichte im Regierungsbezirk Münster

Der Regierungsbezirk Münster war in den letzten Jahren sehr stark von der Monopolisierungstendenz im Zeitungsmarkt betroffen. Der Anteil der Bevölkerung in Monopolgebieten ist von 49 Prozent in 2012 auf 83 Prozent in 2015 gestiegen. Maßgeblich dafür waren insbesondere der Verkauf der *Münsterschen Zeitung (MZ)* und die Konkurrenzvermeidungsstrategien im Kreis Recklinghausen.

Der Verlag der *Ruhr-Nachrichten* hat in 2014 die letzten drei noch existierenden Ausgaben der *MZ* an den örtlichen Konkurrenten, die *Westfälischen Nachrichten (WN)*, verkauft. Bereits Ende 2012 war die Lokalausgabe für Rheine eingestellt worden. Die *WN* führen die Ausgaben der *MZ* zwar weiter, allerdings mit dem jeweiligen Lokalteil der *WN*. Damit besteht u.a. im Oberzentrum Münster keine Auswahl mehr in Bezug auf die lokale Information. In den letzten Jahren hat der Funke-Konzern sich sukzessive fast vollständig aus dem Kreis Recklinghausen zurückgezogen, sieht man von der Stadt Gladbeck ab. Für eine Reihe von Städten des Kreises hatte der Konzern versucht, mit einer „Kreisausgabe“ gegen die örtlichen Lokalausgaben zu bestehen und ist gescheitert. Das Experiment wurde beendet. Ende Oktober 2013 wurde zudem die Redaktion in Dorsten geschlossen, die Lokalausgabe eingestellt. In den Städten Dorsten und Haltern haben seitdem die *Ruhr Nachrichten* ein Monopol. Zur gleichen Zeit wurde auch die Lokalredaktion in Castrop-Rauxel aufgegeben. Für die dortigen Lokalausgaben der *WAZ* und der *WR* wurde seitdem der Lokalteil der konkurrierenden *RN* übernommen. Im November 2015 wurde dann auch diese *WR*-Ausgabe eingestellt.

Der Zeitungsmarkt des großen Kreises ist inzwischen dreigeteilt und überwiegend jeweils monopolisiert. Die *WAZ* beherrscht den Markt in Gladbeck, die *RN* die Teilmärkte in Dorsten und Haltern sowie weitgehend in Castrop-Rauxel. Im Kern des Kreises dominieren unter unterschiedlichen Titeln Ausgaben der *Recklinghäuser Zeitung (RZ)*. Am Verlag der *RZ* ist der Verlag der *RN* beteiligt.

Im Münsterland haben ungewöhnlich viele Kleinverlage ihre Eigenständigkeit behalten. Wesentlicher Grund dafür ist eine schon seit rund 100 Jahren bestehende Kooperation fast aller Kleinverlage in der Zeno-Gruppe und mit der *WN*. *WN* und die Kleinverlage stehen untereinander nicht im Wettbewerb, sondern haben ihre Verbrei-

tungsgebiete gegeneinander abgegrenzt. Die *WN* liefern den Zeitungsmantel und auch im Werbemarkt wird eng kooperiert. Die Vermeidung von Wettbewerb scheint ein wesentlicher Faktor für die ungewöhnliche Verlagsstruktur. Der Preis ist der hohe Grad der Monopolisierung.

Tab. 2.16: Regierungsbezirk Münster: Einwohner nach Zeitungsdichte 2015 und 2012

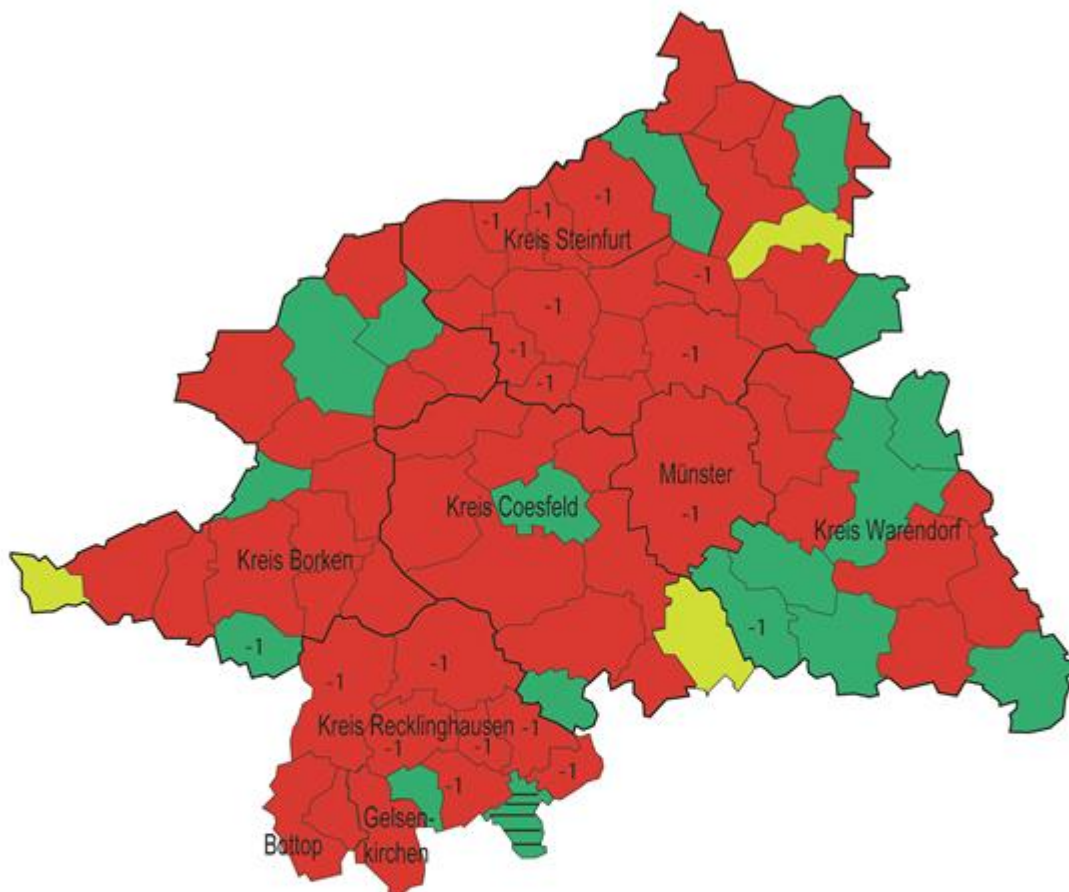
Zeitungsdichte	Anzahl Gemeinden und Städte		Einwohner absolut		Einwohneranteil in %	
	2015	2012	2015	2012	2015	2012
1 Zeitung	58	42	2.201.700	1.264.900	85,8	48,8
2 Zeitungen	17	32	329.600	1.283.000	12,8	49,5
3 Zeitungen	3	4	34.600	46.400	1,3	1,8
4 Zeitungen	0	0	0	0	0	0
gesamt	78	78	2.565.900	2.594.300		100

Bevölkerungsdaten für 2012: Stand vom 31.12. 2010

Tab. 2.17: Regierungsbezirk Münster: Einwohner nach Angebotssituation 2015

	Eine Zeitung		Zwei Zeitungen		Drei Zeitungen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Bottrop	114.400	100				
Gelsenkirchen	253.100	100				
Münster	291.300	100				
Kreis Borken	286.700	78,7	66.700	18,3	10.900	3,0
Kreis Coesfeld	169.700	78,5	31.800	14,7	14.700	6,8
Kreis Recklinghausen	481.100	78,1	134.800	21,9		
Kreis Steinfurt	402.600	92,1	25.600	5,9	9.000	2,1
Kreis Warendorf	129.000	47,2	144.500	52,8		
Gesamt (2.565.900)	2.127.900	82,9	403.400	15,7	34.600	1,3

Zeitungsdichte im Regierungsbezirk Münster 2015



Inzwischen nur noch eine Lokalredaktion

Berücksichtigt sind sämtliche Abonnement-Tageszeitungen mit eigenständiger lokaler Information und einem Marktanteil von mindestens 5 Prozent an der Gesamtauflage der jeweiligen lokalen und regionalen Zeitungen.
Die Ziffern weisen auf Veränderungen seit 2012 hin.



1 Zeitung



2 Zeitungen



3 Zeitungen



4 Zeitungen

FORMATT-Institut, Dortmund 2015

Münster Ztg Dichte 15 Farbe ai

2.3.4 Zeitungsdichte im Regierungsbezirk Arnsberg

Die Zeitungsvielfalt im Regierungsbezirk Arnsberg hat sich von 2012 auf 2015 sprunghaft verschlechtert. Der Anteil der Bevölkerung in Monopolgebieten ist um knapp 50 Prozentpunkte nach oben geschneilt und ist mit 85 Prozent noch stärker ausgeprägt als im benachbarten Regierungsbezirk Münster. Maßgeblich für die rasanten Entwicklung ist die Strategie der Verlage, Konkurrenz zueinander zu meiden. Ausgaben von Zeitungen in Zweitanbieterposition wurden reihenweise aufgegeben. Großflächig ist nur der Kreis Siegen-Wittgenstein als Wettbewerbsgebiet verblieben, obwohl gerade in und um Siegen die Marktposition von *Westfälische Rundschau (WR)* (einst) und *Westfalenpost (WP)* (heute) so dürftig ist, dass die Einstellung latent droht. Die *Siegener Zeitung* dominiert den Markt, wagt sich immer stärker in den Kreis Olpe vor und hält sich als Zweitzeitung in Wittgenstein gegen die *WP*.

Die *WP* ist im Sauerland – vom Märkischen Kreis abgesehen – die dominante Zeitung. Seitdem die *WR* alle Redaktionen aufgegeben hat, liefert die *WP* für die diversen Ausgaben im Sauerland den Lokalteil. Dies gilt vor allem für den Kreis Olpe, den Hochsauerlandkreis und die Stadt Hagen. Im südlichen Märkischen Kreis haben die *Lüdenscheider Nachrichten* allerdings die *WR* vollständig verdrängt. Das nördliche Kreisgebiet beherrschen die Funke-Titel *Iserlohner Kreisanzeiger* (mit dem Mantel der *WP*) und die *WP*-Ausgabe Menden. Den Ennepe-Ruhr Kreis beherrschen nach dem Rückzug der *Ruhr-Nachrichten* aus Witten und Umgebung gleichfalls die Funke-Titel *WAZ* und *WP*. Zu den Monopolgebieten gehört inzwischen auch die Großstadt Bochum, wo die *RN* eine kleine Ausgabe eingestellt hat. Im Kreis Unna dagegen zählen die *RN* zu den Gewinnern des sukzessiven Rückzugs der *WR*. Seit November 2015 haben die *RN* nun auch in Lünen und in Schwerte ein Monopol. In großen Teilen des übrigen Kreisgebiets ist der *Hellweger Anzeiger* samt der beiden zugekauften *WR*-Ausgaben für Unna und für Kamen dominant. In den bereits monopolisierten Märkten der Großstädte Herne und Hamm sind Veränderungen ausgeblieben, ebenso im Kreis Soest. Wettbewerb besteht noch am Rand des Sauerlands in Warstein und Rүthen zwischen dem *Soester Anzeiger* und der *WP* bzw. *WR*. Bis nach Ense wird die *WP*-Ausgabe aus dem benachbarten Neheim-Hүsten vertrieben. In Welper überschneiden sich die Ippen-Titel aus Hamm und aus Soest. Konkurrenz findet noch im Lippetal zwischen dem *Soester Anzeiger* und der *Glocke* aus Oelde statt.

Tab. 2.18: Regierungsbezirk Arnsberg Einwohner nach Zeitungsdichte 2015 und 2012

Zeitungsdichte	Anzahl Gemeinden und Städte		Einwohner absolut		Einwohneranteil in %	
	2015	2012	2015	2012	2015	2012
1 Zeitung	59	38	3.075.200	1.335.500	84,9	36,5
2 Zeitungen	23	39	523.700	1.619.800	14,5	44,3
3 Zeitungen	1	6	25.000	702.700	0,7	19,3
4 Zeitungen	0	0	0	0	0	0
gesamt	83	83	3.623.900	3.658.000		100

Bevölkerungsdaten für 2010: Stand vom 31.12.2007 (LDS); für 2012: Stand 2010 (Mikrozensus)

Tab. 2.19: Regierungsbezirk Arnsberg: Einwohner nach Angebotssituation 2015

	Eine Zeitung		Zwei Zeitungen		Drei Zeitungen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Bochum	372.400	100				
Dortmund	579.900	100				
Hagen	185.700	100				
Hamm	181.500	100				
Herne	163.400	100				
Ennepe-Ruhr-Kreis	302.800	92,4			25.000	7,6
Hochsauerlandkreis	262.900	100				
Märkischer Kreis	417.300	98,4	7.000	1,6		
Kreis Olpe	92.500	67,3	44.900	32,7		
Kreis Siegen-Wittgenstein			280.100	100		
Kreis Soest	228.600	75,6	73.600	24,4		
Kreis Unna	288.200	70,9	118.100	29,1		
Gesamt (3.623.900)	3.075.200	84,9	523.700	14,5	25.000	0,7

2.3.5 Zeitungsdichte im Regierungsbezirk Detmold

Im Zeitungsmarkt des Regierungsbezirks Detmold hat es seit 2012 die geringsten Veränderungen gegeben. Die Zahl der monopolisierten Gemeinden ist von 14 auf 15 und der Anteil der betroffenen Einwohner von 19 auf 22 Prozent gestiegen. Das ist inzwischen der mit Abstand geringste Monopolisierungsgrad in Nordrhein-Westfalen.

Die Angebotsstruktur im Regierungsbezirk ist mit einer begrenzten Titelzahl gleichfalls unverändert und übersichtlich geblieben. Heimisch sind dort nur fünf Zeitungen:

- <i>Neue Westfälische</i> , Bielefeld	138.600
- <i>Westfalen-Blatt</i> , Bielefeld	114.800
- <i>Lippische Landes-Zeitung</i> , Detmold	39.600
- <i>Mindener Tageblatt</i> , Minden	31.000
- <i>Haller Kreisblatt</i> , Halle	10.900

Hinzu kommt im Kreis Gütersloh *Die Glocke* aus dem Kreis Warendorf. Zudem setzt *Der Patriot* aus Lippstadt in Ostwestfalen 800 Exemplare ab. In einzelne Lokalmärkte dringen niedersächsische Zeitungen über die Landesgrenze: die *Kreiszeitung* aus Syke mit 1.200 Exemplaren, die *Dewezet* aus Hameln mit 1.500 und der *Tägliche Anzeiger* aus Holzminden mit 300.

Strukturelle Veränderungen hat es im Zeitungsangebot seit 2008 fast nicht gegeben. Die in der Tab. 2.20 ausgewiesenen kleinen Veränderungen beruhen überwiegend auf statistischen Anpassungen, wenn die Erfassungsschwelle in Höhe von 5 Prozent des Marktanteils über- oder unterschritten wird.

Einen großen publizistischen Einfluss hat in Ostwestfalen die *Neue Westfälische*. Sie ist nicht nur die auflagenstärkste Zeitung, sondern beliefert zudem die ansonsten eigenständigen Titel *Lippische Landes-Zeitung* und *Haller Kreisblatt* mit der überregionalen Berichterstattung. Die Zeitungsgruppe erreicht eine Gesamtauflage von knapp 200.000 Exemplaren und damit im Regierungsbezirk einen Marktanteil von 55 Prozent. Die *Neue Westfälische*, die mehrheitlich der SPD-Holding Deutsche Druck- und Verlagsgesellschaft in Hamburg gehört, erreicht im Oberzentrum Bielefeld einen Marktanteil von rund 85 Prozent und im Kreis Herford über 60 Prozent. Der Konkurrent, das *Westfalen-Blatt*, ist jeweils nur Zweitanbieter. In den Kreisen Höxter und

Paderborn sind die Marktverhältnisse traditionell umgekehrt. Das *Westfalen-Blatt* – im Kreis Paderborn mit dem Titel *Westfälisches Volksblatt*) - hält jeweils Marktanteile von vier Fünfteln. In diesen beiden Kreisen setzt das *WB* über die Hälfte seiner Verkaufsauflage ab. In den Kreisen Gütersloh und Minden-Lübbecke kommen die zahlreichen Lokalausgaben des *WB* auf oft nur geringe Auflagenzahlen und sind im Markt in der Regel nachrangig.

Seit dem Einstieg des Verlags der *Westfälischen Nachrichten* beim *Westfalen-Blatt* werden Veränderungen auch für die Marktpositionierung des *WB* erwartet, die allerdings bislang ausgeblieben sind. Bei den schwachen Marktpositionen einzelner Lokalausgaben sind allerdings auch in Ostwestfalen mittelfristig Einstellungen und Bereinigungen zu befürchten.

Tab. 2.20: Regierungsbezirk Detmold: Einwohner nach Zeitungsdichte 2015 und 2012

Zeitungsdichte	Anzahl Gemeinden und Städte		Einwohner absolut		Einwohneranteil in %	
	2015	2012	2015	2012	2015	2012
1 Zeitung	15	14	439.000	386.000	21,8	18,9
2 Zeitungen	44	46	1.282.300	1.368.600	63,6	67,1
3 Zeitungen	11	10	294.600	283.700	14,6	13,9
4 Zeitungen	0	0	0	0	0	0
gesamt	70	70	2.015.900	2.038.300	100	100

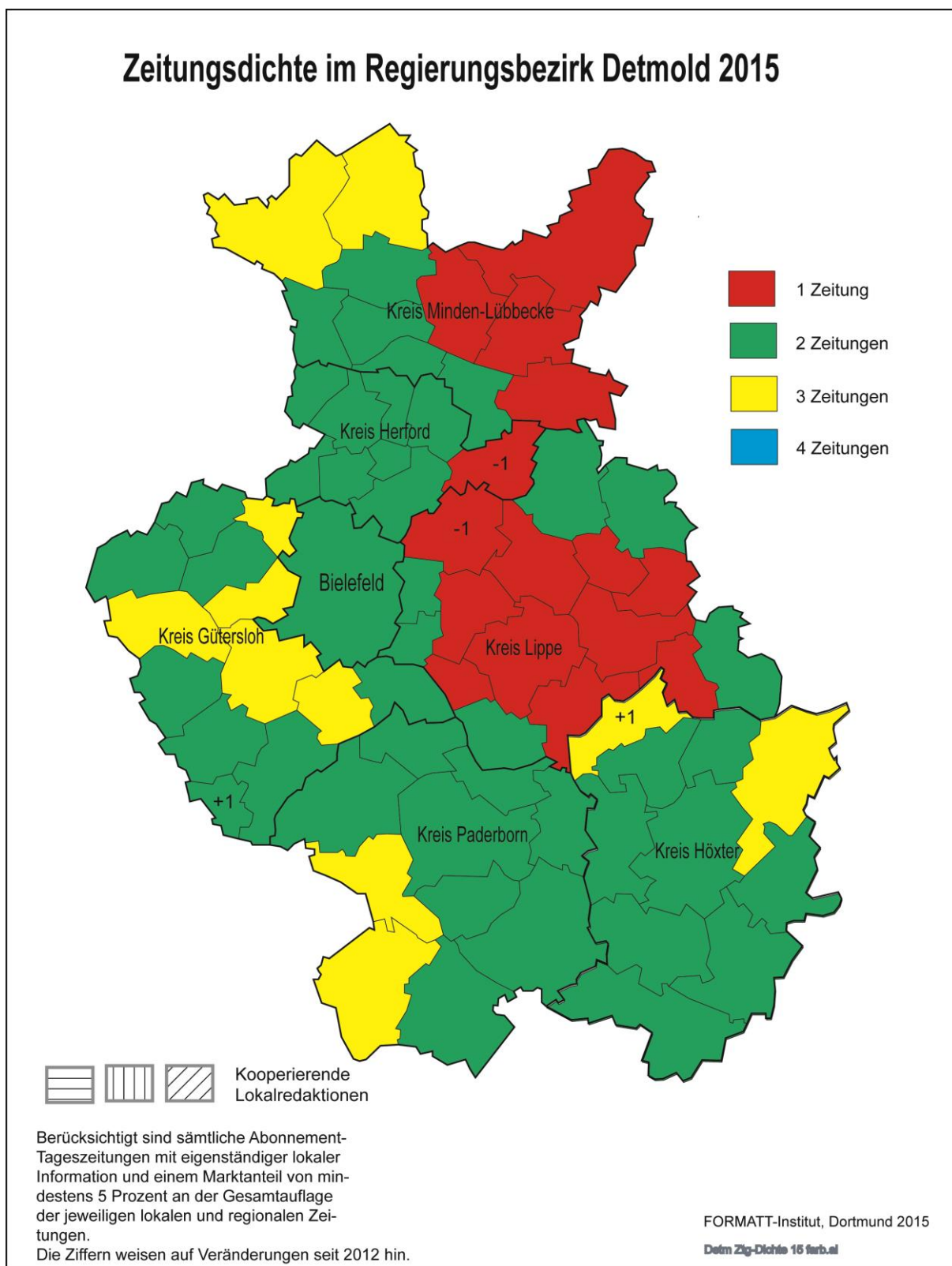
Bevölkerungsdaten für 2012: Stand vom 31.12.2010

Eine Besonderheit wegen seiner großen Zeitungsdichte stellt nach wie vor der Kreis Gütersloh dar. Die Hälfte der Bevölkerung hat drei Zeitungen zur Auswahl und profitiert von den Überlappungen an den Grenzen der jeweiligen Verbreitungsgebiete der *NW*, des *WB* und der *Glocke*. Für *Die Glocke* aus dem Nachbarkreis Warendorf ist der Kreis Gütersloh ein bedeutender Absatzmarkt. Hier verkauft die Zeitung über 40 Prozent ihrer Auflage (55.300 Exemplare). Im Norden des Kreises hat der kleine Lokaltitel *Haller Kreisblatt* sein Verbreitungsgebiet. Der Titel steht überall im Wettbewerb mit dem *Westfalen-Blatt*. Der Wettbewerb im Kreisgebiet ist hart. Ein Teil der kleinauflagen Lokalausgaben dürfte unterhalb der Rentabilitätsgrenze liegen.

Tab. 2.21: Regierungsbezirk Detmold: Einwohner nach Angebotssituation 2015

	Eine Zeitung		Zwei Zeitungen		Drei Zeitungen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Bielefeld			321.800	100		
Kreis Gütersloh			176.000	49,9	176.600	50,1
Kreis Herford	18.800	7,7	226.100	92,3		
Kreis Höxter			100.300	69,9	43.200	30,1
Kreis Lippe	268.000	77,7	77.000	22,3		
Kreis Minden-Lübbecke	152.200	49,3	127.700	41,4	28.800	9,3
Kreis Paderborn			253.400	84,6	46.000	15,4
Gesamt (2.015.900)	439.000	21,8	1.282.300	63,6	294.600	14,6
			0			

Zeitungsdichte im Regierungsbezirk Detmold 2015



3. Lokale/regionale Zeitschriften

Auch die lokalen oder regionalen Zeitschriften partizipieren nicht mehr so stark wie ehemals am Werbeaufkommen. Der Bestand dieser Titel wurde seit 2012 in NRW deutlich verändert durch Einstellungen und Neugründungen, die Anzahl ist in 2015 per saldo aber exakt die gleiche wie in 2012: 201 Titel. Für 2012 waren im Rahmen des damaligen Konzentrationsberichts 201 Titel mit einer Gesamtauflage von fast 4 Mio. Exemplaren dokumentiert worden.¹⁴ Die Gesamtauflage war stark rückläufig. Sie liegt für 2015 bei 3,5 Mio. Exemplaren. Das entspricht einem Rückgang um 500.000 Exemplare oder 12,5 Prozent. Die durchschnittliche Auflage ist von 19.800 Exemplaren in 2012 auf 17.400 Exemplare gesunken.

Tab. 3.1 Lokale/regionale Zeitschriften 2015 und 2012 in Vergleich

	2015	2012
Titelzahl	201	201
Gesamtauflage	3.504.900	3.972.900
Durchschnittliche Auflage	17.400	19.800

Trotz dieses Auflagenverlustes ist die Branche in NRW aber nicht nur von der Einstellung von Titeln geprägt, vielmehr werden immer wieder neue Titel gestartet, oft allerdings ohne anhaltenden Erfolg. In den saldierten Daten sind diese Gründungsaktivitäten nicht erkennbar. Die Fluktuation ist insgesamt anhaltend hoch. Einen schwierigen Stand haben insbesondere Zeitschriften, deren Konzept auf dem Verkauf der Auflage beruht. Dies sind aktuell gerade mal 26 der 201 Titel. Die übrigen sind Kostenlos-Magazine, deren Auflage an gut frequentierten Plätzen gratis zur Mitnahme ausliegt. Einige Verlage dieser Titel stellen einen Teil der Auflage auch in bestimmten Verbreitungsgebieten zu, verfahren also wie Anzeigenblätter.

Die verkauften Zeitschriften erreichen nur eine durchschnittliche Auflage von 14.200 Exemplaren, während die Kostenlos-Magazine eine durchschnittliche Auflage von 17.900 Exemplaren erreichen. Das Geschäftsmodell der Verkaufs-Zeitschriften stützt sich freilich nicht allein auf die Verkaufserlöse, sondern zugleich auch auf Werbeeinnahmen. Bei nachlassender Auflage werden die Titel allerdings für die Werbewirt-

¹⁴ Konzentrationsbericht 2012, hier S. 100

schaft weniger interessant. Einige Verlage haben daher zum Teil schon vor Jahren das Geschäftsmodell geändert und aus verkauften Titeln Kostenlos-Magazine gemacht, die in der Regel eine deutlich höhere Auflage erreichen. Zu diesen gehören beispielsweise die *Schnüss* in Bonn oder *Klenkes* in Aachen.

Das klassische lokale Magazin wendet sich mit entsprechenden Inhalten und insbesondere einem seitenlangen Veranstaltungskalender an eine junge Zielgruppe. Diese Titel erreichen zum Teil immer noch stattliche Auflagen, so etwa *coolibri* oder *Heinz*. Daneben werden aber vermehrt Titel für deutlich kleinere, spezielle Zielgruppen angeboten. Eine solche Zielgruppenansprache eröffnet diesen Zeitschriften jeweils besondere Möglichkeiten im Werbemarkt. Dies gilt etwa für Wirtschafts- oder Sportzeitschriften, für Senioren- oder Familientitel. Inzwischen werden auch Zeitschriften für Kinder angeboten (*Duda*, *Kruschel*). Ein größeres Branchensegment machen Titel für einzelne oder mehrere benachbarte Stadtteile von Großstädten aus.

Schon im letzten Konzentrationsbericht war für 2012 festgestellt worden, dass fast alle Verlage auch im Internet präsent sind.¹⁵ Diese Präsenz bestand oft nur im Angebot, die aktuelle Ausgabe online nutzen zu können. Inzwischen haben viele Verlage ihre Onlineauftritte deutlich erweitert und leisten auch zwischen den einzelnen Erscheinungsterminen der Printtitel aktuellen Journalismus im Internet. Entsprechend der Heterogenität der Branche sind die Konzepte für die Online-Portale höchst unterschiedlich.

Tab. 3.2 Regionale Zeitschriften mit verkaufter Auflage

Titel	Verlag	Turnus	Verkaufte Auflage
Auto Schau Fenster OWL	Andreas Glasenapp Verlag	2mo	10.000
Die Stadtzeitung	Die Stadtzeitung Wuppertal GmbH	mo	35.000
Ruhr Revue *	Essener Revue Verlagsgesellschaft mbH	4xj	7.000
Borbecker Nachrichten	Funke Medien NRW GmbH	wö	3.400
Werdener Nachrichten	Funke Medien NRW GmbH	wö	2.600
Kabinett	Kabinett Verlag	4xj	k. A.
Känguru	Känguru Colonia Verlag GmbH	10xj	60.000
Kölner Illustrierte	K. I. - Mediengesellschaft mbH	mo	14.000
Komplett - Das Magazin	Komplett-Verlag	2mo	5.000
herzog – magazin für kultur	Kultur im Bahnhof e.V.	mo	5.000

¹⁵ Ebenda

Duda	M. DuMont Schauberg	wö	k. A.
Überland	NOW-Medien GmbH & Co KG	k.A.	30.000
Revier Sport (am Donnerstags- tag)	Prokom Medienberatungs-Verlagsges. mbH	wö	26.000
Revier Sport (am Montag)	Prokom Medienberatungs-Verlagsges. mbH	wö	30.000
Niederrhein Tennis	Sportverlag Schmidt & Dreisilker GmbH	2mo	20.000
Stadt-Revue	Stadt-Revue Verlags-GmbH	mo	22.000
Münster!	Stadtlust-Verlag GmbH & Co KG	11xj	10.000
Lippische Wochenschau - insider	Strohmeier Print Solution GmbH	wö	k. A.
Motorradszene Syburger	Syburger Verlag GmbH	mo	33.000
Nürburger	Syburger Verlag GmbH	mo	20.000
Münsterland	Tecklenborg Verlag	4xj	14.700
Wirtschaft Münsterland	Tecklenborg Verlag	4xj	9.200
Kruschel (Düsseldorf)	Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co KG	wö	k. A.
stadtMagazin köln-süd	Waldek Werbung Presse + Verlag	2mo	
Westfalium	Westfalium Verlag GmbH & Co KG	4xj	9.500
Kevelaerer Blatt	Zeitungsverlag Niederrhein GmbH & Co Essen KG	wö	2.000
gesamte verkaufte Auflage (26 Titel)			368.400

* inzwischen eingestellt

Tab. 3.3 Kostenlos-Magazine mit verbreiteter Auflage

Titel	Firma	Turnus	Auflage
Treffpunkt	ACM Agentur für Creatives Marketing GmbH	mo	6.500
port01 city flash (Krefeld)	appselect GmbH	mo	9.400
port01 city flash (Mönchengladbach)	appselect GmbH	mo	8.100
port01 city flash (Neuss)	appselect GmbH	mo	6.300
LebensArt (Gladbeck)	Aureus GmbH	mo	30.000
LebensArt (Kirchhellen)	Aureus GmbH	mo	11.500
LebensArt (Schermbeck)	Aureus GmbH	mo	8.000
Bilker Bote	AZ Druck + Verlag GmbH	mo	18.000
NiederRhein	B.o.s.s Druck und Medien GmbH	mo	17.000
Sportiv – Sportmagazin	F.W. Becker GmbH	2mo	10.000
Bergische Blätter	Bergische Blätter Verlags-Ges. mbH	2wö	10.000
Top Magazin (Dortmund)	BIC Media GmbH & Co KG	4xj	12.000
biograph	biograph Verlag	mo	24.900
Düsseldorf Manager	Brinkschulte Medien GmbH & Co KG	5xj	18.000
Niederrhein Manager	Brinkschulte Medien GmbH & Co KG	10xj	17.800
Revier Manager	Brinkschulte Medien GmbH & Co KG	10xj	19.500
Südwestfalen Manager	Brinkschulte Medien GmbH & Co KG	10xj	20.000
TOP Magazin Sauerland	Brinkschulte Medien GmbH & Co KG	4xj	12.000
Kulturnews mit City.Mag - Düsseldorf	Bunk Verlags GmbH Zentralredaktion	mo	23.000
Kulturnews mit City.Mag - Köln	Bunk Verlags GmbH Zentralredaktion	mo	24.000
Kulturnews mit City.Mag -	Bunk Verlags GmbH Zentralredaktion	mo	24.000

Ruhr			
TOP Magazin Aachen	ChefEtage GmbH	4xj	8.000
guetsel.de	Christian Schröter AGD	mo	7.500
CityNews	CityNews Verlag GbR	2mo	50.000
coolibri (Düsseldorf / Wuppertal / Niederrhein)	coolibri GmbH	mo	62.200
coolibri (Ruhrgebiet)	coolibri GmbH	mo	107.700
Stadtmagazin (Castrop-Rauxel)	correctum verlag Erika Killing-Overhoff	2mo	10.000
Stadtmagazin (Hagen)	correctum verlag Erika Killing-Overhoff	2mo	10.000
Stadtmagazin (Lünen)	correctum verlag Erika Killing-Overhoff	2mo	10.000
Stadtmagazin (Witten)	correctum verlag Erika Killing-Overhoff	2mo	10.000
Cronenberger Anzeiger	Cronenberger Anzeiger Verlag und Buchdruckerei Johannes Eckers e.K.	wö	6.000
100% Buer	CR-Consult	11xj	16.000
100% Vest	CR-Consult	10xj	18.000
100% Bottrop	CR-Consult	2mo	16.000
Das Heft	das Heft Zeitschriften Verlag Harald Morsch	11xj	10.000
Heftchen - Das Paderborner Familienmagazin	das Heft Zeitschriften Verlag Harald Morsch	2mo	5.000
der duisburger	designWerk Verlag	mo	22.000
Die Bad Honnefer Wochenzeitung	Die Bad Honnefer Wochenzeitung	wö	2.000
Die Stadtzeitung Wuppertal	Die Stadtzeitung Wuppertal GmbH	mo	35.000
Willich erleben	DJ Medienservice GbR	2mo	15.000
Weg & Fähre	Druck- und Verlagshaus Hüpke & Sohn Weserland-Verlag GmbH	mo	22.000
Bonewie	Druckerei zum Stickling GmbH	mo	11.500
Dürener	Dürener	9xj	20.000
na dann ...	dvv Druck, Vervielfältigungs- und Vertriebs GmbH	wö	27.250
EM Das Eifelmagazin	EM Verlag GbR	mo	48.000
pan	enk verlag gmbh	mo	11.500
Essen.onpaper	Essen.onpaper	10xj	10.000
Ruhr Revue	Essener Revue Verlagsgesellschaft mbH	4xj	7.000
der eulenspiegel	Eulenspiegel Verlag GmbH	20xj	10.000
Ortszeit - Das Magazin für die ganze Familie	FKW Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH	mo	30.000
GT-Info	Flöttmann Verlag GmbH	mo	44.000
TOP Magazin Ruhr	Forma Verlags- und Marketing GmbH	4xj	15.000
Woll-Magazin (Rund um Biggeseesee)	Frey Print + Media GmbH	4xj	8.500
SOso	Gerd Heiler-Schwarz	mo	10.000
GIG (Münster + Osnabrück)	GIG Verlags GmbH	mo	31.300
GL & Lev kontakt	GL Verlags GmbH	2mo	16.000
SU.kontakt	GL Verlags GmbH	2mo	16.000
Oberbergische Impulse	Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	4xj	10.000
Hülser Mitteilungen	H. Kaltenmeier Söhne oHG Druckerei und Verlag	wö	4.700
Carl	Gütersloh TV	mo	10.000

Elsener Rundschau	HeggemannMedien	2wö	14.434
Schloß Neuhäuser Nachrichten	HeggemannMedien	2wö	11.969
Leitplanke	Heidrich Verlags GmbH	11xjä	11.500
Heinz (Bochum / Herne)	Heinz Verlag GmbH	mo	20.500
Heinz (Dortmund)	Heinz Verlag GmbH	mo	23.300
Heinz (Duisburg / Oberhausen / Mülheim)	Heinz Verlag GmbH	mo	21.500
Heinz (Essen)	Heinz Verlag GmbH	mo	21.500
Heinz (Wuppertal / Solingen / Remscheid)	Heinz Verlag GmbH	mo	20.500
Haaner Stadtmagazin	Hildebrandt Verlag	11xjä	5.000
Hildener Stadtmagazin	Hildebrandt Verlag	11xjä	5.000
Langenfelder Stadtmagazin	Hildebrandt Verlag	2mo	4.100
Monheimer Stadtmagazin	Hildebrandt Verlag	11xjä	4.700
Hochglanz	Hochglanz GmbH	mo	10.000
WOLL-Magazin (Brilon)	Hoffe Markenmanufaktur	4xjä	7.500
WOLL-Magazin (Schmalenberg)	Hoffe Markenmanufaktur	4xjä	7.500
IN Stadtmagazine	IN Media Schwalm	2mo	122.000
derneusser	in-D Media GmbH & Co KG	10xjä	15.000
Hellweg Info	Info Werbung Büscher GmbH	2mo	10.000
Massen aktuell	Info Werbung Büscher GmbH	4xjä	10.000
Franzz	Informa Verlag GmbH	mo	20.000
Isso.	Isso. Verlag	Mo	10.000
Mokka	J. Mergelsberg GmbH & Co KG	mo	8.300
Straelen aktuell	Just in Time Crossmedia	mo	5.000
Image Hattingen	Kathagen media+kommunikation	mo	23.500
Image Sprockhövel	Kathagen media+kommunikation	mo	16.500
Image Witten	Kathagen media+kommunikation	mo	50.000
K-West	K-West Verlag GmbH	10xjä	k. A.
Live - Kulturmagazin Köln	K. I. - Mediengesellschaft mbH	mo	3.200
TOP Magazin Düsseldorf	Kern & Friends Unternehmensberatung & Media-Agentur GmbH	4xjä	15.000
Bonjour	Köllen Druck- und Verlagsges. mbH	10xjä	14.500
Rodenkirchen - Kölner Bilder-Bogen	Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH	mo	10.000
KR-ONE	KR-1 GbR	10xjä	60.000
Italien	Kulturkooperative Wuppertal e.V.	10xjä	1.200
herzog - magazin für kultur	Kultur im Bahnhof e.V.	mo	5.000
Hallo Hattingen	Lebendiges Hattingen e.V.	10xjä	30.000
Echt!	Leitstern Verlag GmbH	4xjä	10.000
Life	Life 2000 Verlags GmbH	10xjä	26.000
treffpunkt stolberg	Loga Logistik Gastinger KG	2mo	6.600
TOP Magazin Niederrhein	Lohmann and Friends GmbH	4xjä	12.000
Duda (Kinderzeitschrift)	M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co KG	wö	k. A.
Schwelmer Stadtanzeiger	Marketing Werbung Heintzen GmbH	wö	35.000
MK lifetime	Märkischer Zeitungsverlag GmbH & Co KG	2mo	10.000
Hindenburg	Marktimpuls GmbH & Co KG	mo	30.000
Rundblick Unna	MBFK UG	mo	15.000

Blu	mCruise GmbH	10xj	104.200
Mittendrin! (Neuss)	Mediaagentur frank küpping	2mo	5.000
Kinder, Kinder!	Mediaagentur frank küpping	2mo	5.000
TOP Magazin Bonn	Medien Bonn GmbH	4xj	10.000
Made in Leverkusen	Medienhaus Garcia GmbH	2mo	20.000
BunteSeiten (Borken)	Michael Lafrentz	mo	5.000
Buer!	NB Medienservice GmbH & Co KG	Mo	32.000
Senioren Aktuell	NB Medienservice GmbH & Co KG	4 x j	10.000
Anpiff	NB Medienservice GmbH & Co KG	Mo	10.000
neptun - Magazin für das Hochstift	Neptun Magazin	mo	18.000
News - Das Magazin	News-Stadtmagazin GmbH & Co KG	mo	13.400
aachen nord	nonplusultra	4xj	10.000
Rhein-Ruhr Magazin	Nordis Verlag GmbH	4xj	28.000
Lust auf Düsseldorf	Osicom GmbH	4 x j	
markt & wirtschaft westfalen	PBL Media	8xj	25.000
Eloge	Philisch GmbH	4xj	10.000
Drei Länder Kurier	Plenert-Verlag	mo	45.600
Haken (Bergisch)	PR-Design & Verlag	mo	20.000
Haken (Hagen)	PR-Design & Verlag	mo	20.000
WiR Wirtschaft regional (Münster / Osnabrück)	Press Medien GmbH & Co KG	mo	18.000
WiR Wirtschaft regional (OWL)	Press Medien GmbH & Co KG	mo	18.000
Klenkes Magazin für Aachen	Print'n' press Verlag GmbH	mo	29.700
Klenkes neo	Print'n' press Verlag GmbH	4xj	15.000
Rheinkiesel	Quartett-Verlag	mo	15.000
Herten erleben	RDN Verlags GmbH	4xj	25.000
Bielefelder Spiegel	Regional Verlag GmbH	2wö	18.200
mein Rheinland	Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH	2mo	35.000
Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen	Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH	4xj	22.000
Top Magazin Köln	RHS Verlagsgesellschaft GbR	4xj	17.000
Woman In The City (Bochum / Witten)	RR-Media GmbH	mo	20.000
Woman In The City (Wuppertal / Düsseldorf)	RR-Media GmbH	mo	20.000
Top Magazin Wuppertal	Rundschau Verlagsgesellschaft mbH (Wuppertal)	4xj	10.000
Scala	Scheidsteger Medien GmbH & Co KG	mo	10.000
TOP Magazin Münster	Simply the Best Event & Verlags GmbH	4xj	10.000
Stadtanzeiger	Stadtanzeiger Verlag Solingen e.K.	mo	10.000
Willi - Kulturmagazin für Alphabeten	Stadtführer Verlag	mo	5.000
Haller Willem	Stadtmagazin Haller Willem	mo	11.000
BunteSeiten (Kleve)	Stadtportal Netz UG (haftungsbeschränkt)	2mo	5.000
stattblatt	StattBlatt Verlag	mo	10.000
subculture (Koblenz / Bonn)	subculture GmbH & Co KG	mo	20.000
Münster live	Tecklenborg Verlag Inhaber Brigitte Tecklenborg	mo	17.200

Steinfurt aktuell	Tecklenborg Verlag Inhaber Brigitte Tecklenborg	4xj	7.800
Lippeportal	Teutrine Business Development	mo	15.000
Ostflair	Thouet Werbeagentur	4xj	10.000
Bielefelder	Tips-Verlag GmbH	mo	25.000
TOP Magazin Siegen	TOP Verlag und Marketing GmbH	4xj	10.000
Ultimo Bielefeld + Münster	Ultimo Verlag GmbH	2wö	21.500
Update (Ostwestfalen)	Update Magazin & Verlag Voss und Zimmer GbR	mo	20.000
Update (Ruhrgebiet)	Update Magazin & Verlag Voss und Zimmer GbR	mo	20.000
Schnüss - Das Bonner Stadtmagazin	Verein zur Förderung alternativer Medien e V	mo	10.000
Bergischer Bote	Verlag am See	2mo	50.000
Szene Bonn	Verlag Eberhard A. Breinlinger	mo	10.000
Wildwechsel - Paderborn/Kassel	Verlag Fedor Waldschmidt GbR	mo	17.000
choices - Kultur.Kino.Köln	Verlag Joachim Berndt	mo	23.500
engels	Verlag Joachim Berndt	mo	14.900
Movie Beta Aachen	Verlag Joachim Berndt	mo	9.600
trailer	Verlag Joachim Berndt	mo	26.600
Top Magazin Neuss	Verlag Marlies Wisbert	4xj	10.000
Niers Bote / Thomas Bote	Verlag Niers Bote	wö	19.000
Witten transparent	Verlag Olaf Gellisch	11xj	10.000
KingKalli	Verlag um die Ecke	2mo	22.000
Stadtgeflüster	Verlag und Agentur stadtgeflüster GbR	2mo	10.500
Burtscheid aktuell	VI-Marketing	mo	6.000
Eifel aktuell	VI-Marketing	mo	6.000
NordWest Aachen aktuell	VI-Marketing	mo	6.000
Wirtschafts Report	Vorländer GmbH & Co KG	mo	23.000
bad aachen	VVWB Verlag Wirtschaft und Bildung GmbH & Co KG	mo	30.000
TOP Magazin Bielefeld	Wolter Medien GmbH & Co KG	4xj	12.000
Libelle	Xitix Agentur & Verlag	mo	30.000
You & Me	you+me-Verlag/Marcuß Westphal	mo	22.800
WOLL-Magazin (Kirchhunden, Lennestadt)	zweisteinmedia.	4xj	10.000
gesamte verbreitete Auflage (175 Titel)			3.136.453

4. Anzeigenblätter in NRW

Die Bedeutung von Anzeigenblättern wird häufig unterschätzt. Primärerfahrungen, wie der Stapel von Anzeigenblättern im Flur eines Mehrfamilienhauses, belegen scheinbar, dass die kostenlos an die Haushalte verteilten Blätter, die drucktechnisch meistens Tageszeitungen ähneln, manche aber auch Zeitschriften, nicht genutzt würden. Dagegen spricht eine Vielzahl von Untersuchungen zum Nutzungsverhalten von Medien zum einen und die ausschließliche Finanzierung über Werbung zum anderen. Die werbende Wirtschaft würde ein Medium wohl kaum in der Intensität buchen, wenn es nicht genutzt würde. Anzeigenblätter gehören mit Netto-Werbeinnahmen in Höhe von gut 1,8 Mrd. € in 2014 zu den größten Werbeträgern. Ihre Werbeinnahmen liegen 50 Prozent über jener der Publikumszeitschriften (2014: 1,2 Mrd. €) und gut 1 Mrd. € über jener des Hörfunks (2014: 0,7 Mrd. €).¹⁶ Allerdings weisen auch die Anzeigenblätter seit 2012 nachlassende Werbeeinnahmen aus.

Dieser Umsatzrückgang hat Folgen für die Branche in Deutschland, die sich auch im Gesamtangebot niederschlagen. Der Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) weist für 2015 eine Gesamtauflage von 90,2 Mio. aus. In 2014 sind danach noch 91,4 Mio. Exemplare pro Erscheinungstag verteilt worden. In NRW ist nach den BVDA-Zahlen die Auflage in 2015 sogar von 19,6 auf 19,8 Mio. Exemplare gestiegen. Die Titelzahl war allerdings von 300 auf 275 rückläufig.¹⁷

In früheren Studien für die LfM ist bereits aufgezeigt worden, dass der BVDA nicht die gesamte Branche erfasst. Dies gilt aktuell weiterhin. Im Rahmen dieser Studie wird für NRW im Jahr 2015 eine Gesamtauflage der Anzeigenblätter in Höhe von 24,2 Mio. Exemplaren pro Erscheinungstag dokumentiert (vgl. Tab. 5.1). Die vom BVDA aufgezeigte Entwicklung einer schrumpfenden Gesamtauflage kann allerdings für NRW bestätigt werden. In 2012 hatte die Gesamtauflage noch bei 25,2 Mio. Exemplaren gelegen. Wichtiger noch als die Auflage pro Erscheinungstag ist allerdings die gewichtete Auflage. Bei diesem methodischen Schritt werden die sehr unterschiedlichen Erscheinungsintervalle – von zweimal wöchentlich bis viermal jährlich – negiert, indem für alle Titel eine fiktive wöchentliche Erscheinungsweise ange-

¹⁶ Vgl. ZAW: Nettowerbeeinnahmen erfassbarer Werbeträger in Deutschland (www.zaw.de).

¹⁷ BVDA: Anzeigenblätter in den Bundesländern 2015 im Vergleich zu 2014 (www.bvda.de).

nommen und die Auflage entsprechend berechnet wird. Diese gewichtete Gesamtauflage liegt in 2015 bei 21,3 Mio. Exemplaren. In 2012 waren es noch 22,2 Mio. gewesen. Gegenläufig hat sich die Zahl der Titel entwickelt: 2012 waren 551 Anzeigenblätter verlegt worden, 2015 waren es 565 Titel. Offensichtlich werden inzwischen mehr kleinauflagige Titel mit einem größeren Turnus verlegt, während die Zahl der Wochentitel rückläufig ist. Viele Verlage waren z. T. schon vor der Jahrtausendwende dazu übergegangen parallel zu dem überwiegend mittwochs oder donnerstags verteilten Wochentitel noch einen zweiten für das Wochenende zu verlegen. Im Zuge rückläufiger Werbeumsätze ist dieser zweite Wochentitel für dasselbe Verbreitungsgebiet von einigen Verlagen in den letzten Jahren wieder aufgegeben worden (ggf. vgl. Daten der Großanbieter). In anderen Fällen sind Titel auch im Zuge von Verlagsverkäufen und von Marktvereinigungen eingestellt worden.

Derartige Marktvereinigungen sind teilweise auch bei den Anzeigenblättern im Zusammenhang mit übergeordneten marktstrategischen Maßnahmen zu sehen. Die Verlagsgruppe um die *Ruhr Nachrichten* hat beispielsweise nicht nur ihre Zeitungsausgaben im Münsterland verkauft, sondern auch die dortigen Anzeigenblätter. Den Anzeigenblattverlag in Münster hat aber nicht die Verlagsgruppe um die *Westfälischen Nachrichten (WN)* übernommen, sondern ein Kleinverlag aus dem nördlichen Münsterland, der seit Jahrzehnten mit den *WN* auf vielen Ebenen kooperiert. Dass dieser Verlag in und um Münster nun zum zentralen Wettbewerber der Anzeigenblätter aus der *WN*-Gruppe avancieren wird, ist mehr als unwahrscheinlich. Der neue Eigner hat inzwischen bereits einen der erworbenen Titel eingestellt.¹⁸ Einen weiteren konkurrierenden Verlag in Münster hat die *WN*-Gruppe aufgekauft. Das von diesem Verlag herausgegebene Sonntagsblatt ist vom Markt verschwunden.¹⁹

Das Kartellrecht setzt der Übernahme von direkten Konkurrenten auch in der Branche der Anzeigenblätter Grenzen. Das Bundeskartellamt hat wiederholt solche Übernahmen verhindert, auch in NRW. Die Verlage sind andererseits aber auch findig und haben häufig Lösungen für ihre Ambitionen gefunden. Dabei sind verschiedentlich für Außenstehende irritierende Konstruktionen gewählt worden. Zu die-

¹⁸ Dabei handelt es sich um den *KreisKurier* der zweimal wöchentlich mit einer Auflage von jeweils über 20.000 Exemplaren bis Mitte 2015 erschien.

¹⁹ Die *WN*-Gruppe hat die *MS Anzeigen-Verlags GmbH* vollständig übernommen. Die GmbH hatte den Titel *MS Münster am Sonntag* (25.000 Exemplare) verlegt.

sen Fällen gehört in der jüngeren Vergangenheit die Übernahme der Lindenlaub-Gruppe in Westfalen. Die ehemaligen Besitzer Lindenlaub haben ihre Titel an die gemeinnützige Medien-Förderstiftung Ruhr verkauft, deren Stiftungszweck nach dem Stiftungsregister die Ausbildungsförderung ist. Diese Stiftung verlegt nun in Hagen, dem Ennepe-Ruhr-Kreis, in Schwerte und Iserlohn die Anzeigenblätter *Wochenkurier* mit einer erheblichen Gesamtauflage. Zuvor war die Stiftung bereits als Partner des Funke-Konzerns beim *Iserlohner Kreisanzeiger* als Mehrheitseigner eingestiegen. Der Funke-Konzern kann seinen Anteil am Verlag in Iserlohn aus kartellrechtlichen Gründen nicht aufstocken.

Tab. 4.1 Anzeigenblätter 2015 im Vergleich zu 2012

	Verlage	Titel	Auflage (absolut)	gewichtete Auflage	durchschn. gew. Aufl. pro Titel
2015	181*	565	24,2 Mio.	21,3 Mio.	37.700
2012	199*	551	25,2 Mio.	22,2 Mio.	40.300

* Davon 4 Verlage in Niedersachsen, die auch in NRW Anzeigenblätter verbreiten.

Für das Jahr 2012 war aufgezeigt worden, dass Zeitungsunternehmen nicht nur die an der Auflage gemessen größten Anbieter von Anzeigenblättern sind²⁰, sondern, dass die Zeitungsunternehmen insgesamt und mit ihren Beteiligungsunternehmen einen Marktanteil an der gewichteten Gesamtauflage in NRW von 78 Prozent hielten.²¹ Daran dürfte sich in den letzten Jahren wesentliches nicht geändert haben, da größere Transaktionen entweder innerhalb (z. B. in Münster) oder außerhalb der Zeitungsunternehmen vollzogen worden sind.²²

²⁰ Konzentrationsbericht 2012, hier S. 93 ff.

²¹ Ebenda, S. 92.

²² Zu diesen Transaktionen gehörte die Übernahme der Wochenpost AWW GmbH in Burscheid durch die Weiss-Gruppe in Monschau, die auch außerhalb von NRW Anzeigenblätter verbreitet.

5. Lokaler Hörfunk

Im Rundfunkbereich stellen sich Fragen zur Konzentrationsproblematik anders als für die Printmedien, da die Gesetzgeber den Rundfunk einer deutlich größeren Regelungsdichte unterworfen haben. Dies gilt für den privaten Hörfunk in besonderem Maße in NRW, weil der Gesetzgeber diese Hörfunklandschaft von Anfang an gerade unter dem Gesichtspunkt der publizistischen Vielfalt organisiert hat. Um zur Gründungszeit des Privatfunks bereits bestehende Vielfaltsmängel im Lokaljournalismus wenigstens in Teilen zu begegnen, hat sich der Gesetzgeber hierzulande – anders als in vielen anderen Bundesländern – ausschließlich für ein Lokalfunkmodell entschieden. Dieses Model sah und sieht vor allem drei Aspekte vor:

- möglichst flächendeckend in ganz NRW Lokalfunk anzubieten;
- dieser werbefinanzierte Lokalfunk sollte die Position der Zeitungsverlage im lokalen Werbemarkt nicht schädigen, daher Beteiligung der Zeitungsverlage;
- zugleich sollte der publizistische Einfluss der Zeitungsverlage durch ihr Engagement im Lokalfunk nicht größer werden.

Verlage haben daher ein privilegiertes Zugangsrecht zu den so genannten Betriebsgesellschaften (BGs) des Lokalfunks, nicht aber zu den so genannten Veranstaltergemeinschaften, die für Fragen des Programms zuständig sind.

Die Zeitungsverlage haben sich in der Gründungsphase des Lokalfunks fast alle engagiert, haben aber nicht überall ihre Beteiligungsmöglichkeiten voll ausgeschöpft. Diese Beteiligungsmöglichkeiten waren an die jeweiligen Marktanteile im Zeitungsmarkt des Verbreitungsgebiets der neuen Sender gekoppelt. Verlage von hochauflagen Titeln haben in jenen Teilgebieten, wo sie als Zweit- oder Drittzeitungen nur kleine Anteile an einer Betriebsgesellschaft hätten übernehmen können, zum Teil darauf verzichtet.

Im Laufe der Jahre sind vor allem solche Minderheitsbeteiligungen vielfach aufgegeben worden. Da der Anteil der Kommunen an einer BG vom Gesetzgeber auf 25 Prozent beschränkt worden war und die Kommunen in aller Regel einen Anteil in dieser Höhe schon bei der Gründung der BGs übernommen hatten, fielen frei wer-

dende Beteiligungen jeweils an andere Zeitungsverlage, oft an den jeweiligen Mehrheitseigner.

Die Gründe für den Verkauf oder die Aufgabe von BG-Beteiligungen waren vielschichtig:

- einzelne Verlage haben mit der Zeit ihr Interesse am Lokalfunk verloren, so z.B. der Verlag des *Westfalen-Blatts*;
- andere waren vom ökonomischen Erfolg des Lokalfunks in bestimmten Verbreitungsgebieten nicht überzeugt, so z.B. in der Region Aachen oder im Kreis Coesfeld;
- auch Verkaufserlöse spielten eine Rolle, so z.B. bei dem ungewöhnlichen Transfer der BG-Beteiligung von *Radio Wuppertal* durch die *Westdeutschen Zeitung* an die *Rheinische Post*;
- in jüngster Zeit war die Aufgabe von BG-Anteilen oft verbunden mit dem Marktausstieg einer Zeitung aus einer Teilregion; so etwa jener der Verlagsgruppe um die *Ruhr Nachrichten* aus Teilen des Münsterlandes.

Die Konzentration von BG-Beteiligungen war nach den Setzungen des Gesetzgebers in NRW von Anfang an groß. Die Zeitungsunternehmen hochauflagiger Regionalzeitungen mit großen Verbreitungsgebieten haben ihre Beteiligungsmöglichkeiten oft voll umfänglich genutzt:

- In der Region Köln hält das Unternehmen DuMont Mehrheitsanteile an *Radio Köln*; *Radio Leverkusen*; *Radio Erft*; *Radio Berg* und *Radio Euskirchen* sowie Minderheitsanteile an *Radio Bonn/Rhein-Sieg* und *Radio Rur*.
- Im übrigen Rheinland ist das Unternehmen um die *Rheinische Post* führend vertreten. Sie hält Mehrheitsanteile an *NE-WS 89,4*; *Antenne Düsseldorf*; *Radio 90,1*; *Antenne Niederrhein* und *Radio Wuppertal*. Zudem besitzt sie Minderheitsbeteiligungen an *Radio RSG*; *Radio Neandertal*; *Radio Berg*; *Radio Duisburg*; *Radio Leverkusen*; *radio k.w.*; *Radio Rur* und an der *Welle Niederrhein*. Zudem bestehen indirekte Beteiligungen über andere Zeitungsverlage z.B. an *Antenne AC*.
- Die meisten Beteiligungen am Lokalfunk hält der Funke-Konzern in Essen: mehrheitlich an *Radio Essen*; *Radio Bochum*; *Radio Mülheim* und *Radio Oberhausen*; *Radio Duisburg*; *radio k.w.*; *Radio Emscher-Lippe*; *107.7 Radio*

- Hagen; Radio Ennepe Ruhr; Radio Herne und Radio Sauerland.* Minderheitsanteile hält der Konzern an *Hellweg Radio; radio 91,2; Antenne Unna; Radio Siegen; Antenne Düsseldorf und Radio Neandertal.*
- Im Münsterland ist die Unternehmensgruppe um die *Westfälischen Nachrichten* dominant und hat in jüngster Zeit ihre Beteiligungen an *Antenne Münster* und *Radio RST* aufgestockt. Darüber hinaus ist die Gruppe auch an *Radio WAF* und *Radio WMW* beteiligt.
 - In Ostwestfalen spielt der Verlag der *Neuen Westfälischen* eine wesentliche Rolle. Mehrheitlich hält er Anteile an *Radio Bielefeld, Radio Herford* und *Radio Hochstift*, zudem Anteile an *Radio Gütersloh; Radio Westfalica* und *Radio Lippe*.
 - Die Ippen-Gruppe hält mehrheitlich die BG-Anteile von *Radio Lippe Welle Hamm; Radio Kiepenkerl; Radio MK* sowie minderheitlich von *Hellweg Radio* und *Antenne Unna*.

Diese großen Verlagsgruppen gehören neben RTL Radio Deutschland und dem WDR zugleich zu den großen Eignern des Mantelprogrammanbieters radio NRW GmbH. Die Zeitungsunternehmen haben ihre Anteile in der Pressefunk Nordrhein-Westfalen GmbH & Co KG gebündelt, die einen Anteil in Höhe von 59 Prozent an der radio NRW GmbH hält. Innerhalb der Firma Pressefunk haben die oben genannten Verlagsgruppen einen großen Einfluss.

Von der deutlichen Tendenz zur Monopolisierung lokaler Zeitungsmärkte wird der Lokalfunk künftig wohl stärker betroffen sein. Zieht sich ein Verlag aus Teilräumen zurück, dürfte damit auch die Aufgabe von Beteiligungen an Betriebsgesellschaften des Lokalfunks in diesen Teilräumen folgen. Beispielhaft dafür war in jüngster Zeit der Verkauf der *Münsterschen Zeitung* und der *Emsdettener Volkszeitung* durch die Verlagsgruppe um die *Ruhr Nachrichten*. Die Käufer haben zugleich auch die Beteiligungen am Lokalfunk übernommen. Die Verlagsgruppe um die *Westfälischen Nachrichten* hat ihre Beteiligungen an den BGs in Münster und im Kreis Steinfurt aufgestockt. Der Verlag der *Münsterländischen Volkszeitung* hat nach der Übernahme in Emsdetten gleichfalls die Anteile an der BG im Kreis Steinfurt erhöht.

6. Lokalfernsehen

Die Entwicklung des Lokalfernsehens in Deutschland ist anders als in anderen Ländern alles andere als eine Erfolgsgeschichte. Kleinräumige Fernsehanbieter haben hierzulande überwiegend anhaltende Finanzierungsprobleme, weil die Akquisition von Werbung schwierig ist und oftmals zur Deckung der Kosten nicht ausreicht. Pleiten und der Rückzug aus dem Markt haben die Entwicklung des Lokalfernsehens von Anfang an begleitet. Dass dennoch zumal in Bayern oder auch in Sachsen eine Vielzahl kleiner TV-Stationen existiert, ist auch auf diverse Finanzierungshilfen zurückzuführen.

In NRW haben sich Gesetzgeber und LfM für einen anderen Weg entschieden. Lokalfernsehen ist in NRW erst relativ spät gestartet. Dadurch konnten aufbauend auf den Erfahrungen aus anderen Bundesländern auch Fehler vermieden werden. Letztlich hat man sich hierzulande auf ein marktgetriebenes Modell verständigt. Die LfM vergibt Lizenzen für Lokalfernsehen nur, wenn die Programmplanung und der Wirtschaftsplan überzeugen. Die Zahl der Anbieter und Angebote war deshalb immer begrenzt. Dennoch sind Fehlschläge auch in NRW nicht ausgeblieben.

Dies gilt insbesondere für die Macher von Center.tv, die von Euphorie getrieben gleich mehrere Lokalprogramme unter dem Titel *center.tv* gestartet hatten, einige auch außerhalb von NRW (im Saarland und in Bremen).²³ Zur Stärkung der wirtschaftlichen Basis wurden in Köln und in Düsseldorf dann früh die jeweils ansässigen Zeitungsunternehmen beteiligt. Diese haben letztlich die örtlichen Sender vollständig übernommen. Der im Jahr 2015 in *Köln.tv*²⁴ umbenannte gehört zur Unternehmensgruppe DuMont und *center.tv Region Düsseldorf/Neuss* zur Unternehmensgruppe um die Rheinische Post. Weitere *center.tv*-Ableger sind entweder nicht aus der Gründungsphase herausgekommen²⁵ oder früh gescheitert, wie etwa *center.tv Ruhr*. Auch in Aachen hatte *center.tv* keinen Erfolg. Auch die *wm.tv GmbH* hatte mit ihrem gleichnamigen Programm im Kreis Borken keinen Erfolg. Dies änderte sich auch

²³ Spiritus Rector war über Jahre der Unternehmer Andre Zalbertus.

²⁴ Am 24. Februar 2016 teilte die Mediengruppe M. DuMont Schauberg mit, Köln.tv zum 31. März 2016 einzustellen.

²⁵ So etwa die *center.tv Heimatfernsehen Niederrhein GmbH*.

nicht mit einem Umzug nach Münster und einer Neupositionierung als *center.tv Münster*. Im Frühjahr 2014 wurde der Sendebetrieb eingestellt.

Angeboten werden derzeit noch vier kommerzielle Programme:

- *Köln.tv*²⁶ für die Region Köln;
- *center.tv Region Düsseldorf/Neuss* für Düsseldorf und Umgebung;
- *Studio 47* für Duisburg und Umgebung;
- *CityVision* für Mönchengladbach und Umgebung.

An den Anbietern in Mönchengladbach und Duisburg ist die Unternehmensgruppe um die Rheinische Post gleichfalls beteiligt: an der City Vision GmbH & Co KG mit 60 Prozent und an der Studio 47 Stadtfernsehen Duisburg GmbH & Co KG mit 30 Prozent.

Zeitweilig waren auch andere Zeitungsunternehmen am Lokal-TV z.B. für Dortmund oder für Münster interessiert und hatten teilweise sogar Sendelizenzen bei der LfM beantragt. Diese Planungen sind letztlich aber nicht umgesetzt worden. Auch mittelfristig ist nicht zu erwarten, dass zusätzliche Lokalprogramme gegründet werden. Die kommerziellen Aussichten sind nach wie vor mangelhaft. Diese haben in den letzten Jahren auch vergebliche Bemühungen zum Aufbau eines Rahmenprogramms für Lokal-TV-Programme in Deutschland bestätigt. Die Volks.TV Verwaltung GmbH in Düsseldorf hatte sich seit 2011 daran versucht und konnte sich dabei immerhin auf die Expertise ihrer Gesellschafter Infobonn und Helmut Thoma stützen.

²⁶ Siehe 24.

7. Webradios

Die Anzahl der Online-Audio-Angebote in Nordrhein-Westfalen ist nicht bekannt. In Deutschland waren es 2015 nach der Studie Webradiomonitor „fast 10.000 Angebote“²⁷. Die Ungenauigkeiten rühren daher, dass Webradios, also Programme, die ausschließlich über das Internet verbreitet werden, keine Lizenz benötigen. Es besteht zwar eine Anzeigepflicht gegenüber den Landesmedienanstalten, doch auch diese gilt nur für Programme mit einer relevanten Hörerzahl.²⁸ Die Medienanstalten haben Ende 2015 eine Liste mit „Angezeigten Hörfunkprogrammen im Internet“ vorgelegt. Danach waren bei der LfM rund 25 Webradios angezeigt (vgl. Tab. 6.1). Allein über die Plattform „radio.de“ werden allerdings deutlich mehr Programme mit Sitz in NRW ausgestrahlt. Ob diese jeweils die relevante Hörerzahl unterschreiten, ist allerdings nicht bekannt. Für viele Angebote ist das aber zumindest wahrscheinlich.

Im Bereich des Lokaljournalismus spielen Webradios zumindest derzeit noch keine Rolle. Webradios sind von Ausnahmen abgesehen Musikprogramme. Die Segmentierung ist inzwischen sehr hoch, so dass wohl jeder Musikgeschmack abgedeckt wird – in der Regel vielfach. Der Wortanteil ist offensichtlich gering, so jedenfalls das Ergebnis einer kursorischen Untersuchung von Webradios mit Sitz in NRW. Der Informationsanteil ist noch geringer, denn bei den Wortanteilen handelt es sich in der Regel um Moderationen zu den angebotenen Musikstücken. Selbst wenn Programmpläne „Nachrichten“ vorsehen, ist das Ergebnis oft enttäuschend. Dies gilt insbesondere für lokale News, die man kaum findet und die selbst bei den wenigen Lokalprogrammen faktisch kaum eine Rolle spielen.²⁹

Für die Vielfalt der lokalen Information sind Webradios jedenfalls gegenwärtig kein Zugewinn und sind daher in dieser Studie nicht weiter beachtet worden.

²⁷ Vgl. www.webradiomonitor.de/webradiomonitor-studie/studie-2015/

²⁸ Die Schwelle wurde pragmatisch auf 500 gleichzeitige Zuhörer festgelegt.

²⁹ So etwa bei „radiokaarst“.

Die folgende Tabelle zeigt die bei der LfM angezeigten Webradios.

Tab. 7.1 Webradios NRW

Programm	Anbieter	www	Programmstart
Griechisches Radio in Deutschland	Avraam Gkosios Opladener Str. 27 40591 Düsseldorf	allesgr.de	10.09.2014
Kibo.fm	Claudia Schröder Rheinallee 21 33689 Bielefeld	kibo.fm	10.03.2009
Radio Satisfaction (RA-Sat)	Volkmar Lange Adam-Stegerwald-Str. 16 40595 Düsseldorf	radio-satisfaction.de	09.2009
I love radio	Jan-Christian Zeller Neven Du-Mont-Str. 1c 50667 Köln	iloveradio.de	01.07.2008
Radio Hitwave	Simon Brinkmann Vorsitz Radio Hitwave e V. Am Hessener Wald 1 59073 Hamm	radiohitwave.com	14.01.2011
deinfm owl	audio media service Produktionsges. mbH & Co KG Niedernstr 21-27 33602 Bielefeld	deinfm-owl.de	01.06.2012
deinfm waf	audio media service Produktionsges. mbH & Co KG Niedernstr 21-27 33602 Bielefeld	deinfm-waf.de	01.06.2012
Foxhölle-FM	Andreas Haubrich Gareisstr. 79 45309 Essen 0201-50656539	foxhölle-fm.de foxhoelle-fm.de	02.2012
ET-Radio.de – Dein Eurotransportradio	Judith Seiling Richard-Wagner-Str. 2 59227 Ahlen	et-radio.de	01.04.2012
RauteMusik	RauteMusik GmbH Römerstr 41-43 52064 Aachen	rautemusik.fm	2003
Radio Ohrwurm	Marion & Carsten Wolf Hochstr. 5 85283 Wolnzach	radio-ohrwurm.net	01.07.2011
Hit Station.fm	Leuffen Medien UG Rotdornstr. 14 41564 Kaarst	hitstation.fm hit-station.fm	01.06.2011
BVB-Netradio	Borussia Dortmund GmbH & Co KGaA Rheinlanddamm 207-209 44137 Dortmund	bvb.de/netradio	11.08.2000
Radio Köln – Hot Music	DuMont Funk und Fernsehen GmbH & Co KG Stolberger Str. 374 50933 Köln	radio-koeln.de	01.05.2011
European Tamil Radio	Tmedia Network Eelamayooran Raveendran Hammer Str. 92 59075 Hamm	etr.fm	09.2009
Discofox.fm	Manfred Niggemann	discofox.fm	21.07.2008

	Heideckstr. 145 47805 Krefeld		
punksender	Dirk Kruse-Bratschi (aka Brain Dead) Vom Stein Str. 11 53879 Euskirchen	punksender.de punksender.com	01.01.2010
Radio Zwiebel	Achim Breuer Fritz-Reuter-Str. 4 48712 Gescher	radio-zwiebel.de	01.02.2007
100% Christmas	DuMont Digital GmbH & Co KG Stolberger Str. 374 50933 Köln		27.11.2009
100% kölsche Weihnacht	DuMont Digital GmbH & Co KG Stolberger Str. 374 50933 Köln		27.11.2009
slonskyradio	Krzysztof Czerwionka Lambertusstr. 17 52441 Linnich	slonskyradio.eu	10.05.2006
megafox24.com	Leuffen Medien UG Rotdornstr. 14 41564 Kaarst	megafox24.com	02.02.2009
wunschradio	Guido Kaminiarz August-Horch-Str. 9 41812 Erkelenz	wunschradio.fm	01.10.2004
radiokiepenkerl	Coesfelder Lokalradio	radiokiepenkerl.de	Sommer 2009
Sammelanzeige: hardbase.fm housetime.fm clubtime.fm coretime.fm transcebase.fm	BE 24-7 GmbH TechnoBase Media GmbH Friemersheimer-Str. 106 47441 Moers		01.01.2008

Quelle: LfM; Stand: 11.12.2015

8. Schwerpunktthema: Lokaljournalistische Online-Portale

Jahrelang ist das Internet als Vielfalts-Chance für journalistische Angebote sowohl von der Kommunikationswissenschaft als auch von der Politik gesehen worden. Dabei ging es auch, aber eben nicht nur um die überregionale Berichterstattung. Für die überregionale Berichterstattung ist längst ein Zugewinn an Vielfalt realisiert, u. a. weil neben den traditionell tagesaktuell arbeitenden Medien sukzessive auch die Redaktionen von Wochen- oder Monatstiteln tagesaktuelle Angebote unterbreiten, z. B. spiegel.de, focus.de, zeit.de und stern.de.

Mit deutlichem Zeitverzug gibt es diesen Vielfaltsgewinn nun auch im Lokalen. Ähnlich wie bei der überregionalen Berichterstattung ist auch die lokale Berichterstattung durch tagesaktuelle Angebote von Verlagen regionaler Zeitschriften und Kostenlos-Magazinen sowie Anzeigenblättern ergänzt worden. Unter Vielfaltsaspekten deutlich gewichtiger sind freilich die Angebote von neuen Anbietern, die redaktionell eigenständige Onlineangebote betreiben. Diese Angebote, die jenseits der etablierten Medienunternehmen entstehen, sind inzwischen zahlreich. Die Anzahl nimmt weiterhin zu, ohne dass ein Ende dieser Entwicklung absehbar wäre. Im Rahmen der vorliegenden Studie sind in Nordrhein-Westfalen für 2015 93 lokaljournalistische Angebote festgestellt worden. 2008 waren es erst 60 Angebote,³⁰ Mitte 2012 96 Angebote.³¹

8.1 Neue Anbieter und Angebote

Als lokaljournalistische Angebote neuer Anbieter werden Online-Portale gewertet, deren redaktionelle Angebote ausschließlich für diese Portale erstellt werden. Als „lokal“ werden solche Online-Portale qualifiziert, wenn die Berichterstattung einen deutlichen Schwerpunkt auf ein kleinräumiges Verbreitungsgebiet erkennen lässt. Ggf. kann diese Berichterstattung durch überregionale Berichte ergänzt werden. Das redaktionelle Angebot besteht dabei neben Grafiken, Fotos oder auch Bewegtbildern aus Meldungen, Berichten und Meinungsartikeln. Angebote, in denen Berichte sel-

³⁰ Vgl.: FORMATT-Institut: Medienstrukturdatenbank Nordrhein-Westfalen. Dortmund 2008, hier S. 106 (Ein Forschungsprojekt der LfM).

³¹ Konzentrationsbericht 2012, hier S. 108. Dabei waren allerdings auch einzelne crossmediale Angebote berücksichtigt.

ten, Meinungsbeiträge dagegen häufig sind, werden als Blogs betrachtet und sind in der Dokumentation nicht weiter berücksichtigt.

Zur unternehmensrechtlichen Organisationsform neuer Onlineanbieter

Die 93 Portale werden von 84 Anbietern betrieben. 8 Anbieter unterhalten gleich zwei Portale (davon einer drei). Über die Hälfte dieser Firmen (53) wird nach den Einträgen in den Imprensa von Einzelfirmen betrieben, 1 weitere als e. K. und 7 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Rechtsformen mit Haftungsbeschränkung, die eher von größeren Firmen genutzt werden, sind relativ selten: 4 KG, 11 GmbH und 5 UG. 3 Anbieter sind eingetragene Vereine (e. V.).

Bei den Anbietern mit mehreren Portalen wird von jeweils eigenständigen Angeboten für unterschiedliche Gebiete ausgegangen. Beispielsweise bietet die halloherne UG neben „halloherne.de“ auch die später entstandenen Portale „halloherten.de“ und „hallorecklinghausen.de“. Andere Portale bieten gleichfalls für Teilgebiete zusammengefasste Berichte an, allerdings in der Regel nicht mit eigenständiger web-Adresse.

Die Angebote

Die lokaljournalistischen Portale sind sehr unterschiedlich geartet. Insbesondere die Menge des jeweils aktuellen Angebots differiert stark und gibt Hinweise, mit welchem Aufwand die jeweiligen Portale betrieben werden. Ähnliches gilt auch für die inhaltlichen Schwerpunkte bzw. Selektionskriterien. Manche Angebote entsprechen in der inhaltlichen Breite dem, was der Zeitungsleser von seinem Lokalteil gewohnt ist. Andere weisen inhaltliche Spezialisierungen auf: Lokalpolitik (z. B. waterboelles.de); Sport (z. B. reviersport.de, hammsport.de); Wirtschaft (z. B. wirtschaft-aktuell.de, duesseldorf-wirtschaft.de) oder Kultur (z. B. die-ostwestfalen.de). Angebote zur Kultur bestehen oft vor allem aus der Ankündigung von Veranstaltungen, z. T. auch mit kommentierenden Angaben.³²

³² Angebote, die ausschließlich aus (kommentierten) Veranstaltungsterminen bestehen, werden in dieser Studie als Veranstaltungskalender bezeichnet. Bekannt sind folgende: „veranstaltungen.owl-journal.de“; „nadann.de“; „ruhr-guide.de“; „stadtmagazin.com“; „inside-siegen.de“ und „hxpo.de“.

Inhaltliche Entscheidungskriterien werden bei manchen Portalen offensichtlich ersetzt durch die Verfügbarkeit von Nachrichtenmaterial. Das gilt z. B. für die zahlreichen Polizeiberichte, die quantitativ in vielen Portalen eine wesentliche Rolle spielen. Diese stehen kostenlos zur Verfügung und können ohne großen Aufwand übernommen werden. Die inhaltliche Relevanz der übernommenen Meldungen ist z. T. dürftig. Ähnliches gilt auch für andere Veröffentlichungen, die offensichtlich auf leicht verfügbarem PR-Material beruhen. Journalistische Selektionskriterien, Arbeitsweisen und Bearbeitungen treten häufig in den Hintergrund.

Bei manchen Angeboten dürften diese journalistischen Unzulänglichkeiten auch mit den knappen Personalressourcen in der Redaktion zusammenhängen. Ausweislich der Imprensa werden manche Portale von „Ich-AGs“ betrieben. Der Verantwortliche ist für alle Belange des Portals zuständig, u. a. eben oft auch der einzige Redakteur.

8.2 Regionale Verteilung

Bei der regionalen Verteilung fällt eine erhebliche Diskrepanz zwischen Großstädten und Landkreisen auf. Lokaljournalistische Online-Portale sind in den Landkreisen deutlich überrepräsentiert. In den Kreisen (gesamt 31) berichten 70 Portale, in den Großstädten (gesamt 22) nur 23.³³ Zunächst ist auffallend, dass für die Großstädte Bielefeld, Bonn, Bottrop, Essen, Gelsenkirchen, Mülheim, Münster und Oberhausen keine Angebote bestehen. Ähnliches gilt für die Kreise Coesfeld, Gütersloh, Herford, Höxter, Paderborn und Viersen. Von den 70 Angeboten in den Landkreisen berichten nur 17 jeweils über das gesamte Kreisgebiet. 53 Angebote entsprechen dem Typus der so genannten hyperlokalen Angebote. Sie berichten nur aus einer Stadt oder einer Gemeinde, selten über zwei benachbarte Gebiete. Eine Entsprechung findet man in den Großstädten mit Stadtteil bezogenen Angeboten seltener: „nordstadtblog.de“ in Dortmund, „meinesuedstadt.de“ in Köln oder „wattenscheid.net“ in Bochum. Auf der Ebene der Regierungsbezirke weist Arnsberg mit 31 Portalen den höchsten Wert

³³ Bei dieser Berechnung wurden 7 Portale wegen ihres jeweils subregionalen Verbreitungsgebietes nicht berücksichtigt: Es handelt sich um folgende Portale: nrw-nachrichten.tv; maas-rhein-zeitung.de; wirtschaft-aktuell.de; muensterland.de; die-ostwestfalen.de; ruhrbarone.de sowie suedwestfalen-nachrichten.de.

auf. Die Bezirke Köln (28) und Düsseldorf (20) folgen. Relativ wenige Portale sind in den Regierungsbezirken Münster (8) und Detmold (6) angesiedelt.

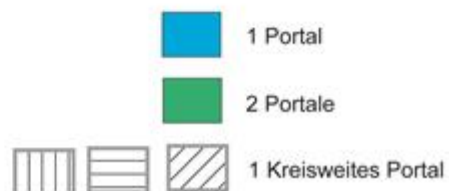
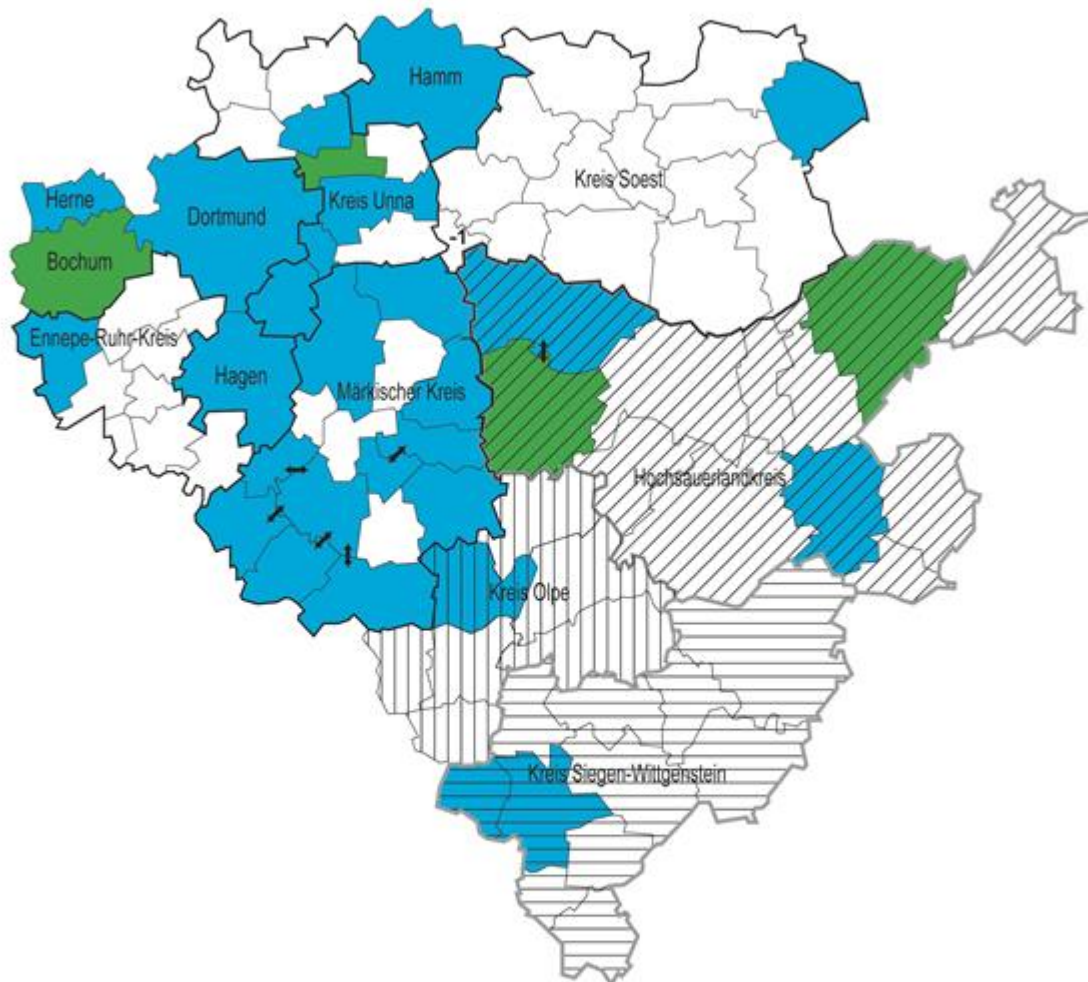
8.2.1 Regierungsbezirk Arnsberg

Im Regierungsbezirk Arnsberg besteht die größte Zahl lokal-journalistischer Portale im Kreis Unna. Sechs Portale sind inhaltlich auf jeweils ein lokales Gebiet konzentriert: „unsermassen.de“ auf einem Stadtteil von Unna. In Kamen sind es „kamenweb.de“ und „sesekegefluester.de“. Weitere bestehen für Bergkamen („bergkameninfoblog.de“), Holzwickede („emscherblog.de“) und Schwerte („blickwinkel-schwerte.de“). Im Hochsauerlandkreis sind es sechs Angebote. Einer berücksichtigt den gesamten Kreis („hsk-aktuell.de“), die übrigen sind auf einzelne Gemeinden fokussiert: auf Arnsberg und Sundern („blickpunkt-arnsberg-sundern.de“), auf Sundern allein („dorfinfo.de“) sowie auf Winterberg („winterberg-totallokal.de“) und zwei auf Brilon („brilon-totallokal.de“ und „unser-brilon.de“). Im Märkischen Kreis informieren sechs kleinräumige Angebote: jeweils ein Portal für Balve („blickpunkt-balve.de“), Iserlohn („iserlohner-nachrichten.de“), Menden („mendenerzeitung.de“) und Plettenberg („plbg.de“), ein weiteres für Neuenrade und Werdohl („lennespiegel.de“) sowie „guten-tach.de“ für den süd-westlichen Teil des Kreises (Lüdenscheid, Halver, Kierspe, Meinerzhag-Angeboteen und Schalksmühle). Im Kreis Siegen-Wittgenstein informieren drei Portale, eines auf Kreisebene („wirsiegen.de“), eines für Siegen („expressi.de“) und eines für Freudenberg („freudenberg-online.com“).³⁴ Im Kreis Olpe werden zwei Portale unterhalten: eines für den Kreis („lokalplus.nrw“), ein weiteres für Attendorn („attendorner-geschichten.de“). Im Ennepe-Ruhr-Kreis gibt es die Besonderheit, dass nur ein lokales Portal angeboten wird. „ruhrkanalnews.de“ konzentriert sich auf Hattingen. Für andere Orte des Kreises sind keine Portale bekannt. Ebenso besteht im Kreis Soest nur ein Portal: („geseke-news.de“) für die Stadt Geseke. Für die Großstädte Dortmund („nordstadtblogger.de“), Hagen („tv58.de“), Hamm („hammsport.de“) und Herne („halloherne.de“) gibt es jeweils nur ein Portal, für Bochum zwei („bo-alternativ.de“, „wattenscheid.net“).

³⁴ Ein weiteres Portal hat Mitte 2014 die Berichterstattung eingestellt. Inside-siegen.de veröffentlicht seitdem nur noch einen Veranstaltungskalender.

Lokaljournalistische Online-Portale im Regierungsbezirk Arnsberg 2015

- von neue Anbietern, ohne Portale von sonstigen Medienunternehmen -



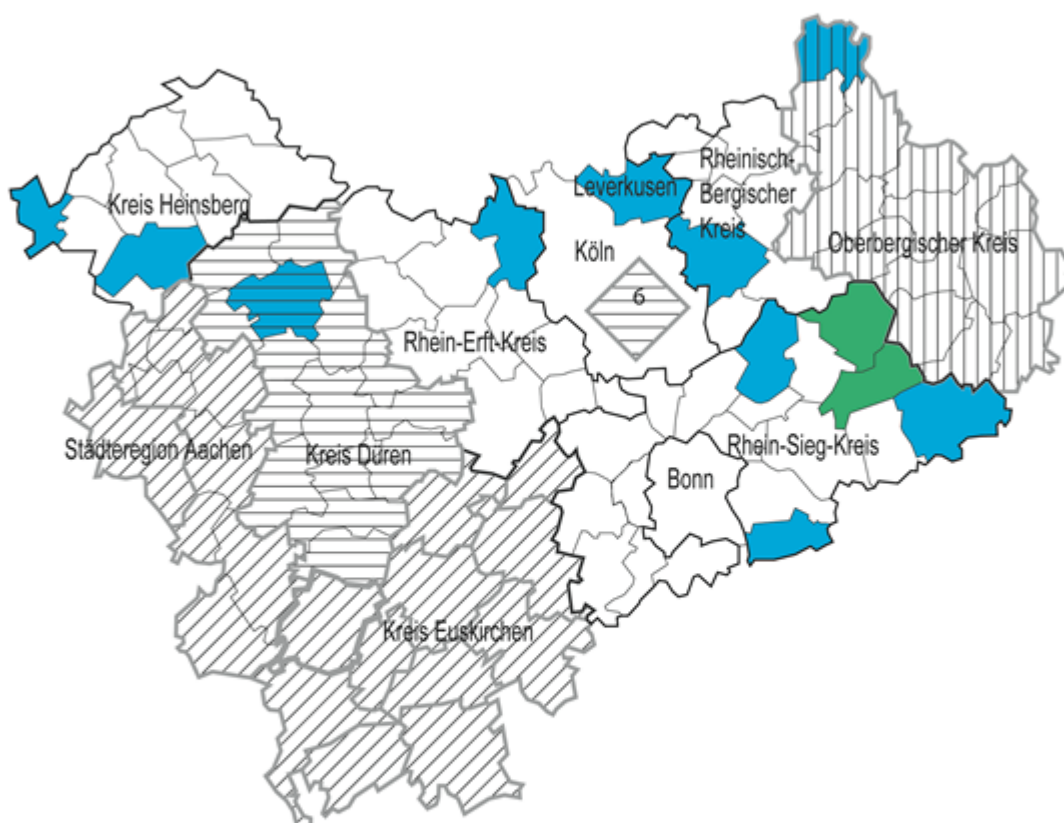
8.2.2 Regierungsbezirk Köln

In Köln informieren sechs Portale, von denen zwei allerdings inhaltlich Übereinstimmungen aufweisen. Dabei handelt es sich um „hallo.koeln“ und „koeln.de“, die beide von der Netcologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH angeboten werden. Hinzukommen drei weitere über die gesamte Stadt („koeln-nachrichten.de“, „reportk.de“, „colozine.de“) und eines spezialisiert auf die Südstadt („meinesuedstadt.de“). Im Oberbergischen Kreis bestehen vier Angebote, davon sind drei auf das Kreisgebiet bezogen: „news-on-tour.de“; „oberberg-aktuell.de“; „oberberg-nachrichten.de“. Ein weiteres ist lokal für Radevormwald („stadtnetz-radevormwald.de“) angelegt. Im Rhein-Sieg-Kreis bestehen sieben lokal ausgelegte Angebote. Je zwei Portale informieren über Much („mein-much.de“; „much-heute.de“) und über Ruppichteroth („broeltal.de“; „winterscheid.info“), je eines über Bad Honnef („honnef-heute.de“), Lohmar („lohmar.info“) und Windeck („windeck24.info“). Im Kreis Düren bestehen drei Angebote. Zwei informieren über den gesamten Kreis (jeweils mit viel „Blaulicht“-Berichten) („dueren-magazin.de“, „rurweb.de“), ein weiteres über Jülich („dasjuelicht.de“). Im Kreis Heinsberg gibt es jeweils ein Portal für Geilenkirchen („geilenkirchen-lokal.de“) und eines für Selfkant („selfkant-online.de“). In der Städteregion Aachen informiert nur ein Portal („euregio-aachen.de“). Im Kreis Euskirchen berichten zwei Portale kreisweit („input-aktuell.de“; „eifeler-presse-agentur.de“); im Rhein-Erft-Kreis nur der „brauweilerblog.de“ für Pulheim und im Rheinischen-Bergischen Kreis („in-gl.de“) für Bergisch Gladbach. Auch in Leverkusen existiert nur ein Portal („leverkusen.com“). In Bonn hingegen gibt es keines.³⁵

³⁵ In Bonn war bereits 2001 das Angebot „citygator.de – dein regionales Informationsportal“ gestartet worden. Das Angebot wurde allerdings aufgegeben.

Lokaljournalistische Online-Portale im Regierungsbezirk Köln 2015

- von neue Anbietern, ohne Portale von sonstigen Medienunternehmen -



FORMATT-Institut, Dortmund 2015

Köln Online 15 febr.15

8.2.3 Regierungsbezirk Düsseldorf

Im Rhein-Kreis Neuss informieren die beiden Angebote „heide-bote.de“ und „klartext-ne.de“ jeweils kreisweit. Für Dormagen besteht das Portal „dormago.de“. Im Kreis Mettmann bestehen drei lokale Portale: „deinhilden.de“ und „ratinger-zeitung.de“ und für Mettmann, Wülfrath, Haan und Hilden „taeglich.me“. „wes-point.de“ berichtet über den Kreis Wesel. Hinzukommt im Kreisgebiet das lokale Angebot „scherbeck-online.de“. Im Kreis Kleve existiert mit „kle-point.de“ nur ein kreisweites Angebot. Für die Stadt Kleve erfüllt „kleveblog.de“ teilweise die Anforderungen an Lokaljournalismus, behandelt manche Themen aber wie ein Blog.

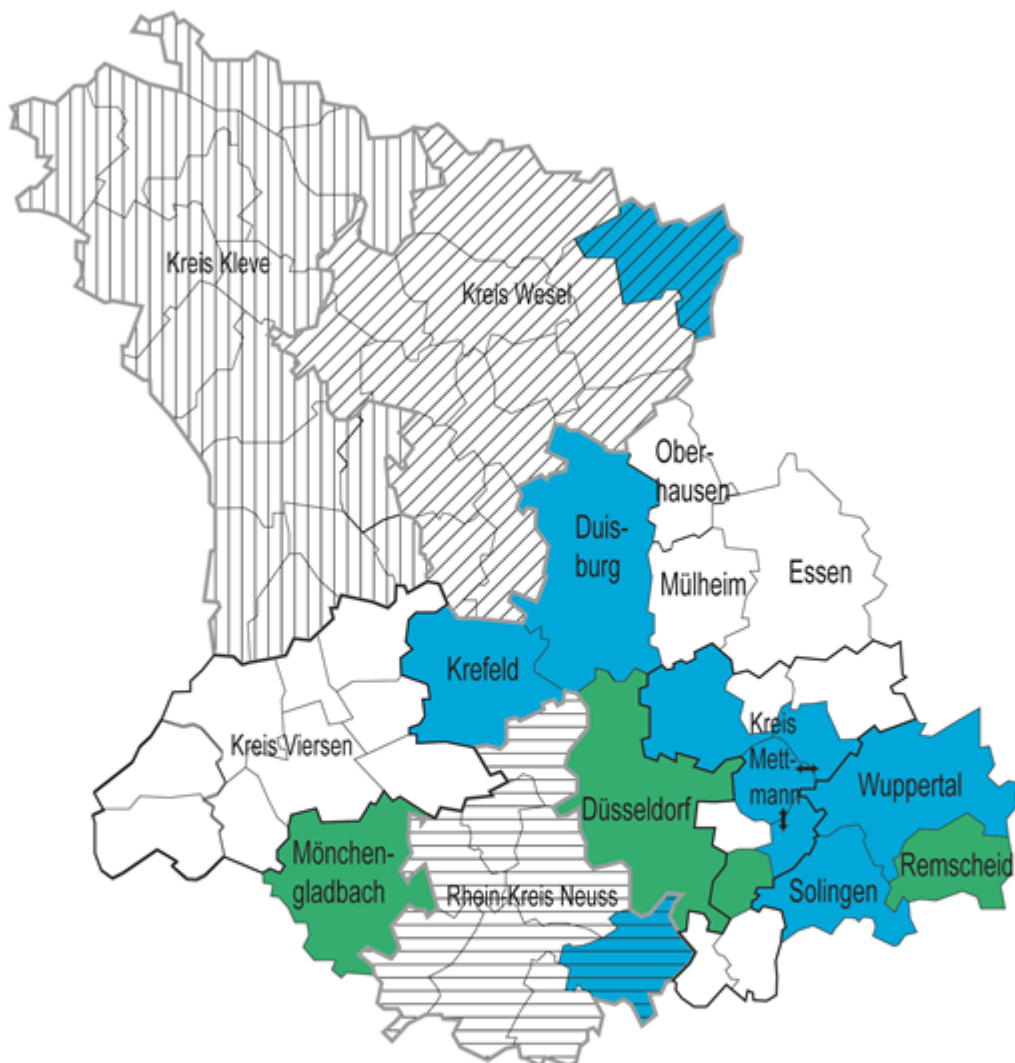
In den Großstädten des Regierungsbezirks ist das Angebot sehr unterschiedlich. In Düsseldorf sind es zwei lokaljournalistische Portale: „report-d.de“³⁶ sowie mit weniger Umfang und Aktualität „duesseldorf-wirtschaft.de“. Über Mönchengladbach informieren „bz-mg.de“ und „mg-heute.de - Mönchengladbacher Zeitung“. In Wuppertal wird Lokaljournalismus vom „stadnetz-wuppertal.de“ angeboten. In Krefeld existiert nur das Angebot „go-krefeld.de“,³⁷ in Duisburg nur „xtraneews.de“ und in Solingen der „solinger-bote.de“. Der Anbieter, die Solinger Bote Verlags UG, verantwortet in der Nachbarstadt Remscheid ein ähnliches Angebot, „remscheider-bote.de“. Zudem informiert in Remscheid das Portal „waterboelles.de“, das stark auf lokalpolitische Themen konzentriert ist. Für Essen, Mülheim und Oberhausen wurden keine Portale festgestellt. Insgesamt sind es im Regierungsbezirk 20 Portale.

³⁶ In überörtlicher Kooperation mit „report-k.de“ in Köln.

³⁷ Der Anbieter unterhält Kontakte zu einem örtlichen Anzeigenblattverlag, mit dem Titel „life“, der verschiedene Blätter für Stadtteile herausgibt.

Lokaljournalistische Online-Portale im Regierungsbezirk Düsseldorf 2015

- von neue Anbietern, ohne Portale von sonstigen Medienunternehmen -



FORMATT-Institut, Dortmund 2015

Düsseldorf Online 15 feb.14

8.2.4 Regierungsbezirk Detmold

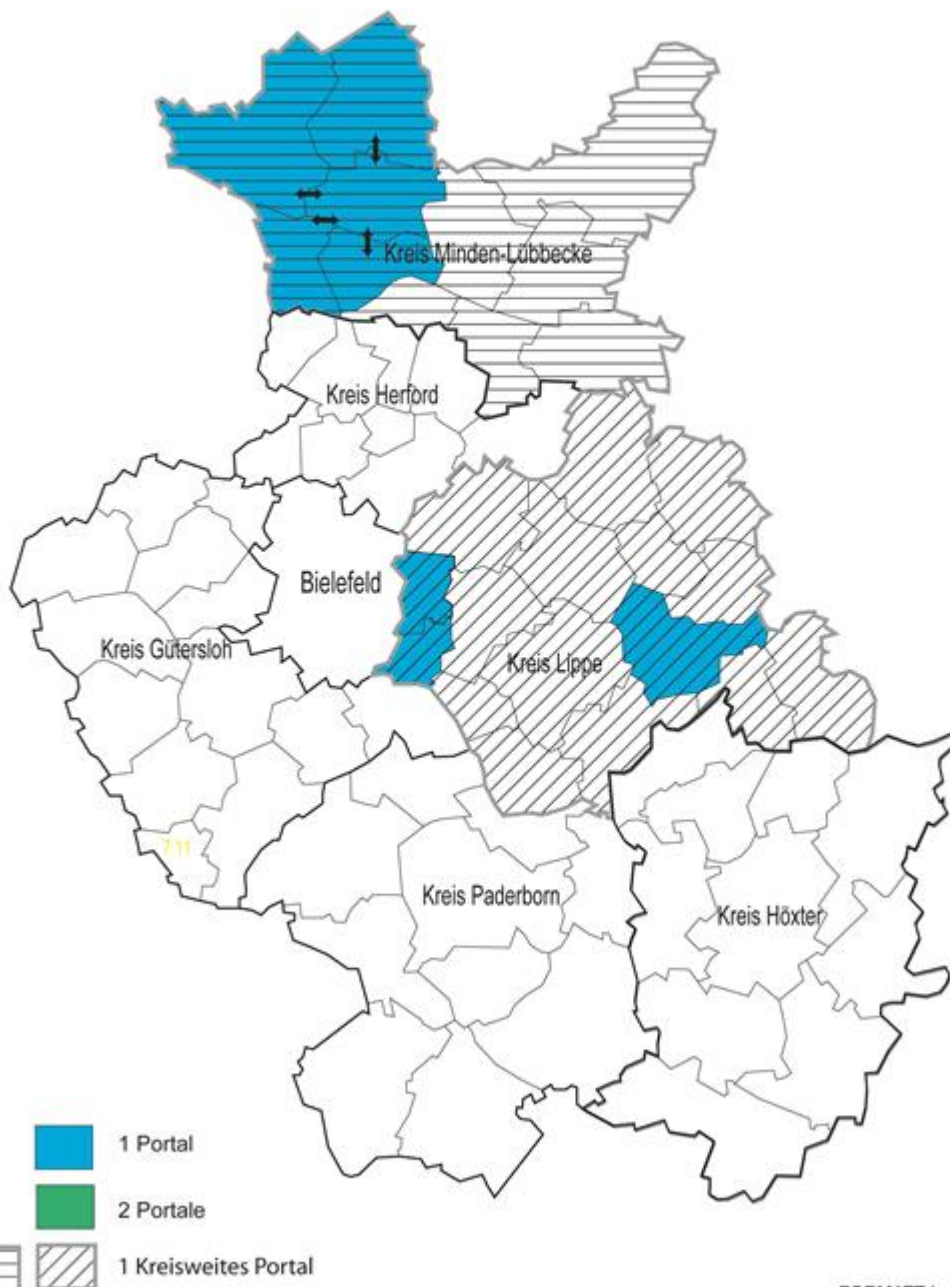
Im Regierungsbezirk Detmold sind mit 6 Portalen nur wenige angesiedelt. Im Kreis Lippe bietet die Klee & Raschke GbR zwei lokale Portale an: „oerlinghauserblatt.de“ und „leolino.de“ für Leopoldshöhe. Die „lippe-news.de“ informieren über den gesamten Kreis. „blomerg-voices.de“ berichtet über die Stadt Blomberg. Im Kreis Minden sind zwei Portale bekannt. Anders als der Name „hallo-luebbecke.de“ vermuten lässt, ist das Portal nicht nur auf Lübbecke ausgerichtet sondern auch auf die Nachbargemeinden im nord-westlichen Kreisgebiet. Über den gesamten Kreis berichtet „minden-web.de“, allerdings ausschließlich zum Thema Sport.³⁸ In den Kreisen Höxter und Herford sind keine Portale bekannt. Das Portal „hxpo.de“ wird als Veranstaltungskalender eingestuft. Im Oberzentrum Bielefeld sind die Macher des „owl-journal.de“ ansässig, die wenig über Bielefeld berichten, daneben aber auch über die Kreise in Ostwestfalen-Lippe und insbesondere einen eigenständigen Veranstaltungskalender unterhalten („veranstaltungen.owl-journal.de“).

Im Kreis Paderborn informierte in früheren Jahren das inzwischen eingestellte Portal „hochstift-live.de“. Ausschließlich Videoberichte bietet der Verein Stadtfernsehen Salzkotten („salzkotten-tv.de“). Die Beiträge werden auch im Kabelfernsehen übertragen. Auch im Kreis Gütersloh gibt es keine Portale von neuen Anbietern.

³⁸ Daneben wird parallel zum Kostenlos-Magazin „Stadtgeflüster“ auch ein gleichnamiges Portal vor allem mit Berichten und Fotos angeboten, aber nicht (tages-)aktuell.

Lokaljournalistische Online-Portale im Regierungsbezirk Detmold 2015

- von neue Anbietern, ohne Portale von sonstigen Medienunternehmen -



FORMATT-Institut, Dortmund 2015

Detm Online 15 farb.aal

8.2.5 Regierungsbezirk Münster

Im Regierungsbezirk Münster sticht der Kreis Borken mit örtlichen Angeboten hervor. Über die Stadt Bocholt berichten „bocholt.news“ und „magazin.bocholt-bringts.de“, über Borken „bor-point.de“ und über Isselburg „isselburg-live.de“. Eine kreisweite Berichterstattung ist auch von den etablierten Medien rar, weil insbesondere der Zeitungsmarkt des Kreises kleinteilig zugeschnitten ist und von unterschiedlichen Anbietern bedient wird. Dabei ist gerade das Medienhaus um das *Bocholter-Borkener Volksblatt* mit mehreren Portalen sehr aktiv. Daneben bestehen weitere kleine Portale, die den Anforderungen an Aktualität allerdings nicht genügen. Das im Kreis ansässige Portal „wirtschaft-aktuell.de“ ist subregional für das Münsterland ausgerichtet.

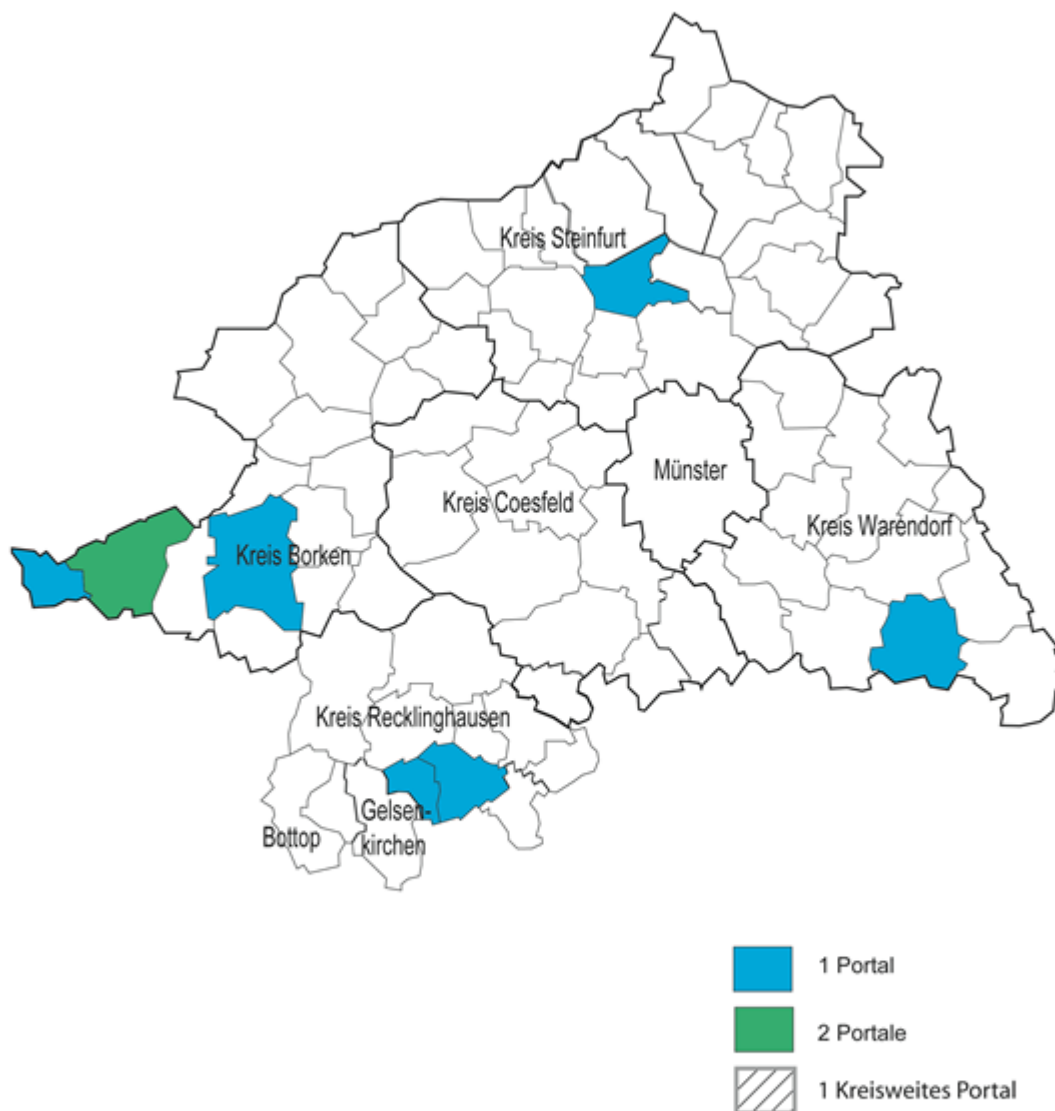
Für den Kreis Recklinghausen sind nur zwei lokale Angebote auffindbar: „halloherne.de“ und „hallorecklinghausen.de“. Beide werden angeboten von der halloherne UG, die zunächst mit einem Angebot für Herne gestartet war. Im Kreis Warendorf hat sich „neubeckum.de“ auf einen eingemeindeten Teil der Stadt Beckum spezialisiert.³⁹ Nur ein Angebot ist für den Kreis Steinfurt identifizierbar: „emsdetten.de“ ist auf die gleichnamige Stadt ausgerichtet. Für den Kreis Coesfeld und für die Städte Münster, Gelsenkirchen und Bottrop⁴⁰ sind keine Online-Portale bekannt.

³⁹ Hingegen informiert „wafregional.de“ kreisweit. Der Anbieter verlegt parallel ein zweiwöchentlich erscheinendes Anzeigenblatt und deckt online die Tagesaktualität ab.

⁴⁰ In Bottrop wird das Portal „lebensart-regional.de“ zwar angeboten, aber nicht beständig mit ausreichender Aktualität. Zudem geht das Angebot weit über Bottrop hinaus.

Lokaljournalistische Online-Portale im Regierungsbezirk Münster 2015

- von neue Anbietern, ohne Portale von sonstigen Medienunternehmen -



FORMATT-Institut, Dortmund 2015

Münster Online 15 Farbe.ai

8.3 Weitere Portale

Nicht berücksichtigt sind in der Dokumentation subregionale Portale, die über mehrere kreisfreie Städte und/oder Kreise berichten. Dazu zählen folgende:

- „suewena.de – Südwestfalen Nachrichten“ für Hagen, Hochsauerlandkreis, Märkischen Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein und Kreis Soest.
- „muensterland.de – Portal für die Region“ für Münster und die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf.
- „maas-rhein-zeitung.de“ für NRW.
- „die-ostwestfalen.de – Das Ostwestfalen-Lippe Magazin“ für Bielefeld und die Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn.
- „wirtschaft-aktuell.de“ für das Münsterland sowie die angrenzenden Regionen in Niedersachsen.
- „wirtschaft-regional.net“ für die Regionen Ostwestfalen-Lippe sowie Münster und Osnabrück.
- „reviersport.de“ für das Ruhrgebiet.

Lokaljournalistische Portale von Zeitschriftenverlagen

Weitere lokaljournalistische Online-Portale werden von Verlagen regionaler Zeitschriften angeboten. Auch sie sind ein Gewinn für die Vielfalt des journalistischen Angebots, wenn sie tagesaktuell berichten und damit in den Erscheinungsintervallen der Zeitschriften ein Mehr an Information bieten. Manche Verlage stellen nur die jeweils aktuelle Ausgabe zur digitalen Nutzung ins Netz. Von den Verlagen verkaufter Regionalzeitschriften ergänzen nur drei ihr Internetangebot mit aktuellem Journalismus:

- „koelnsport.de“ wird parallel zum gleichnamigen Monatsmagazin angeboten.
- „reviersport.de“ ist ein Portal der Funke-Gruppe, zu der seit einiger Zeit auch die Zeitschrift „RevierSport“ gehört, die zweimal wöchentlich erscheint.
- „lippische-wochenschau.de“ ist ein Angebot des gleichnamigen Wochenblatts und wird auch unter dem Titel „newsgo.de“ angeboten. Berichtet wird über den Kreis Lippe.

Verlage von Kostenlos-Magazinen sind im Internet aktiver.

- „willicherleben.de“ ergänzt im Kreis Viersen das aktuelle Angebot parallel zum gleichnamigen Titel, der zweimonatlich erscheint.
- In Bad Honnef (Rhein-Sieg-Kreis) wird „diebadhonnefer.de“ neben der Wochenzeitung *Die Bad Honnefer* angeboten.
- „gueterslohtv.de“ bietet anders als der Titel erwarten lässt auch Textnachrichten. Der Verlag gibt für Gütersloh auch den Monatstitel *Carl* heraus.
- Der Heimspiel Verlag in Münster gibt den Monatstitel *Heimspiel* heraus und unterhält mit „heimspiel-online.de“ ein Portal mit tagesaktuellen Berichterstattungen.
- Der Hildebrandt Verlag in Mettmann gibt für vier Städte im südlichen Kreis Mettmann jeweils eigenständige Ausgaben des Titels *Stadtmagazin* (11xjäh.) heraus. Aktueller informiert das Portal „stadtmagazin-online.de“ über Haan, Hilden, Langenfeld und Monheim.
- In Mönchengladbach veröffentlicht die Marktimpuls GmbH & Co KG sowohl das Monatsmagazin *Hindenburg* als auch das gleichnamige Portal.
- In Unna informiert parallel zum Monatstitel *Rundblick Unna* das gleichnamige Portal über den Kreis Unna.
- Für den Norden Gelsenkirchens besteht das Onlineangebot „Buer-Total.de“. Anbieter ist die NB Medienservice GmbH & Co KG, die u. a. auch den Monatstitel *Buer* verlegt.
- Die Osicom GmbH in Düsseldorf bringt viermal jährlich das Heft *Lust auf Düsseldorf* heraus und unterhält das Portal „duesseldorf-blog.de“.
- Die Press Medien GmbH & Co KG in Detmold verlegt die Titel *WIR Wirtschaft regional* mit Ausgaben für Ostwestfalen bzw. für die Region Münster/Osnabrück. Aktuelle Berichte zur Wirtschaft in den beiden subregionalen Räumen werden für das Portal „wirtschaft-regional.net“ aufbereitet.
- In Aachen wird das etablierte Monatsmagazin *Klenkes* verbreitet. Der Verlag unterhält darüber hinaus auch das Online-Portal „klenkes.de“.
- In Gütersloh erscheint der Monatstitel *Guetsel.de*. Aktueller ist das gleichnamige Onlineangebot.
- Das Online-Portal „bergischerbote.de“ ist für die Stadt Remscheid sowie den Rheinisch-Bergischen und den Oberbergischen Kreis ausgelegt.
- In Wuppertal wird der Monatstitel *stadtzeitung* ergänzt mit einem gleichnamigen aktuellen Portal.

8.4 Inhaltliche Spezialisierung

In allen Mediengattungen gibt es neben den Angeboten mit thematischer Breite auch jene, die sich inhaltlich auf ein Themengebiet spezialisiert haben. Dieser Prozess der Segmentierung des Angebots ist im Zeitschriftenmarkt mit seiner kaum zu überschauenden Titelvielfalt am weitesten fortgeschritten. Die Zeitungsbranche in Deutschland kennt solche thematischen Fokussierungen – Ausnahme „Handelsblatt“ – kaum. In anderen Ländern ist das anders. Dort existieren beispielsweise Sport-Tageszeitungen.

Bei den Online-Portalen hat es solche Spezialisierungen von Anfang an gegeben. Auch sie sind inzwischen zahlreich, befassen sich aber häufig nicht mit aktuellem Journalismus, so etwa zahlreiche heimatkundliche Portale, häufig mit historischen Themen. Im aktuellen Online-Journalismus sind insbesondere drei Themengebiete erkennbar:

- Lokalsport
- Lokale/regionale Wirtschaft
- Szene mit Veranstaltungen.

Das Themenfeld Szene ist den vorangegangenen Darstellungen kaum präsent, weil die Angebote oft nur aus Veranstaltungshinweisen bestehen. Manche dieser Angebote sind zudem gespickt mit einer oft stattlichen Fotogalerie über eine Veranstaltung. Gegenstand dieser z. T. in dreistelliger Zahl angebotenen Fotos sind in der Regel Nahaufnahmen von einzelnen Teilnehmern aus dem Publikum (z. B. „trendjournal.de“).

Auffällig bei den Themenangeboten zum Sport und zur Wirtschaft ist die Berücksichtigung subregionaler Räume. Der lokale Raum ist für diese Angebote offensichtlich zu klein.

Sport

- „heimspiel-online.de“ für das Münsterland (Münster, Kreise Coesfeld und Steinfurt).
- „koelnsport.de“ für Köln.

- „reviersport.de“ für das Ruhrgebiet.
- „hammsport.de“ für Hamm.
- „minden-web.de“ für Kreis Minden-Lübbecke.

Wirtschaft

- „wirtschaft-regional.net“ für die Regionen Ostwestfalen-Lippe sowie Münster und Osnabrück.
- „wirtschaft-aktuell.de“ für das Münsterland sowie die angrenzenden Regionen in Niedersachsen.
- „duesseldorf-wirtschaft.de“ für Düsseldorf.

8.5 Geringe Beständigkeit von Angeboten und Anbietern

Schon in früheren Untersuchungen zu den noch immer jungen Online-Portalen von nicht etablierten Medienanbietern war darauf hingewiesen worden, dass diese Angebote insgesamt sehr volatil sind. Eine Überprüfung des für 2012 dokumentierten Bestands belegt dies erneut. Für 2012 waren insgesamt 96 lokaljournalistische Angebote ausgewiesen worden.⁴¹ Von diesen waren bis Januar 2016 49 eingestellt worden, einzelne kümmerten mit einem nur noch geringen Angebot dahin und erfüllten damit die Erfassungskriterien nicht mehr. Vier weitere Angebote waren zu Veranstaltungskalendern ohne aktuelle Berichterstattung mutiert. Bei acht weiteren Portalen hatten die Anbieter gewechselt.⁴² Zudem ist kein Fall bekannt, bei dem ein Anbieter nach der Einstellung eines Portals, eine Neugründung versucht hätte. Neben den Angeboten, ist auch die Anbieterszene volatil.

Die Gründe, die Ursachen für das Scheitern sind nicht bekannt und könnten wohl letztlich nur mit Hilfe von Interviews mit den „Machern“ geklärt werden. Plausibel erscheinen folgende Überlegungen: Den geringen Einstiegskosten, die die Gründung eines lokaljournalistischen Portals erleichtern, stehen offensichtlich die zahlreichen Aufgaben gegenüber. Die fast ausschließliche Werbefinanzierung stellt ein hohes

⁴¹ Vgl. Konzentrationsbericht 2012, hier S. 134 ff.

⁴² Dabei ist nicht zwingend ein vollständiger Wechsel der „Macher“ vollzogen worden, teilweise spielen auch Rechtsformwechsel eine Rolle.

Risiko für die Beständigkeit der Angebote dar.⁴³ Solche Portale sind offensichtlich wirtschaftlich wenig lukrativ und werden zum Teil wie ein Hobby betrachtet. Erlöschende Initiative und Begeisterung, verschwindet ein Angebot vom Markt. Zumindest manche Portale sind keine geldwerte Sache, die veräußert werden könnte. Zum Teil werden sie zur kostenlosen Übernahme angeboten.

Die aktuelle Überprüfung des Bestands des Jahres 2012 zeigt zumindest für die Vergangenheit einen hohen Grad des Scheiterns – aus welchen Gründen auch immer. Eine Bestandsreduktion um rund 50 Prozent innerhalb von vier Jahren ist in der Medienbranche höchst ungewöhnlich. Die einzige bekannte Parallele könnte die so genannte Alternativpresse der 70er Jahre gewesen sein, die anfänglich von großem Enthusiasmus und geringem wirtschaftlichen Interesse geprägt war.

8.6 Das etwas andere Online-Portal „lokalkompass.de“

Online-Portale von Anzeigenblattverlagen sind im Rahmen dieses Berichts nicht untersucht worden. Ein Portal, das sich in mehreren Aspekten deutlich von anderen Portalen unterscheidet, soll im Folgenden aber vorgestellt werden. Es handelt sich um den „lokalkompass.de“, der je nach lokalem Angebot von der WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH bzw. der Ostruhr-Anzeigenblattgesellschaft mbH & Co KG (ORA) betrieben wird. Die WVV ist ein Anzeigenblattverlag der Funke-Gruppe und verbreitet Anzeigenblätter fast überall dort in NRW, wo eine der Funke-Zeitungen verbreitet wird. In jenen Gebieten, in denen in den 70er Jahren der damalige WAZ-Konzern noch mit dem Verlag der „Ruhr-Nachrichten“ konkurrierte, verlegen die beiden Unternehmen Anzeigenblätter über die ORA gemeinsam. Zusammen erreichen die beiden Verlage eine Gesamtauflage von über 5 Mio. Exemplaren wöchentlich. Damit gehören sie zu den auflagenstärksten Verlagen in ganz Deutschland. Das Verbreitungsgebiet erstreckt sich vom Niederrhein über das Ruhrgebiet bis ins Sauerland.

⁴³ Bei einigen Angeboten ist eine Abhängigkeit von Werbeeinnahmen gering. Dies gilt z. B. für Angebote aus der Werbebranche, die zumindest auch den PR-Interessen der Eigner dienen. Andere Angebote basieren nicht auf kommerziellem Interesse, so etwa waterboelles.de in Remscheid oder Angebote von Vereinen.

In diesem Verbreitungsgebiet unterhält der „lokalkompass“ für Städte und Gemeinden jeweils eigene Rubriken. Auch diese Größe des Verbreitungsgebietes ist eine Besonderheit. Herausstechendes Merkmal des Portals ist das Engagement so genannter Bürger-Reporter. Texte und Fotos stammen nur zum Teil aus den Redaktionen der Anzeigenblätter. Mehrheitlich sind die Urheber so genannte Bürger-Reporter. Und deren Interesse und Fleiß scheint schier grenzenlos: Das Gesamtangebot umfasst 625.000 Beiträge, die von über einer Millionen Kommentare begleitet werden und rund 3,3 Millionen Fotos. Diese Fotos sind wohl das Aushängeschild des „lokalkompass“. Zu sehen ist alles: von professionell anmutenden Fotos über den Welt-raum bis zu jeweils Dutzenden vom geliebten Haustier.

Ähnlich breit ist das Themenfeld der Texte. Es geht um internationale Politik und Kommunalpolitik, um Kulturveranstaltungen und Schülerauftritte und natürlich um das Vereinsleben. Manche Bürger-Reporter treffen sich nach einer solchen Vereins-sitzung, berichten über dieselbe, lassen sie Revue passieren, kritisieren und loben und tauschen sich darüber aus. Solche Sitzungen enden dann manchmal mit dem Wunsch für eine gute Nacht. Das Angebot wird in Teilen also auch genutzt wie ein soziales Netzwerk.

Die Zahl der aktiven Bürger-Reporter liegt bei rund 75.000. Natürlich sind diese Bürger-Reporter unterschiedlich aktiv. Manche begnügen sich im Wesentlichen mit Kommentaren zu Beiträgen anderer. Manche dieser Bürger-Reporter sind aber, so hat es den Anschein, ständig auf Achse, um aus ihrem lokalen Umfeld zu berichten.

Das Gesamtangebot ist in Bezug auf Transparenz kaum zu überbieten. Zu jedem Beitrag oder Foto – im Angebot Schnappschuss genannt – wird der Autor namentlich verzeichnet sowie das Datum, zu dem der Beitrag eingestellt worden ist. In der Regel befindet sich daneben auch ein Foto des Autors und für Interessierte eine Art Leistungs-bilanz: Der Leser erfährt seit wann der Autor aktiv ist, wie viele Beiträge, Schnappschüsse und Kommentare er bislang geliefert hat. Und die Leistungs-bilanz weist manchen als „Profi“ aus. Es gibt Autoren, die Hunderte von Beiträgen verfasst haben, manche Tausende. Zudem werden die individuellen Punkte eines Autors an-gezeigt. Diese setzen sich zusammen aus der Anzahl von Berichten, Fotos und

Kommentaren (mit unterschiedlichem Multiplikator) sowie einer Benotung durch Nutzer.

Diese Punkte sind offensichtlich für viele Bürger-Reporter von Relevanz, die ihre Beiträge ohne jede finanzielle Gegenleistung erbringen. Als besonderes Lob wird die Übernahme eines Beitrags in das gedruckte Anzeigenblatt gesehen. Im Jargon der Moderatoren entspricht eine solche Übernahme einer „Adelung“. Moderatoren der örtlich zusammengefassten Beiträge sind die Redakteure des Anzeigenblatts vor Ort. Verstößt ein Beitrag z. B. mit Verbalinjurien gegen den „Verhaltenskodex“ schaltet sich die zentrale Abteilung Social Media und Community-Management in Essen ein, löscht gegebenenfalls oder schließt gar bei mehrmaligen Verstößen einen Autor aus. Bei der Fülle des Angebots sind die Moderatoren nicht in der Lage, jeden Beitrag zu prüfen. Stattdessen können sich die Nutzer über Beiträge beschweren. Diese geringe Kontrolldichte scheint grosso modo zu funktionieren.

9. Fazit zur Vielfaltsproblematik: Positive und negative Entwicklungen

Die Entwicklung der Medienvielfalt in den letzten Jahren könnte man zuspitzen auf die Aussage: Verluste im Zeitungsmarkt und Zugewinne bei den lokaljournalistischen Online-Portalen. Zwar sind damit die zwei für den Lokaljournalismus relevantesten Entwicklungen erfasst, andererseits würden insbesondere multimediale Entwicklungen übergangen, die gleichfalls Relevanz beanspruchen können. Dies gilt vor allem für strategische Entscheidungen von Zeitungsunternehmen, sich aus lokalen Zeitungsmärkten zurückzuziehen. Wenn davon nur sehr kleinräumige Verbreitungsgebiete betroffen sind, wiegt der Verlust nicht schwer. Wenn aber eine Lokalausgabe einer Zeitung eingestellt und eine Lokalredaktion aufgegeben wird, sind die Folgen tiefgreifend. Mit der Lokalausgabe verschwindet in solchen Fällen zugleich auch die lokaljournalistische Berichterstattung im Online-Portal der Zeitung.

Weitergehend sind oft auch die Angebotsstrukturen bei den Anzeigenblättern betroffen. Dies gilt nicht nur bei der Einstellung von Zeitungsausgaben, sondern auch für deren Verkauf. Als die Verlagsgruppe um die *Ruhr Nachrichten* den Titel *Münsterische Zeitung* verkaufte, trennte sie sich zugleich auch von ihren Anzeigenblättern in Münster und Umgebung. Bei den diversen Schließungen von Lokalredaktionen der Funke-Gruppe trat dieser Effekt nicht auf, zum einen weil der Konzern mit einer anderen seiner Zeitungen im Verbreitungsgebiet blieb. Zum anderen handelte es sich um Teile der Entflechtungsstrategie mit den *Ruhr Nachrichten* – so etwa in Dorsten, Castrop-Rauxel oder Lünen. Da beide Konzerne auch zusammen Anzeigenblätter verlegen, blieben solche Fälle im Markt der Anzeigenblätter folgenlos. Auch beim Rückzug der *Ruhr Nachrichten* aus Bochum und aus Witten entstanden derartige Kollateralschäden aus dem gleichen Grunde nicht. Sehr wohl waren aber jeweils die Online-Portale betroffen. Dass solche Marktausstiege oft auch mit einem Ausstieg aus den Betriebsgesellschaften des jeweiligen Lokalradios verbunden sind, ist im Kapitel 5 dargestellt worden.

Die Schließung einer Lokalredaktion einer Zeitung hat wegen der multimedialen Ausrichtung von Zeitungsunternehmen auch multimediale Folgen. Bei jenen Fällen, bei denen der Lokalteil einer Zeitung von einem anderen Verlag zugeliefert wird, gilt diese Zulieferung auch für die lokalen Online-Portale. So bietet die Funke-Gruppe bei

derwesten.de über Dortmund Material der *Ruhr Nachrichten* oder die *Westdeutsche Zeitung* bei *wz.de* Material der *Rheinischen Post* für jene Regionen, in denen die *Rheinischen Post* auch für die Zeitung das Lokale zuliefert.

Die Schließung einer Lokalausgabe ist ein endgültiger, offensichtlich irreversibler Schritt. Aus den letzten Jahrzehnten ist kein Fall einer Rückkehr einer Zeitung in zuvor aufgegebenen Gebieten bekannt. Da Zeitungsgründungen faktisch ausgeschlossen sind, bleibt die Zeitungsdichte nach einem Marktaustritt dauerhaft reduziert. Oft entsteht ein monopolisierter Markt.

Wie schwierig es ist, mit ambitioniertem Lokaljournalismus kaufffreudige Leser zu finden, haben zuletzt erst wieder die Macher der Bjuma UG in Wuppertal erfahren. Sie gründeten im Juni 2014 das Wochenblatt „talwaerts – Zeit für Wuppertal“. Im August 2015 erschien bereits die zumindest vorerst letzte Ausgabe. Das Blatt hatte schlicht zu wenige zahlende Leser gefunden.

Im Onlinebereich sind die Risiken des Scheiterns geringer. In der Nachbarschaft zu Wuppertal haben im November 2014 Journalisten das Portal *taeglich.me* aufgebaut. Das Portal leistet eine umfangreiche Lokalberichterstattung für die Nachbarstädte Mettmann, Haan und Wülfrath. Werbung ist eine Finanzierungsquelle. Die Macher setzen auch auf die Nutzer. In einer Selbstdarstellung schreiben sie: „Aber *Taeglich.ME* ist mit einem Jahresabo-Preis von 60 Euro eine kostengünstige Alternative oder Ergänzung zur gedruckten Tageszeitung.“

Bei weitem nicht alle Online-Portale, die in den letzten Jahren außerhalb der etablierten Medienunternehmen entstanden sind, haben journalistisch so viel zu bieten wie *taeglich.me*. Solche Portale sind aber dennoch derzeit der einzige Hoffnungsschimmer für eine größere Vielfalt der lokalen Berichterstattung. Jeder Marktzutritt ist im Sinne der Vielfalt willkommen, auch wenn die journalistischen Produkte anfangs noch nicht vollkommen sind. Eine Verbesserung des Angebots kann u.a. mit Weiterbildungsmaßnahmen angestrebt werden. Mit „Vor Ort NRW“, der LfM-Stiftung für Lokaljournalismus ist organisatorisch eine Förderinstitution geschaffen. Umfassenden Lokaljournalismus zu leisten, ist personalintensiv und kann daher nur gelingen, wenn sich die ökonomischen Rahmenbedingungen zu Gunsten der „Onliner“ dauer-

haft verbessern. Eine solche Verbesserung wäre ein stärkere Nachfrage der werbenden Wirtschaft oder auch eine steigende Bereitschaft der Nutzer, für solche Angebote zu zahlen.

Die Netto-Werbeinnahmen von Onlineangeboten steigen zwar seit Jahren rasant⁴⁴, die wesentlichen Umsätze generieren aber die großen Anbieter. Kleine Online-Portale spielen für die Werbung offenbar nur eine geringe Rolle.⁴⁵ Die Bepreisung von digital angebotenem Journalismus ist seit Jahren ein relevantes Thema für die Medienbranche insgesamt. Die Akzeptanz solcher bepreisten Angebote ist auch abhängig von der Nutzungsart. Für die mobile Nutzung (z.B. über Apps) wird eine Bepreisung eher akzeptiert als für jene über stationäre Computer. Insgesamt ist die Akzeptanz bepreister Angebote aber selbst bei bekannten Medienmarken noch relativ gering.

Sollte sich erweisen, dass marktgesteuert die Einnahmen für den Lokaljournalismus bescheiden bleiben und bei den derzeitigen Ausprägungen der Vielfalt des Lokaljournalismus noch weitere Verluste entstehen, werden gesellschaftlich Fragen zu Markteingriffe mit dem Ziel der Vielfaltssicherung und -stärkung erneut zu diskutieren sein. Die für die Medienentwicklung seit der Föderalismusreform weitgehend zuständigen Länder haben den grundgesetzlichen Auftrag zur Vielfaltssicherung über Jahre nur in engen Grenzen wahrgenommen. Diese Wahrnehmung blieb zudem gleichfalls weitgehend auf den Rundfunkbereich beschränkt. Erst in den letzten Jahren hat sich die Politik anlässlich einer Vielzahl von Konzentrationsfällen im Zeitungsmarkt breiter mit der publizistischen Vielfaltsproblematik beschäftigt.⁴⁶ Umfassende Antworten zur Problematik, auf Fragen einer Marktsteuerung und auf Fragen zu geeigneten Instrumenten einer intentionalen Medienpolitik zu Vielfaltssicherung sind aber bislang ausgeblieben. Das Thema Vielfaltssicherung wird Politik und Regulierer wie Medienanstalten und Kartellbehörden auch künftig beschäftigen.

⁴⁴ Vgl. zur Entwicklung der Netto-Werbeumsätze die regelmäßigen Veröffentlichungen des Zentralverbands der deutsche Werbewirtschaft ZAW im Jahrbuch Werbung in Deutschland, Berlin.

⁴⁵ Daten über den Anteil von kleinen Online-Anbietern am Werbeumsatz sind nicht bekannt. Deutlich aber ist in den letzten Jahren geworden, dass auch die Online-Werbung dem gesamtwirtschaftlichen Konjunkturverlauf folgt.

⁴⁶ So etwa wiederholt die Landtage in NRW und in Mecklenburg-Vorpommern sowie die Landtage in Bayern und in Hessen.

10. Anhang

10.1 Liste der Anzeigenblätter

Titel	Firma	Tu- r- nu- s	Verkauf- te Aufla- ge	Gewichte- te Auflage
der ehrenfelder	3satz Verlag und Medienservice GmbH	mo	10000	2300
Stiepeler Bote	3satz Verlag und Medienservice GmbH	mo	14000	3220
59 Lippstädter Stadtmagazin	59 Verlags GmbH & Co KG	mo	40000	9200
Niederrhein im Blick	A.Z. Medienverlag	2w ö	48564	24282
Wat is los? (Kaarst)	Adline GmbH Werbeagentur	2m o	19000	2280
Wat is los? (Meerbusch)	Adline GmbH Werbeagentur	2m o	23600	2832
Wochenpost (Stadtlohn)	Antonia Verlagsgesellschaft mbH & Co KG	wö	41000	41000
Wochenpost Kompakt (Stadtlohn)	Antonia Verlagsgesellschaft mbH & Co KG	wö	41000	41000
Detten:live	AS-Multimedia - Buch- und Zeitschriftenverlag	2m o	15000	1800
Dorf Gespräch Recke	AS-Multimedia - Buch- und Zeitschriftenverlag	2m o	5000	600
EmsMagazin (Greven)	AS-Multimedia - Buch- und Zeitschriftenverlag	2m o	15000	1800
Hörsteler Stadtmagazin	AS-Multimedia - Buch- und Zeitschriftenverlag	2m o	9500	1140
Marktplatz Mettingen	AS-Multimedia - Buch- und Zeitschriftenverlag	2m o	5000	600
Stadtmagazin Ibbenbüren	AS-Multimedia - Buch- und Zeitschriftenverlag	2m o	21000	2520
Stadtmagazin Rheine	AS-Multimedia - Buch- und Zeitschriftenverlag	2m o	21000	2520
Teuto Magazin (Lengerich)	AS-Multimedia - Buch- und Zeitschriftenverlag	2m o	10000	1200
TL Tecklenburger Land Magazin	AS-Multimedia - Buch- und Zeitschriftenverlag	4xj ä	6000	480
Lengericher Wochenblatt	Aschendorff Medien GmbH & Co KG	wö	22100	22100
Bilker Bote	AZ Druck + Verlag GmbH	mo	18000	4140
Düssel Depesche	AZ Druck + Verlag GmbH	mo	30000	6900
Eller Echo	AZ Druck + Verlag GmbH	mo	28000	6440
Flingern aktuell	AZ Druck + Verlag GmbH	mo	14000	3220
Gerresheimer Gazette	AZ Druck + Verlag GmbH	mo	20000	4600
Kaiserswerther Kurier	AZ Druck + Verlag GmbH	mo	14000	3220
Nord Kurier	AZ Druck + Verlag GmbH	mo	24000	5520
Oberkasseler Observer	AZ Druck + Verlag GmbH	mo	34000	7820
Rundblick (Düsseldorf)	AZ Druck + Verlag GmbH	mo	8000	1840
Zoo Magazin	AZ Druck + Verlag GmbH	mo	22000	5060
Ohligs aktuell	B. Boll Verlag des Solinger Tageblattes GmbH & Co KG	mo	24100	5543
Solinger zum Sonntag, Das	B. Boll Verlag des Solinger Tageblattes GmbH & Co KG	wö	74200	74200

Solinger, Das	B. Boll Verlag des Solinger Tagesblattes GmbH & Co KG	wö	74200	74200
Wald aktuell	B. Boll Verlag des Solinger Tagesblattes GmbH & Co KG	mo	13200	3036
bergisches handelsblatt	Bergisches Handelsblatt GmbH & Co KG	wö	95300	95300
bergisches sonntagsblatt	Bergisches Handelsblatt GmbH & Co KG	wö	94000	94000
Bommeraner, Der	Bommeraner / Herbeder	mo	8500	1955
Herbeder, Der	Bommeraner / Herbeder	mo	9000	2070
Szenario	Buchmann & van Zuidam Werbeagentur GmbH	2m o	43000	5160
Blickpunkt Enger	BVG Brinkhoff Verlagsges. mbH	mo	8600	1978
Blickpunkt Herford	BVG Brinkhoff Verlagsges. mbH	mo	18000	4140
Blickpunkt Hiddenhausen	BVG Brinkhoff Verlagsges. mbH	mo	8300	1909
Blickpunkt Löhne/Bad Oeynhausen	BVG Brinkhoff Verlagsges. mbH	mo	18000	4140
Blickpunkt Spenge	BVG Brinkhoff Verlagsges. mbH	mo	8600	1978
De Dumeklemmer (Ratingen)	City Anzeigenblatt GmbH	wö	44800	44800
Düsseldorfer Anzeiger	City Anzeigenblatt GmbH	wö	289300	289300
Hallo! Haan	City Anzeigenblatt GmbH	wö	14240	14240
Hallo! Hilden	City Anzeigenblatt GmbH	wö	27950	27950
Hallo! Langenfeld	City Anzeigenblatt GmbH	wö	26030	26030
Hallo! Monheim	City Anzeigenblatt GmbH	wö	18330	18330
Lokal Anzeiger Erkrath	City Anzeigenblatt GmbH	wö	24585	24585
Schaufenster Mettmann	City Anzeigenblatt GmbH	wö	20200	20200
Extra Tipp am Sonntag (Kempfen)	City Anzeigenblatt Krefeld GmbH	wö	36350	36350
Extra Tipp am Sonntag (Krefeld)	City Anzeigenblatt Krefeld GmbH	wö	114700	114700
Stadt-Spiegel (Kempfen)	City Anzeigenblatt Krefeld GmbH	wö	34600	34600
Stadt-Spiegel (Krefeld)	City Anzeigenblatt Krefeld GmbH	wö	116400	116400
Der Postillon	Der Postillon Peter Thiele e.K.	wö	17800	17800
Die Kiepe	Die Kiepe Verlags GmbH	2x mo	27500	12650
Klönssack	digitales gesellschaft für print- und infomedien gmbh	2w ö	19500	9750
DNS	DNR-Verlag	mo	30000	6900
Dortmunder Stadtspiegel	Dortmunder Stadtspiegel GmbH	mo	46000	10580
Rheinischer Anzeiger	Druck + Verlag Josef Wegener GmbH	wö	43585	43585
Schaufenster am Dienstag	Druck + Verlag Josef Wegener GmbH	wö	43325	43325
Schaufenster zum Sonntag	Druck + Verlag Josef Wegener GmbH	wö	31695	31695
schaufenster WeserBote	Druck- und Verlagshaus Hüpke & Sohn Weserland-Verlag GmbH (in Nds.)	wö	52000	52000
WAS WeserBote am Samstag	Druck- und Verlagshaus Hüpke & Sohn Weserland-Verlag GmbH (in Nds.)	wö	16600	16600
Stadtjournal SHS	Druckerei & Medienverlag Ilske	mo	18000	4140
Die Gießkanne	Druckerei Heinen GmbH	wö	8000	8000
Oerlinghauser Anzeiger	Druckerei Tödtmann	wö	8400	8400
Arnsberger Post	Druckerei und Verlag Franz-Josef Molitor	mo	18400	4232
Echo am Samstag	E. Holterdorf GmbH & Co KG	wö	60200	60200
Werse-Kurier	E. Holterdorf GmbH & Co KG	wö	54400	54400
Cronenberger Woche	Echo Verlagsgesellschaft mbH (Wuppertal)	wö	16000	16000
Anzeigen Expreß	Engelhardt OHG (zuvor: Anzeigen-Expreß OHG)	wö	35000	35000

Blickpunkt am Sonntag (Euskirchen)	EWI Euskirchener Werbe-Informationen GmbH & Co KG	wö	69400	69400
Lippischer Anzeiger	Extrapoint UG	mo	14900	3427
WDL aktuell	Ferdinand Fleiter	10 xj ä	5500	1045
Der Lippetaler	FKW Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH	2m o	10000	1200
Vredener Anzeiger	Franz Gescher Inhaber Mechthild Gescher e.K.	wö	10200	10200
Sonntags Kurier	Genius Kommunikations-Verlags-Gesellschaft mbH	wö	89000	89000
Markt und Gemeinde	Gewerbeverein Herzebrock-Clarholz	mo	11800	2714
Diemelbote	Gewerbeverein Marsberg e.V.	wö	29100	29100
familienpost	Gill-aktuell	mo	36000	8280
GL Kompakt	GL Verlags GmbH	10 x j ä	55000	10450
Brunnenecho	Grafischer Betrieb H. Weidenstrass	mo	8500	1955
Neue Regionale	Gröne und Partner GmbH	wö	43200	43200
Südwest-Zeitung	Grüne Druckerei und Verlag oHG	mo	28000	6440
Meilenstein Ummeln	Güth & Kramer Medien	2m o	7000	840
Haaner Treff	Haaner Treff Verlagsges. mbH & Co KG	wö	18280	18280
Pium aktuell	Haller Kreisblatt Verlags-GmbH	4x j ä	5800	464
Steinhagener Schaufenster	Haller Kreisblatt Verlags-GmbH	11 x j ä	10500	2205
Versmold aktuell	Haller Kreisblatt Verlags-GmbH	mo	10000	2300
Werther aktuell	Haller Kreisblatt Verlags-GmbH	mo	11000	2530
Hallo-Borken	Hallo Borken Verlags-GmbH	wö	33800	33800
Hallo (Lüdinghausen)	Hallo-Gratiszeitung-Verlag GmbH & Co KG	wö	42500	42500
Hallo (Telgte)	Hallo-Gratiszeitung-Verlag GmbH & Co KG	wö	13500	13500
Hallo Münster (Mi.)	Hallo-Gratiszeitung-Verlag GmbH & Co KG	wö	65178	65178
Hallo Sonntag (Greven/Emsdetten)	Hallo-Gratiszeitung-Verlag GmbH & Co KG	wö	39835	39835
Hallo Sonntag (Lüdinghausen)	Hallo-Gratiszeitung-Verlag GmbH & Co KG	wö	42500	42500
Hallo Sonntag (Münster)	Hallo-Gratiszeitung-Verlag GmbH & Co KG	wö	118368	118368
Hallo Sonntag (Telgte)	Hallo-Gratiszeitung-Verlag GmbH & Co KG	wö	13450	13450
Queller Blatt	Hans Gieselmann Druck und Medienhaus GmbH & Co KG	11 x j ä	7000	1470
Bad Lippspringer Nachrichten	HeggemannMedien	2w ö	21543	10771
Elsener Rundschau	HeggemannMedien	2w ö	14400	7200
Paderborner Journal	HeggemannMedien	2w ö	75300	37650
Salzkottener Nachrichten	HeggemannMedien	mo	0	0
Schloß Neuhäuser Nachrichten	HeggemannMedien	2w ö	12000	6000
Der Stadt-Anzeiger	Heimat- und Verkehrsverein Schloß Holte-Stukenbrock e.V.	mo	11000	2530
Heimat-Anzeiger	Heimatanzeiger Anzeigenblatt	wö	13500	13500

	GmbH			
Lennep im Blick	Heimatbund Lüttringhausen eV	wö	12800	12800
Lüttringhauser Anzeiger	Heimatbund Lüttringhausen eV	wö	9700	9700
Siebengebirgsbote	Heimbach Druck und Verlag	2w ö	10400	5200
Jucunda Journal Jüchen	humann medien	mo	11500	2645
StadtQuelle Salzkotten	Hüppmeier Marketing & Design GmbH	5xj ä	10500	1050
Neue Umschau	Husemöller & Birkner GbR	mo	40000	9200
Hopstener Blättken	Ibbenbürener Vereinsdruckerei GmbH	mo	5200	1196
Ibbenbürener Anzeiger	Ibbenbürener Wochenblatt-Verlagsgesellschaft mbH & Co KG	wö	53000	53000
Hellweg info	Info Werbung Büscher GmbH	2m o	10000	1200
Hilgenbaum Info	Info Werbung Büscher GmbH	2m o	10000	1200
Massen aktuell	Info Werbung Büscher GmbH	4xj ä	10000	800
Methler aktuell	Info Werbung Büscher GmbH	2m o	10000	1200
Oberaden aktuell	Info Werbung Büscher GmbH	2m o	10000	1200
Willem	J.C.C. Bruns Betriebs-GmbH	wö	70100	70100
Stadt-Anzeiger (Borken)	JM Verlags GmbH & Co KG	wö	39500	39500
Fischelner Woche	Joh. van Acken GmbH & Co KG	wö	23200	23200
Dreingau-Zeitung (Mi.)	k + s Verlags- und Vertriebsges. mbH & Co KG	wö	16000	16000
Dreingau-Zeitung (Sa.)	k + s Verlags- und Vertriebsges. mbH & Co KG	wö	16000	16000
kaufen + sparen (Mi.)	k + s Verlags- und Vertriebsges. mbH & Co KG	wö	108800	108800
kaufen + sparen (So.)	k + s Verlags- und Vertriebsges. mbH & Co KG	wö	108900	108900
Neuwerker Nachrichten	K. u. L. GmbH Verlag- Vertrieb-Vermittlung	mo	11000	2530
Odenkirchener Nachrichten	K. u. L. GmbH Verlag- Vertrieb-Vermittlung	2w ö	13000	6500
Rheydter Nachrichten	K. u. L. GmbH Verlag- Vertrieb-Vermittlung	mo	32500	7475
Schaufenster Hardt-Venn	K. u. L. GmbH Verlag- Vertrieb-Vermittlung	mo	8900	2047
Schaufenster Rheindahlen / Der Lokalbote	K. u. L. GmbH Verlag- Vertrieb-Vermittlung	mo	18300	4209
Schaufenster Wegberg	K. u. L. GmbH Verlag- Vertrieb-Vermittlung	mo	13000	2990
Unser Volksgarten	K. u. L. GmbH Verlag- Vertrieb-Vermittlung	mo	11000	2530
Blickpunkt am Sonntag (Ahlen)	Karsten GmbH	wö	35700	35700
Blickpunkt am Sonntag (Warendorf)	Karsten GmbH	wö	22800	22800
Emskurier	Karsten GmbH	mo	12200	2806
Extra-Blatt vom Zeitungsjungen (Bünde)	Klaus-D. Kuhlmann Verlags- und Werbegesellschaft mbH	mo	25545	5875
Extrablatt vom Zeitungsjungen (Lübbecke)	Klaus-D. Kuhlmann Verlags- und Werbegesellschaft mbH	mo	23515	5408
Kurier zum Sonntag	KM Kurier Medien GmbH & Co KG	wö	176700	176700
Delbrücker Stadtpost	Koch Druck + Grafik	2x mo	20074	9234

Briloner Anzeiger	Koerdt Promo4you GmbH	wö	34000	34000
Preußisch Oldendorfer Rundblick	Kölle Druck GmbH	mo	10200	2346
Kölner Wochenende	Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co KG	wö	188414	188414
Kölner Wochenspiegel	Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co KG	wö	531138	531138
Porzer Wochenende	Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co KG	wö	42500	42500
Wochenblatt Westerkappeln	Kroog Verlags-GmbH & Co KG	wö	23100	23100
Blick aktuell (Rhein-Sieg-Kreis)	Krupp Verlags GmbH	wö	39700	39700
Asten-Kurier	Kurier Verl. Lennestadt GmbH	wö	14300	14300
Hoch-Sauerland Kurier	Kurier Verl. Lennestadt GmbH	wö	21900	21900
Hunau-Kurier	Kurier Verl. Lennestadt GmbH	wö	17300	17300
Hundem-Lenne-Kurier	Kurier Verl. Lennestadt GmbH	wö	26500	26500
Ruhr-Kurier	Kurier Verl. Lennestadt GmbH	wö	20200	20200
Sauerland Kurier am Sonntag	Kurier Verl. Lennestadt GmbH	wö	202600	202600
Sauerland-Kurier (Olpe West)	Kurier Verl. Lennestadt GmbH	wö	37700	37700
Sauerland-Kurier (Sundern) (Hormert-Kurier)	Kurier Verl. Lennestadt GmbH	wö	12800	12800
Siegerland Kurier am Sonntag	Kurier Verlag Siegen GmbH & Co KG	wö	134000	134000
Kurier am Sonntag	Kurier Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH	wö	79410	79410
Erft-Kurier	Kurier-Verlag GmbH (Neuss)	wö	42200	42200
Erft-Kurier zum Sonntag	Kurier-Verlag GmbH (Neuss)	wö	50300	50300
Kaarster Extra-Tipp	Kurier-Verlag GmbH (Neuss)	wö	19400	19400
kaarster stadtspiegel	Kurier-Verlag GmbH (Neuss)	wö	19500	19500
Stadt-Kurier (Neuss; Mi.)	Kurier-Verlag GmbH (Neuss)	wö	73100	73100
Stadt-Kurier (Neuss; So.)	Kurier-Verlag GmbH (Neuss)	wö	73100	73100
Stadt-Kurier zum Sonntag	Kurier-Verlag GmbH (Neuss)	wö	73100	73100
top-Kurier (Jüchen)	Kurier-Verlag GmbH (Neuss)	wö	10800	10800
Bad Driburger Kurier	Kurier-Verlag GmbH & Co KG	mo	20200	4646
Detmolder Kurier	Kurier-Verlag GmbH & Co KG	mo	32400	7452
Höxter Kurier	Kurier-Verlag GmbH & Co KG	mo	24700	5681
Stadt-Anzeiger (Horn/B. Meinberg)	Kurier-Verlag GmbH & Co KG	mo	16000	3680
Steinheimer Blickpunkt	Kurier-Verlag GmbH & Co KG	mo	23600	5428
Spenger Echo	KV Verlag Claudia Vogt	10 x jä	8000	1520
lokale informationen	Leverkusener Anzeigenblatt GmbH & Co KG	wö	105509	105509
wochenende (Leverkusen)	Leverkusener Anzeigenblatt GmbH & Co KG	wö	105800	105800
Lippische Neueste Nachrichten	Lippischer Zeitungsverlag Giesdorf GmbH & Co KG	wö	123300	123300
Xanten live	Live Magazine Verlagsges. Költgen-Horlemann GbR	4xj ä	27000	2160
Quelle, Die	Machradt Verlags OHG	4xj ä	14600	1168
Der Bote (Mi.)	Märkischer Zeitungsverlag GmbH & Co KG	wö	110230	110230
Der Bote (So.)	Märkischer Zeitungsverlag GmbH & Co KG	wö	110230	110230
Verler Leben	Martina Werner und Lothar Werner	mo	30000	6900
Brackweder Anzeiger	Matthiesen Druck, Inhaber Dieter Hoefs	13 x jä	20000	5000
Das Stadtgespräch	ME Werbeagentur GmbH & Co	mo	22500	5175
Ahauser Blickpunkte	Mediahaus Walfort GmbH	2m o	15000	1800

Schildesche erleben	Medien & Service Büro Bernd Lochmüller	mo	16000	3680
dorfbote - Magazin für Hürtgenwald	Medien Designer	mo	3700	851
Stadtjournal Emsdetten	Medienwiege.de - Druck und Verlag	2mo	12500	1500
meinNorf.de	meinNorf.de	5xj ä	10000	1000
mitten drin (Ibbenbüren)	mitten drin	mo	24000	5520
Mittendrin (Bottrop)	Mittendrin Verlag GmbH	wö	58500	58500
Stadtgespräch (Bünde, Rödingh., Kirchlengern)	News Paper Werbung und Verlag GmbH & Co KG	mo	28000	6440
Stadtgespräch (Herford)	News Paper Werbung und Verlag GmbH & Co KG	mo	22000	5060
Stadtgespräch (Löhne)	News Paper Werbung und Verlag GmbH & Co KG	mo	16000	3680
Stadtgespräch (Spence, Enger, Hiddenhausen)	News Paper Werbung und Verlag GmbH & Co KG	mo	24000	5520
LN Lokal-Nachrichten (Duisburg-Rheinhausen)	Niederrhein Verlag und Medienservice GmbH	wö	36700	36700
LN Lokal-Nachrichten (Moers)	Niederrhein Verlag und Medienservice GmbH	wö	64100	64100
LN Lokal-Nachrichten (Neukirchen-Vluyn)	Niederrhein Verlag und Medienservice GmbH	wö	44400	44400
stadt-panorama (Dinslaken)	Niederrhein Verlag und Medienservice GmbH	wö	65100	65100
stadt-panorama (Duisburg)	Niederrhein Verlag und Medienservice GmbH	wö	232500	232500
stadt-panorama (Moers)	Niederrhein Verlag und Medienservice GmbH	wö	90600	90600
Niederrhein-Nachr. Wochenende (Kleve)	Niederrhein-Nachrichten Anzeigenblatt GmbH	wö	152300	152300
Niederrhein-Nachrichten (Geldern)	Niederrhein-Nachrichten Anzeigenblatt GmbH	wö	38800	38800
Niederrhein-Nachrichten (Goch)	Niederrhein-Nachrichten Anzeigenblatt GmbH	wö	17600	17600
Niederrhein-Nachrichten (Kevelaer)	Niederrhein-Nachrichten Anzeigenblatt GmbH	wö	16700	16700
Niederrhein-Nachrichten (Kleve)	Niederrhein-Nachrichten Anzeigenblatt GmbH	wö	38400	38400
Niederrhein-Nachrichten (Xanten)	Niederrhein-Nachrichten Anzeigenblatt GmbH	wö	35000	35000
TöVO-News	Norbert Stammes KG	10 x jä	3300	627
Nordlippischer Anzeiger (Mi.)	Nordlippischer Anzeiger GmbH	wö	18500	18500
Nordlippischer Anzeiger (Sa.)	Nordlippischer Anzeiger GmbH	2w ö	18500	9250
anzeigen-echo	Oberbergische Anzeigenblatt GmbH & Co KG	wö	87803	87803
Gummersbacher Stadtmagazin	Oberbergische Anzeigenblatt GmbH & Co KG	mo	35400	8142
Lokal-Anzeiger (Waldbröl)	Oberbergische Anzeigenblatt GmbH & Co KG	wö	38700	38700
Beverunger Rundschau	Oberweser Wochenzeitung Verlags GmbH	wö	16750	16750
OWZ zum Sonntag	Oberweser Wochenzeitung Verlags GmbH	wö	86000	86000
Warburg zum Sonntag	Oberweser Wochenzeitung Verlags GmbH	wö	23100	23100
Unser Odenkirchen	Odenkirchener Druck- und Verlags	2w	11500	5750

	GmbH	ö		
Unser Wickrath	Odenkirchener Druck- und Verlags GmbH	mo	8500	1955
Lippe Aktuell	Oppermann Druck- und Verlags- ges. mbH & Co KG	wö	145700	145700
Lippe Aktuell (Wochenende)	Oppermann Druck- und Verlags- ges. mbH & Co KG	wö	145700	145700
Rheder Stadtgespräch	Ostendorp & Giebken Verlags GbR	mo	7400	1702
Lüner Anzeiger (Mi.)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	66300	66300
Lüner Anzeiger (Sa.)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	66300	66300
Ruhr-Anzeiger Schwerte	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	28000	28000
Stadt Anzeiger (Dortmund, Mi.)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	284100	284100
Stadt Anzeiger (Dortmund, Sa.)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	284100	284100
Stadtanzeiger (Castrop-Rauxel, Mi.)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	38400	38400
Stadtanzeiger (Castrop-Rauxel, Sa.)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	38400	38400
Stadtspiegel (Bo- chum/Wattenscheid Mi.)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	190400	190400
Stadtspiegel (Bo- chum/Wattenscheid Sa.)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	190400	190400
Stadtspiegel (Bottrop, Mi.)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	59400	59400
Stadtspiegel (Bottrop, Sa.)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	59400	59400
Stadtspiegel (Dorsten)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	39400	39400
Stadtspiegel (Gladbeck; Mi.)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	38100	38100
Stadtspiegel (Gladbeck; Sa.)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	38100	38100
Stadtspiegel (Haltern)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	16000	16000
Witten-Aktuell (Mi.)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	51000	51000
Witten-Aktuell (Sa.)	Ost Ruhr-Anzeigenblattges. mbH & Co KG (ORA)	wö	51000	51000
Eschweiler Filmpost	Palast Verlag Dr. Engelbrecht GmbH & Co KG	wö	37700	37700
Bad Driburg aktuell	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	wö	8200	8200
Brakel erleben	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	wö	8000	8000
Desenberg Bote	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	wö	28900	28900
Huxaria Extra	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	wö	30900	30900
Kalletaler Blick	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	2m o	6900	828
Marienmünster erleben	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	mo	2800	644
OWL am Donnerstag (Herford / Bad Oeynhausen)	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	wö	53500	53500
OWL am Donnerstag (Paderborn)	Panorama Verlags- und Werbege-	wö	79700	79700

	sellschaft mbH			
OWL am Mittwoch (Bielefeld)	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	wö	120200	120200
OWL am Mittwoch (Bünde, Kir- chenlengern)	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	wö	25800	25800
OWL am Mittwoch (Gütersloh)	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	wö	48400	48400
OWL am Sonntag (Bielefeld)	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	wö	150800	150800
OWL am Sonntag (Bünde / En- ger+Spenge / Lübbecke)	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	wö	91900	91900
OWL am Sonntag (Gütersloh)	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	wö	54800	54800
OWL am Sonntag (Kr. Gütersloh)	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	wö	28600	28600
OWL am Sonntag (Paderborn)	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	wö	78000	78000
Schloß Holte-Stukenbrock erleben	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	k.A	12000	0
Steinhagen erleben	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	mo	8300	1909
Steinheim erleben	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	mo	5400	1242
Stemwede aktuell	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	2w ö	11800	5900
Treffpunkt Nieheim	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	8xj ä	5400	810
Versmold erleben	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	11 x jä	8500	1785
Werther erleben	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	7xj ä	7900	1027
Willebadessen erleben	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	mo	5900	1357
Wir in Löhne	Panorama Verlags- und Werbege- sellschaft mbH	7xj ä	12600	1638
Petershäger Anzeiger	Petershäger Anzeiger Verlags GmbH & Co KG	mo	16600	3818
Blickpunkt Jöllenbeck	pixel desktop publishing	mo	9000	2070
Blickpunkt Schildesche	pixel desktop publishing	mo	9000	2070
Informer	Presse-Verlag Ruhr GmbH	mo	105000	24150
bockum life	Print Media Management	9xj ä	13000	2210
hüls life	Print Media Management	8xj ä	9200	1380
kempen life	Print Media Management	8xj ä	16000	2400
oppum-linn life	Print Media Management	8xj ä	11500	1725
Hallo Uerdingen	Printprodukte UG	mo	26500	6095
Lohmarer Stadtanzeiger	PWK-Service Klaus Löffler	mo	0	0
Pyrmonter Sonntag	Pyrmonter Sonntag Udo Rohde Verlag	wö	12000	12000
Ratinger Wochenblatt	Ratinger Wochenblatt Verlags- Gesellschaft mbH	wö	59500	59500
Aldenhoven Infoblatt	Rautenberg Media & Print Verlag KG	mo	6500	1495
Altenbeken Egge-Rundblick	Rautenberg Media & Print Verlag KG	mo	3550	816
Bürgerbrief Blankenheim	Rautenberg Media & Print Verlag	2w	4050	2025

	KG	ö		
Bürgerbrief Mechernich	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	12700	6350
Das Blatt	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	14350	7175
Das Ortsblatt	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	6600	3300
Eiche - Linden - Kastanienblatt	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	19050	19050
Grenzland Nachrichten	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	31000	15500
Grenzlandnachrichten	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	3800	3800
Jülich Magazin	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	16650	8325
Leopoldshöher Blatt	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	9000	4500
Mechernicher Bürgerbrief	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	12700	6350
Mein Grenzland Grefrath	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2x mo	23050	10603
Mein Grenzland Schwalmthal	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2x mo	20150	9269
Mitteilungsblatt Alpen	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	5900	5900
Mitteilungsblatt Bad Driburg	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	9700	9700
Mitteilungsblatt Borgentreich	Rautenberg Media & Print Verlag KG	mo	4000	920
Mitteilungsblatt Dahlem	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	2000	1000
Mitteilungsblatt Eitorf	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	7500	7500
Mitteilungsblatt Inden & Langerwehe	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	10100	5050
Mitteilungsblatt Issum	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	3950	3950
Mitteilungsblatt Lindlar	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	9900	4950
Mitteilungsblatt Marienmünster	Rautenberg Media & Print Verlag KG	mo	5000	1150
Mitteilungsblatt Much	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	5300	5300
Mitteilungsblatt Neunkirchen-Seelscheid	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	7450	7450
Mitteilungsblatt Nörvenich	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	4800	2400
Mitteilungsblatt Overath	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	12550	12550
Mitteilungsblatt Rheurdt	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	3600	1800
Mitteilungsblatt Ruppichterath	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	3750	3750
Mitteilungsblatt Steinheim	Rautenberg Media & Print Verlag KG	mo	6000	1380
Mitteilungsblatt Windeck	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	7850	7850
Mitteilungsblatt Winterberg	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	7850	3925

Montagszeitung Niederkassel	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	26300	26300
Nümbrecht aktuell	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	7800	3900
Oerlinghauser Blatt	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	8900	4450
Porz am Montag	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	47450	47450
Reichshof Kurier	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	9500	4750
Rundblick Bad Münstereifel	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	7900	3950
Rundblick Bad Wünnenberg	Rautenberg Media & Print Verlag KG	mo	5400	1242
Rundblick Bergneustadt und Drolshagen	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	14400	7200
Rundblick Elsdorf	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	9900	9900
Rundblick Engelskirchen	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	9800	4900
Rundblick Gummersbach	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	24600	12300
Rundblick Hallenberg und Medebach	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	7800	3900
Rundblick Hellenthal & Schleiden	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	10600	5300
Rundblick Kall	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	5800	2900
Rundblick Köln-Ost	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	19700	19700
Rundblick Kürten	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	8600	4300
Rundblick Lichtenau	Rautenberg Media & Print Verlag KG	mo	5350	1230
Rundblick Marienheide	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	6450	3225
Rundblick Meckenheim & Rheinbach	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	12600	6300
Rundblick Nettersheim	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	3700	1850
Rundblick Niederzier & Merzenich	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	11800	5900
Rundblick Rösrath	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	13250	6625
Rundblick Rureifel	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	24200	12100
Rundblick Sankt Augustin	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	24700	24700
Rundblick Siebengebirge	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	28100	28100
Rundblick Siegburg	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	19800	19800
Rundblick Troisdorf	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	35300	35300
Rundblick Waldbröl (zuv: Wir in Waldbröl)	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	9250	4625
Rundblick Zülpich & Euskirchen	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	35700	17850
StadtEcho Hennef	Rautenberg Media & Print Verlag	wö	21550	21550

	KG			
StadtEcho Lohmar	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	14100	14100
Stemweder Bote	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	12650	12650
Wiehler Postillion	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	12150	6075
Wir Bornheimer	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	27850	27850
Wir Erftstädter	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	23000	11500
Wir Godesberger	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	35500	17750
Wir Hardtberger	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	27400	13700
Wir in Alfter	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	10600	5300
Wir in Beuel	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	32500	32500
Wir in Brakel und Willebadessen	Rautenberg Media & Print Verlag KG	mo	10150	2334
Wir in Swisttal	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	7650	3825
Wir in Weilerswist	Rautenberg Media & Print Verlag KG	2w ö	7400	3700
Wir Wachtberger	Rautenberg Media & Print Verlag KG	wö	9350	9350
Trend	Record Team Marketing GmbH	mo	12500	2875
Senner Ortszeit	Regional Verlag GmbH	mo	18200	4186
Delbrücker Stadtanzeiger	Rehling Graphischer Betrieb GmbH	2w ö	12500	6250
Rietberger Stadtanzeiger	Rehling Graphischer Betrieb GmbH	2w ö	13000	6500
Bergischer Anzeiger	Remscheider Medienhaus GmbH & Co KG	wö	97200	97200
Bergisches Wochenende	Remscheider Medienhaus GmbH & Co KG	wö	92500	92500
Extra Tipp am Sonntag (Mönchengladbach)	Report Anzeigenblatt GmbH	wö	162000	162000
Extra Tipp am Sonntag (Meerbusch)	Report Anzeigenblatt GmbH	wö	26600	26600
Extra Tipp am Sonntag (Viersen)	Report Anzeigenblatt GmbH	wö	76600	76600
Extra Tipp am Sonntag (Willich)	Report Anzeigenblatt GmbH	wö	23300	23300
Meerbuscher Nachrichten	Report Anzeigenblatt GmbH	wö	26700	26700
Stadt-Spiegel (Mönchengladbach)	Report Anzeigenblatt GmbH	wö	144580	144580
Stadt-Spiegel (Viersen)	Report Anzeigenblatt GmbH	wö	74430	74430
Willicher Nachrichten	Report Anzeigenblatt GmbH	wö	23400	23400
Bocholter Report	Report Verlagsges. mbH	wö	46400	46400
Bocholter Report zum Wochenende	Report Verlagsges. mbH	wö	46400	46400
Hennefer Stadt Magazin	Rhein-Sieg Anzeigenblatt GmbH & Co KG	mo	20384	4688
Schaufenster (Bonn; Wochenende)	Rhein-Sieg Anzeigenblatt GmbH & Co KG	wö	230400	230400
Schaufenster (Bonn)	Rhein-Sieg Anzeigenblatt GmbH & Co KG	wö	231500	231500
Stadt Magazin Eitorf / Windeck	Rhein-Sieg Anzeigenblatt GmbH & Co KG	mo	22159	5096
Stadt Magazin Sankt Augustin	Rhein-Sieg Anzeigenblatt GmbH &	mo	25103	5773

	Co KG			
Stadt Magazin Siegburg, Lohmar	Rhein-Sieg Anzeigenblatt GmbH & Co KG	mo	42086	9679
Rheiner Anzeiger	Rheiner Anzeigenblatt Verlagsgesellschaft mbH	wö	48400	48400
Rheiner Report am Wochenende	Rheiner Report GmbH	wö	50000	50000
rundschau am samstag	Rundschau Verlagsges. mbH	wö	176000	176000
wülfrather rundschau	Rundschau Verlagsges. mbH	wö	10300	10300
wuppertaler rundschau	Rundschau Verlagsges. mbH	wö	176000	176000
Oelder Schaufenster	Schaufenster-Verlags GmbH	mo	14700	3381
Senne Forum	Senne Forum	11 x jä	24000	5040
Hellerthaler Zeitung	Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co KG	wö	15600	15600
Siegerländer Wochen-Anzeiger	Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co KG	wö	227500	227500
Sonntags-Anzeiger	Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co KG	wö	227500	227500
Sonntagsnachrichten (Herne)	SN Sonntagsnachrichten GmbH & Co KG	wö	47300	47300
Sonntagsnachrichten (Wanne-Eickel)	SN Sonntagsnachrichten GmbH & Co KG	wö	41500	41500
Sonntags-Rundblick	Sonntags-Rundblick Anzeigenverlags GmbH	wö	73000	73000
Sonntags Kurier (Lünen)	Sonntagskurier GmbH	wö	82800	82800
Sonntags Post	SPO Sonntags Post Verlag GmbH & Co KG	wö	192867	192867
Stadt-Anzeiger	Stadtanzeiger Kamp-Lintfort GmbH	wö	26500	26500
Stadt Anzeiger (Coesfeld) wö.	Stadtanzeiger Verlag GmbH	wö	55700	55700
Hörsteler Stadtmagazin	Stadtmarketing Hörstel eV	2m o	9300	1116
Telegraf owl (Bielefeld)	Strohmeier Print Solution GmbH	wö	0	0
Telegraf owl (Herford)	Strohmeier Print Solution GmbH	wö	0	0
Telegraf owl (Paderborn)	Strohmeier Print Solution GmbH	wö	0	0
Super Mittwoch (Alsdorf / Herzogenrath)	Super Sonntag Verlag GmbH	wö	44400	44400
Super Mittwoch (Baesweiler)	Super Sonntag Verlag GmbH	wö	26100	26100
Super Mittwoch (Stolberg)	Super Sonntag Verlag GmbH	wö	27200	27200
Super Mittwoch (Würselen)	Super Sonntag Verlag GmbH	wö	22500	22500
Super Sonntag (Alsdorf)	Super Sonntag Verlag GmbH	wö	88000	88000
Super Sonntag (Eschweiler/Stolberg)	Super Sonntag Verlag GmbH	wö	54700	54700
Super Sonntag (Kreis Düren)	Super Sonntag Verlag GmbH	wö	120000	120000
Super Sonntag (Kreis Heinsberg)	Super Sonntag Verlag GmbH	wö	113900	113900
Super Tip (Essen-Werden)	Super Tip Wochenpost Verlags- und Werbeges. mbH	wö	10200	10200
Super Tip (Velbert)	Super Tip Wochenpost Verlags- und Werbeges. mbH	wö	42500	42500
Super Tipp (Kreis Mettmann)	Super Tip Wochenpost Verlags- und Werbeges. mbH	wö	99300	99300
Der Steinfurter	Tecklenborg Verlag Inhaber Brigitte Tecklenborg	mo	14300	3289
Stadt-Kurier (Mi., Bocholt)	Temming Verlag KG	wö	46500	46500
Stadt-Kurier (Sa., Bocholt)	Temming Verlag KG	wö	46200	46200
Teuto Express	Teuto Express Verlagsgesellschaft mbH	2w ö	38370	19185
extrablatt	U.S.P. Werbeagentur	11 x jä	8000	1680
Espelkamper Nachrichten	Ulrich & Martin Meyer GmbH & Co	mo	15000	3450

	KG			
Stadtgespräch Lübbecke	Ulrich & Martin Meyer GmbH & Co KG	mo	15000	3450
Urbano	Urbano Mönchengladbach GmbH	mo	100000	23000
Super Mittwoch / Aachener Woche	Verlag Aachener Anzeigenblatt GmbH & Co KG	wö	100300	100300
Super Sonntag (Aachen)	Verlag Aachener Anzeigenblatt GmbH & Co KG	wö	100300	100300
Super Sonntag (Südkreis Aachen)	Verlag Aachener Anzeigenblatt GmbH & Co KG	wö	16700	16700
Brühler Markt Magazin	Verlag Anzeigen und Informationen GmbH & Co KG	mo	30591	7035
Erfstadt-Magazin	Verlag Anzeigen und Informationen GmbH & Co KG	mo	25271	5812
Hürther Stadt Magazin	Verlag Anzeigen und Informationen GmbH & Co KG	mo	29390	6759
Kölner Süden	Verlag Anzeigen und Informationen GmbH & Co KG	mo	32678	7515
Wesselinger Stadt Magazin	Verlag Anzeigen und Informationen GmbH & Co KG	mo	21204	4876
Wochenende (Frechen/Hürth/Pulheim)	Verlag Anzeigen und Informationen GmbH & Co KG	wö	86500	86500
Ruhr-Bote	Verlag Bruckmann & Meier GbR	wö	31000	31000
Marl aktuell	Verlag Grone	wö	41000	41000
SonntagsBlatt	Verlag Grone	wö	103500	103500
erftstadt aktuell	Verlag Iris Brach	mo	23000	5290
euskirchen aktuell	Verlag Iris Brach	mo	28000	6440
RW Ronsdorfer Wochenschau	Verlag Ronsdorfer Wochenschau eK	wö	13000	13000
SonntagsBlatt	Verlag SonntagsBlatt	wö	25000	25000
Werne am Sonntag	Verlagsgemeinschaft Werne am Sonntag GbR	wö	21000	21000
Schlänger Bote	Verlagsgesellschaft Fleege UG	mo	20000	4600
Verler Magazin	Verler Magazin GbR	mo	15500	3565
blickpunkt (Hüttental)	Vorländer GmbH & Co KG	2mo	16500	1980
Brühler Schlossbote	VSW Verlag Schlossbote / Werbekurier GmbH & Co KG	wö	42400	42400
Werbekurier	VSW Verlag Schlossbote / Werbekurier GmbH & Co KG	wö	19036	19036
Streiflichter (Coesfeld)	VWG Verlagsgesellschaft Westmünsterland GmbH	wö	23590	23590
Streiflichter (Dülmen)	VWG Verlagsgesellschaft Westmünsterland GmbH	wö	34845	34845
Extra-Blatt (Siegburg)	VWP Verlag für Werbe-Publikationen GmbH & Co KG	wö	198200	198200
wochenende (Siegburg)	VWP Verlag für Werbe-Publikationen GmbH & Co KG	wö	198300	198300
Hallo Soest	W. Jahn Verlag GmbH & Co KG	mo	25000	5750
Soestmagazin	W. Jahn Verlag GmbH & Co KG	mo	23500	5405
Stadt-Anzeiger (Soest, Mi.)	W. Jahn Verlag GmbH & Co KG	wö	8000	8000
Stadt-Anzeiger (Soest, So.)	W. Jahn Verlag GmbH & Co KG	wö	81000	81000
Spökenkieker, Der	WAF-regional.de Spökenkieker-Verlag	2wö	41500	20750
Euskirchener Wochenspiegel	Weiss-Verlag GmbH & Co KG	wö	52993	52993
Monschauer Wochenspiegel	Weiss-Verlag GmbH & Co KG	wö	18631	18631
Schleidener Wochenspiegel	Weiss-Verlag GmbH & Co KG	wö	35926	35926
Marktplatz Harsewinkel	Wendland Druck + Verlag	mo	15000	3450
Blomberger Anzeiger	Werbeagentur Giesdorf GmbH &	mo	27400	6302

	Co KG			
Kiek mal rin!	Werbeagentur Promo & Co	mo	4500	1035
Lippstadt am Sonntag	Werbeagentur Thiesbrummel GmbH	wö	51200	51200
Senne Rundschau	Werbedruck Züнкler GmbH & Co KG	2w ö	11800	5900
Rüthen extrastark	Werbegemeinschaft Rüthen e.V.	7xj ä	5000	650
werbepost	Werbepost Anzeigenblatt GmbH & Co KG	wö	107100	107100
Hallo Mittwoch Bad Pyrmont	Weser-Region Werbeverlag GmbH	wö	17000	17000
Hallo Sonntag Hameln/Pyrmont	Weser-Region Werbeverlag GmbH	wö	80000	80000
Weserspucker	Weserspucker-Verlag GmbH & Co KG	wö	112000	112000
Stadt-Anzeiger (Mi., Hamm)	Westfälischer Anzeiger Verlagsges. mbH & Co KG	wö	93000	93000
Stadt-Anzeiger (So., Ahlen)	Westfälischer Anzeiger Verlagsges. mbH & Co KG	wö	54200	54200
Stadt-Anzeiger (So., Hamm)	Westfälischer Anzeiger Verlagsges. mbH & Co KG	wö	99500	99500
Wir in Detten	Wir in Detten GmbH & Co KG	wö	23625	23625
Wir in Greven	Wir in Detten GmbH & Co KG	wö	18900	18900
Wir in Ibbenbüren	Wir in Detten GmbH & Co KG	wö	37100	37100
Wir in Lengerich	Wir in Detten GmbH & Co KG	wö	21600	21600
Wir in Rheine	Wir in Detten GmbH & Co KG	wö	37175	37175
Wir in Steinfurt	Wir in Detten GmbH & Co KG	wö	28750	28750
Wittgensteiner Wochenpost (Mi.)	Wittgensteiner Wochenpost GmbH	wö	21700	21700
Wittgensteiner Wochenpost (Sa.)	Wittgensteiner Wochenpost GmbH	wö	21700	21700
Wochentip	Wochen-Tip Verlagsges. mbH & Co KG	wö	63500	63500
wochenkurier (Ennepe-Ruhr)	wochenkurier Ennepe-Ruhr GmbH	wö	45100	45100
Wochenkurier (Iserlohn)	Wochenkurier Iserlohn GmbH	wö	59200	59200
wochenkurier (Schwerte)	Wochenkurier Schwerte Verlags GmbH	wö	31400	31400
wochenkurier (Hagen)	Wochenkurier-Verlagsges. mbH	wö	120000	120000
wochenkurier am Sonntag (Hagen)	Wochenkurier-Verlagsges. mbH	wö	120000	120000
Bergische Wochenpost (Burscheid)	Wochenpost AWW Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	wö	12500	12500
Bergische Wochenpost (Düsseldorf-Süd)	Wochenpost AWW Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	wö	21900	21900
Bergische Wochenpost (Erkrath)	Wochenpost AWW Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	wö	23800	23800
Bergische Wochenpost (Haan)	Wochenpost AWW Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	wö	15000	15000
Bergische Wochenpost (Hilden)	Wochenpost AWW Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	wö	29300	29300
Bergische Wochenpost (Langenfeld)	Wochenpost AWW Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	wö	26700	26700
Bergische Wochenpost (Leichlingen)	Wochenpost AWW Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	wö	12600	12600
Bergische Wochenpost (Leverkusen)	Wochenpost AWW Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	wö	81800	81800
Bergische Wochenpost (Monheim)	Wochenpost AWW Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	wö	18700	18700
Bergische Wochenpost (Solingen)	Wochenpost AWW Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	wö	74000	74000
Bergische Wochenpost (Wermelskirchen)	Wochenpost AWW Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	wö	12200	12200
Die Ruhrhalbinsel	Wochenpost AWW Anzeigen-, Wer-	mo	35500	8165

	be-Verlagsberatungsges. mbH			
Hallo Bottrop	Wochenpost AWV Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	mo	55200	12696
Nachbarschaft ist unsere Stärke (Essen)	Wochenpost AWV Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	mo	10000	2300
Nachbarschaft ist unsere Stärke (Oberh.)	Wochenpost AWV Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	mo	79600	18078
Nachbarschaft Nordwest	Wochenpost AWV Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	mo	10000	2300
Wir in Borbeck	Wochenpost AWV Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	mo	31200	7176
Wir in Velbert und Wülfrath	Wochenpost AWV Anzeigen-, Werbe-Verlagsberatungsges. mbH	mo	37500	8625
Grenzland wochenpost	Wochenpost Verlags- und Werbe-ges. mbH & Co KG	wö	45750	45750
DN-Woche, Die	WVG Werbe- und Verlagsges. mbH & Co KG	wö	80500	80500
HS-Woche, Die	WVG Werbe- und Verlagsges. mbH & Co KG	wö	108000	108000
Jülicher Woche	WVG Werbe- und Verlagsges. mbH & Co KG	wö	30700	30700
Borbeck Kurier (Mi.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	42900	42900
Borbeck Kurier (Sa.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	42900	42900
Gocher Wochenblatt (Mi.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	21300	21300
Gocher Wochenblatt (So.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	21300	21300
Kettwig Kurier (Mi.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	11800	11800
Kettwig Kurier (Sa.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	11800	11800
Klever Wochenblatt (Mi.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	37700	37700
Klever Wochenblatt (So.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	37700	37700
Location Magazin Duisburg	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	mo	13000	2990
Location Magazin Essen	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	mo	13000	2990
Location Magazin Mülheim	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	mo	13000	2990
Location Magazin Oberhausen	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	mo	13000	2990
Mülheimer Woche (Mi.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	90200	90200
Mülheimer Woche (Sa.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	90200	90200
Niederrhein-Anzeiger	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	54800	54800
Nord-Anzeiger (Essen; Sa.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	66300	66300
Nord-Anzeiger (Essen)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	66300	66300
Rhein-Bote (Düsseldorf)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	296800	296800
Ruhr Kurier (Essen)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	27200	27200

Ruhr Kurier (Sa.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	27200	27200
Stadt-Anzeiger (Emmerich; So.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	27300	27300
Stadt-Anzeiger (Emmerich / Rees)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	27300	27300
Stadt-Anzeiger (Hagen- Hohenlimburg, Mi.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	118500	118500
Stadt-Anzeiger (Hagen- Hohenlimburg; So.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	118500	118500
Stadt-Anzeiger (Herdecke; So.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	27800	27800
Stadt-Anzeiger (Herdecke / Wetter)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	27800	27800
Stadt-Anzeiger (Velbert / Heiligen- haus; Sa.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	57000	57000
Stadt-Anzeiger (Velbert / Heiligen- haus)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	57000	57000
Stadtspiegel (Fröndenberg / Wi- ckede; Mi.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	15000	15000
Stadtspiegel (Fröndenberg / Wi- ckede; So.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	15000	15000
Stadtspiegel (Gelsenkirchen; Mi.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	136200	136200
Stadtspiegel (Gelsenkirchen; Sa.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	136200	136200
Stadtspiegel (Hattingen; Sa.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	33900	33900
Stadtspiegel (Hattingen / Nieder- sprockhövel; Mi.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	33900	33900
Stadtspiegel (Herten)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	0	0
Stadtspiegel (Iserlohn; So.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	68100	68100
Stadtspiegel (Iserlohner / Hemer)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	68100	68100
Stadtspiegel (Marl)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	40300	40300
Stadtspiegel (Menden / Lendring- sen / Balve; Mi.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	33000	33000
Stadtspiegel (Menden / Lendring- sen / Balve; So.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	33000	33000
Stadtspiegel (Ostvest / Olfen)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	45700	45700
Stadtspiegel (Recklinghausen)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	0	0
Stadtspiegel (Unna/Kamen)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	87600	87600
Steeler Kurier (Essen; Mi.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	38700	38700
Steeler Kurier (Essen; Sa.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	38700	38700
Süd-Anzeiger (Essen; Mi.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	83200	83200
Süd-Anzeiger (Essen; Sa.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	83200	83200
wap (Ennepetal; Sa.)	WVW Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	48800	48800
wap (Ennepetal / Gevelsberg /	WVW Westdeutsche Verlags- und	wö	48800	48800

Schwelm; Mi.)	Werbegesellschaft mbH			
Werden Kurier (Mi.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	10400	10400
Werden Kurier (Sa.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	10400	10400
Weseler, Der	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	40100	40100
West-Anzeiger (Essen; Mi.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	30100	30100
West-Anzeiger (Essen; Sa.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	30100	30100
Wochen-Anzeiger (Arnsberg; Mi.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	42400	42400
Wochen-Anzeiger (Arnsberg; Sa.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	42400	42400
Wochen-Anzeiger (Duisburg; Mi.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	241000	241000
Wochen-Anzeiger (Duisburg; Sa.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	241000	241000
Wochen-Anzeiger (Sundern; Mi.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	12300	12300
Wochen-Anzeiger (Sundern; Sa.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	12300	12300
Wochen-Anzeiger Oberhausen (Mi.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	109800	109800
Wochen-Anzeiger Oberhausen (Sa.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	109800	109800
Wochen-Magazin (Moers)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	75500	75500
Wochenanzeiger (Hilden; Mi.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	74100	74100
Wochenanzeiger (Hilden; Sa.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	74100	74100
Wochenblatt (Herne; Mi.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	85900	85900
Wochenblatt (Herne; So.)	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	85900	85900
Xantener, Der	WVV Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft mbH	wö	16300	16300
Lippe Journal	ZeitPunkt Verlag UG	2w ö	50000	25000
Mon Takt	Zeitungsverlag Rubens GmbH & Co KG	wö	97600	97600
Gesamt: 565 Titel			24.163.310	21.275.201

10.2 Verzeichnis der Tabellen

2.1	Regionale/Lokale Abozeitungen in Nordrhein-Westfalen	9
2.2	Verkaufte Auflagen und Marktanteile (MA) nach Zeitungstyp in NRW	10
2.3	Auflagen der überregionalen Zeitungen in NRW	11
2.4	Teilausgaben von Bild in NRW	12
2.5	Regionale und lokale Tageszeitungen in NRW	14
2.6	Zeitungsgruppen in NRW: Gemeinsamer Hauptteil	16
2.7	Verlagsgruppen in NRW nach Kapitalverflechtungen	19
2.8	Ein-Zeitungs-Kreise und Mehr-Zeitungs-Kreise 2012	27
2.9	Entwicklung der Zeitungsdichte in NRW	28
2.10	Kreise und kreisfreie Städte mit Monopolstrukturen 2015	30
2.11	Zeitungsdichte in den Regierungsbezirken 2015	32
2.12	RB Köln: Einwohner nach Angebotssituation 2015 und 2012	33
2.13	RB Köln: Einwohner nach Angebotssituation 2015	34
2.14	RB Düsseldorf: Einwohner nach Zeitungsdichte 2015 und 2012	37
2.15	RB Düsseldorf: Einwohner nach Angebotssituation 2015	37
2.16	RB Münster: Einwohner nach Zeitungsdichte 2015 und 2012	40
2.17	RB Münster: Einwohner nach Angebotssituation 2015	40
2.18	RB Arnsberg: Einwohner nach Zeitungsdichte 2015 und 2012	43
2.19	RB Arnsberg: Einwohner nach Angebotssituation 2015	43
2.20	RB Detmold: Einwohner nach Zeitungsdichte 2015 und 2012	46
2.21	RB Detmold: Einwohner nach Angebotssituation 2015	47
3.1	Lokale/regionale Zeitschriften 2015 und 2012 in Vergleich	49
3.2	Regionale Zeitschriften mit verkaufter Auflage	50
3.3	Kostenlos-Magazine mit verbreiteter Auflage	51
4.1	Anzeigenblätter 2015 im Vergleich zu 2012	58
7.1	Webradios NRW	65

10.3 Verzeichnis der Karten

2.1	Zeitungsdichte im RB Köln 2015	35
2.2	Zeitungsdichte im RB Düsseldorf 2015	38
2.3	Zeitungsdichte im RB Münster 2015	41
2.4	Zeitungsdichte im RB Arnsberg 2015	44
2.5	Zeitungsdichte im RB Detmold 2015	48
8.1	Lokaljournalistische Online-Portale im RB Arnsberg 2015	71
8.2	Lokaljournalistische Online-Portale im RB Köln 2015	73
8.3	Lokaljournalistische Online-Portale im RB Düsseldorf 2015	75
8.4	Lokaljournalistische Online-Portale im RB Detmold 2015	77
8.5	Lokaljournalistische Online-Portale im RB Münster 2015	79